

Stehen hier Deutschlands älteste Platanen ?



Auf dem Titel sehen wir Fürst Franz, im Jahr 1781, wie er den Bau des Rondels in Dessau in Angriff nimmt. Die kreisrunde Anlage stand im Zusammenhang mit dem Ausbau der südlichen Stadteinfahrt zu einer repräsentativen Straße, der künftigen Franzstraße. Die Abbildung ist eine Reproduktion nach dem „Gemälde im Rathaus zu Dessau, gemalt von Wilh. Pape, Berlin“ und befindet sich im Besitz der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie mit Sitz im Schloss Georgium.

Als der junge Fürst Franz 1756 mit gerade einmal 18 Jahren die Regierungsgeschäfte aufnahm, erwarteten ihn schwere Zeiten. Auf dem kleinen Fürstentum Anhalt-Dessau lasteten hohe Kontributionen, die infolge des Siebenjährigen Krieges durch Preußen auferlegt wurden.

Doch auch vorher schon war es um die wirtschaftliche Lage des Landes nicht gut bestellt gewesen: Armut infolge hoher Getreidepreise und Viehsterbens erfasste weite Teile der Bevölkerung, die hohen Zölle der Nachbarstaaten Sachsen und Preußen erschwerten die Ausfuhr von Waren, und somit den Handel.

Was blieb dem jungen Regenten, als ein sichtbares Zeichen für den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes zu setzen? Als solches plante er die Anlegung einer neuen Straße durch die damalige Sandvorstadt. Seit 1780 trägt sie den Namen „Franzstraße“.

In diese Zeit fällt auch die Anlegung des Rondels. Rein äußerlich hat das Rondel, wie es heute in Nachbarschaft der Wärterhäuschen beidseitig der Franzstraße fortbesteht, nur noch wenig mit der ursprünglichen Anlage gemein. Diese war, wie der Name schon verrät, einst ein kreisrunder Platz, um den die Straße herumführte. Und doch kennzeichnet das Rondel eine Besonderheit, die den Platz noch heute einzigartig macht und zugleich eine Brücke schlägt in die längst vergangenen Tage des eingangs erwähnten Fürsten Franz.

Es sind die neun großen Platanen, die einem beim Durchfahren an dieser Stelle der B 184 sofort ins Auge fallen. Ihre Pflanzung, dafür gibt es eindeutige Belege, wurde durch Fürst Franz im Jahr 1781 veranlasst. Doch das allein ist noch nicht das Besondere. Schließlich hat eben dieser Fürst mit dem Wörlitzer Park einen kom-

pletten Landschaftsgarten nach englischem Muster anlegen lassen, der heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Da kann das Rondel wohl doch nicht ganz mithalten.

Es sind die Platanen selber, die zu den ältesten ihrer Art in Deutschland zählen und somit eine dendrologische Seltenheit sind. Platanen wurden nämlich erst um 1700 in Europa eingeführt. Nach Deutschland kamen die ersten Exemplare über England und Frankreich im Jahre 1743. Die Platanen am Rondel sind somit sprichwörtliche Methusalems im sagenhaften Alter von rund 225 Jahren.

Bei dem Raubbau, den sie insbesondere in den Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts erlitten, grenzt ihr Überleben fast an ein Wunder. Zweiter Weltkrieg, Bau der Straßenbahn, Wohnungsbau - von dem einst

geschlossenen Kreis aus Platanen sind besagte neun Exemplare übriggeblieben. Schon ein 1996 erstelltes Gutachten bescheinigte den Bäumen einen angegriffenen Gesundheitszustand. Dieser hat sich nun weiter verschlechtert, so dass erneut Schnittmaßnahmen erforderlich sind, um den Erhalt eines Großteils der Platanen für weitere Jahre zu gewährleisten. Keine einfache Aufgabe, die das Umweltamt Mitte November angehen wird. Zu den Feinden, die es zu bekämpfen gilt, gehören der Riesenporling und der Zottige Schillerporling - beides Pilze, die den Bäumen arg zu schaffen machen. Von einem erfolgreichen Ausgang würde auch die in den Kronen beheimatete Dohlen- und Saatkrähenkolonie profitieren - noch eine Besonderheit der Platanen am Rondel in der Franzstraße...

Carsten Sauer

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Hans-Georg Otto



Sehr geehrte Dessauerinnen und Dessauer,

ich habe in den letzten beiden Amtsblättern begonnen, die Überlegungen der Verwaltung zur Innenstadtentwicklung darzulegen und will dies heute mit dem Quartier Am Alten Theater bis zur Friedrich-Naumann-Straße fortsetzen. Lassen Sie mich eingangs aber noch einmal daran erinnern, dass die Stadt selbst nur begrenzt als Investor auftreten kann und außerdem auf die Nutzung von Fördermitteln angewiesen ist, um zusammen mit den geringen zur Verfügung stehenden Eigenmitteln möglichst viel zu bewegen. Deshalb können die einzelnen Stadtquartiere auch nur in Etappen entwickelt werden.

Im heute zu behandelnden Quartier ist mit der ich denke sehr gelungenen Sanierung des Philanthropinums eine erste wesentliche Etappe zur Quartiergestaltung erfolgreich abgeschlossen. Städtebauliche Missstände stellen insbesondere das AOK-Gebäude, das Alte Theater und die Innenhofgestaltung zwischen Friedrich-Naumann-Straße und Marktstraße dar. Darüber hinaus wäre eine Aufwertung der Kavaliertstraße einschließlich der Fassadengestaltung und eine Lösung für das ehemalige HO-Warenhaus wünschenswert, und die erfolgreiche Sanierung des Philanthropinums müsste durch eine neue Sporthalle ergänzt werden. Sie erkennen an der Vielzahl der Probleme die Dimensionen der Aufgabe, und trotzdem zeichnen sich zumindest für einen Teil Lösungsansätze ab. So wird als erstes der Wohnblock zwischen dem ehemaligen Haus des Reisens und dem ehemaligen Blumengeschäft in der Kavaliertstraße im kommenden Jahr über Stadtbaumittel abgerissen, so dass hier ein neuer städtischer

Bewegung im Quartier zwischen Altem Theater und Philanthropinum

Platz entstehen könnte. Nachdem der Kulturausschuss, der Theaterausschuss und der Bauausschuss grünes Licht für die Fortsetzung der Sanierung des Alten Theaters als „Kulturzentrum Altes Theater“ gegeben haben, gehe ich davon aus, dass auch der Stadtrat am 2. November 2005 zustimmen wird. Mit der Sanierung des Alten Theaters und der Gestaltung des neu entstehenden Platzes in den nächsten zwei Jahren würden wir einen entscheidenden Schritt voran kommen. Zu den Hintergründen und zur künftigen Nutzung und Gestaltung des Kulturzentrums Altes Theater werde ich im nächsten Amtsblatt nähere Ausführungen machen.

Im Moment suchen wir nach Finanzierungsmöglichkeiten und Nutzungen für das noch im Besitz der AOK befindliche Gebäude, das zuletzt von der MEAG u.a. als Zählerwerkstatt genutzt wurde. Es stellt einen wesentlichen städtebaulichen Missstand dar, der durch den Abriss des Wohnhauses in der Kavaliertstraße noch mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rückt. Die Kombination vieler guter Ideen u.a. vom Architekturbüro Bankert/Lohde und die Kombination verschiedener Förderungen und Finanzierungen könnte uns auch dieses Problem lösen helfen. Für die Gestaltung der Kavaliertstraße wurde ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Ein Ergebnis daraus ist u.a. der Abriss des Wohnblockes und die Gestaltung des dadurch entstehenden Platzes. Für den Straßenraum selbst ist die von der Jury zur Realisierung vorgeschlagene Lösung aus Kostengründen aber vorerst nicht realisierbar, so dass wir uns hier nur auf kleine Schritte beschränken müssen. Vorgesehen ist z.B. für das nächste Jahr der Ausbau von einigen Längsstellplätzen für PKW zum Kurzzeitparken. Eine weitergehende Lösung könnte sich ergeben, wenn es gelingt, in das Nachfolgeprogramm von URBAN II zu kommen, worum wir uns mit Nachdruck bemühen. Das ehemalige HO-Warenhaus befindet sich im Eigentum der Treuhandlungsgesellschaft, die bemüht ist, das Objekt zu verkaufen. Leider waren die Bemühungen bisher u. a. auch wegen des schlechten baulichen

Zustandes und fehlender Erweiterungs- und Parkflächen ohne Ergebnis und es ist zu befürchten, dass wir hier noch einen langen Atem brauchen.

Liebe Dessauerinnen und Dessauer,

ich hoffe es ist mir gelungen, Ihnen das bereits Erreichte und die sich abzeichnenden Lösungen, die in den nächsten zwei bis drei Jahren für das betrachtete innerstädtische Stadtquartier abzeichnen, etwas verständlich zu machen. Lassen Sie mich nun noch ein paar Ausführungen zu dem vom Landtag verabschiedeten Gesetz zur Kreisgebietsreform machen.

Die Städte Dessau und Roßlau haben sich in allen Stellungnahmen im Vorfeld des Gesetzes gegen eine Trennung des Landkreises Anhalt-Zerbst ausgesprochen. Dies hat auch der ursprünglich von der Landesregierung eingebrachte Gesetzentwurf so vorgeesehen, der von einer Gesamtfusion der Landkreise Anhalt-Zerbst und Wittenberg ausging und entsprechende Kreistagsbeschlüsse zur Grundlage hatte. Leider haben die dann durchgeführten Anhörungen ein im Landkreis Anhalt-Zerbst völlig zerrissenes Meinungsbild offenbart. Der Norden wollte in das Jerichower Land, der Osten wollte in den Landkreis Wittenberg und Zerbst wollte Anhalt durch einen Zusammenschluss mit dem Landkreis Köthen retten. Diese Zerrissenheit des Landkreises Anhalt-Zerbst hat letztendlich wohl zu seiner jetzt beschlossenen Aufteilung geführt.

Leider hat die Landespolitik auch nicht die Kraft gehabt, die Fusion Dessau-Roßlau zum 1.1.2006 zu beschließen. Obwohl wir zu schnellen Entscheidungen gedrängt wurden, wird die Fusion nun per Gesetz auf den 01. Juli 2007 verschoben. Die beiden Städte werden die Fusion aber weiter vorantreiben. Inzwischen gibt es klare Vorstellungen zur Struktur der gemeinsamen Stadtverwaltung und zur Stellenbesetzung, eine Verwaltungsvereinbarung regelt die schrittweise Umsetzung. Wenn auch an der Doppelstadt Dessau-Roßlau niemand mehr rütteln wird, besteht nach wie vor die Gefahr, dass nach den Land-

tagswahlen im März nächsten Jahres bei anderen Mehrheitsverhältnissen im Landtag die Kreisfreiheit von Dessau-Roßlau wieder in Frage gestellt wird. Von der PDS-Landtagsfraktion gibt es klare Aussagen in dieser Richtung und auch der SPD-Landesvorsitzende und Landrat Hövelmann stellt das jetzt vom Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP beschlossene Gesetz nach den Landtagswahlen wieder in Frage. Dabei hätte er es als Landrat von Anhalt-Zerbst in der Hand gehabt, die Gesamtfusion seines Landkreises mit dem Landkreis Wittenberg zu erreichen und damit eine spätere große Anhaltlösung offen zu halten. Im Interesse der Kreisfreiheit von Dessau-Roßlau müssen wir für unsere Wahlentscheidung im März von den Landesparteien deshalb klare Aussagen zum Bestand der Kreisfreiheit fordern, und wer diese Aussage offen hält, ist für Dessau-Roßlauer Bürger nicht wählbar.

Ihr

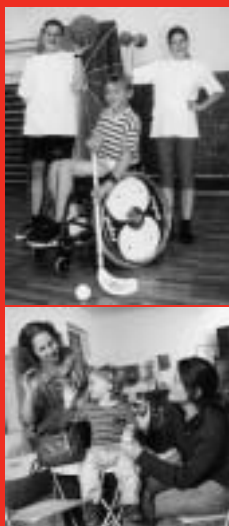
Gleichstellungsbeauftragte

Neu im Einsatz für Chancengleichheit



Einmütig wählten die Stadträte in ihrer Sitzung am 21. September 2005 eine neue Gleichstellungsbeauftragte für die Stadt Dessau. Oberbürgermeister Hans-Georg Otto überbrachte als erster seine Glückwünsche zur erfolgreichen Wahl. Die Neubesetzung der Stelle war erforderlich geworden, da Vorgängerin Eva Richter krankheitsbedingt ausscheiden musste. Mit Sabine Falkensteiner tritt nun eine Roßlauerin deren Nachfolge an. Die 48-Jährige war alleinige Bewerberin. Sie leitete zuvor das Amt für Wirtschaftsförderung in der Stadtverwaltung Roßlau. Insofern bedeutet ihr Wechsel an die Mulde ein weiteres Zusammenwachsen der voraussichtlich 2007 fusionierenden Städte zur Doppelstadt Dessau-Roßlau. In ihrer neuen Tätigkeit fühlt sich Sabine Falkensteiner nicht für Frauen allein, sondern darüber hinaus auch für all diejenigen zuständig, denen eine Chancengleichheit verwehrt bleibt. Foto: Sauer

Unser Bürgerpreis:
Gut für die Menschen.
Gut für Dessau.



www.sparkasse-dessau.de

Ab 1. November lobt die Stadtparkasse Dessau den Bürgerpreis "Für mich, für uns, für Dessau!" aus. Bewerben können sich alle ansässigen Vereine oder Gruppen, die sich 2006 mit eigenen Projekten bürgerschaftlich engagieren.

Teilnahmeformulare gibt es in der Hauptstelle und den Filialen der Stadtparkasse Dessau oder im Internet unter www.sparkasse-dessau.de. Weitere Informationen erhalten Interessenten auch telefonisch unter 2507-331.



Vorsprung für Ihre Wünsche.

**Attraktive zinsstarke
Weltspartags-Angebote
mit bis zu 3,5 %***



Sparen, Vermögensbildung und Zukunftsvorsorge sind heute wichtiger denn je! Der Weltspartag ist der ideale Zeitpunkt, Ihre Wünsche und Ziele zum Laufen zu bringen. Sprechen Sie jetzt mit uns über die besten Möglichkeiten für Sie. Ein Besuch lohnt sich.
Wenn's um Geld geht - Stadtparkasse Dessau.

* mind. 1.000 € (Neugeld) f. 5 Jahre vom 27.10.-03.11.05 limitiert

Klinikum lädt zur Weihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr laden die Leitung und der Personalrat des Städtischen Klinikums Dessau ihre ausgeschiedenen Altersrentner und Vorruehständler

am Samstag, 26. November 2005, um 15.00 Uhr

zur Weihnachtsfeier in die Cafeteria ein.

Um Teilnahmeanmeldung bis zum **15. November 2005** (Personalrat, Tel. 0340/5011406) wird gebeten.

Tag der offenen Tür am Gymnasium Philanthropinum

Wann? Samstag, 19. November 2005, von 9.00 bis 12.00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2-3
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u.a. sind herzlich eingeladen.

Was erwartet Sie?

- **Beratungen:** Schullaufbahn, Leistungsbewertung, Auslandsaufenthalt, Gymnasiale Oberstufe, Studien- und Berufsberatung
- **Kontakte:** Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
- **Informationen:** Neuaufnahme im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen, Projekte u.a.m.
- **Auftritte:** Schulchor, Tanzgruppe, Theatergruppe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind alle Eltern mit ihren Kindern, die im nächsten Schuljahr eine Beschulung ab **5. Klasse** an unserer Schule planen.

Die Schulleitung

Der Elternrat

Immobilienangebote der Stadt Dessau

Grundstück/Lage	Kaufpreis/Kaufpreisvorstellung	Nutzungsart
Mariannenstr. 3 Grundstück ca. 4.650 qm Nutzfläche Gebäude ca. 462 qm (freistehendes Gebäude)	Vorstellung der Stadt Dessau 200.000,00 € Ihre Gebote als VB-Wert	Mischgebiet für zulässiges Gewerbe u. Wohnnutzung zusätzliche Bebauung nach Prüfung mgl.
Ruststr. Grundstück 1393 qm unbebaute Fläche	Bodenrichtwert 140,00 €/qm Ihre Gebote als VB-Wert	Bebauung nach § 34 BauGB, freistehender Baukörper möglich
Johannisthaler Weg 50 leerstehende Doppelhaushälfte Grundstückgröße 661 qm, Nutzfläche Gebäude ca. 68 qm	Verkaufspreis 45.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB sanierungs-/modernisie- rungsbedürftig
Goethestr. 25 Grundstück 391 qm Baulücke	Verkaufspreis 35.190,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Böhmische Str. 40 Grundstück 270 qm Wohnfläche 248,28 qm 5 Wohneinheiten	Verkaufspreis 47.100,00 €	Allgemeines Wohngebiet Sanierungsgebiet (Gestaltungssatzung)
Mittelbreite 1 Baugrundstück 721 qm	Verkaufspreis 54.166,00 €	Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB freistehendes EFH

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter:


Telefonnummern 0340-204 13 23 oder 0340-204 22 226
 Internet: www.@dessau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de

Sich selbstständig machen - Wo kann ich mich dazu informieren?

Das Integra-Institut für Organisationsberatung bietet im November wieder ein dreitägiges Informationsseminar in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau an. Diese Seminare sind für jeden, der über Existenzgründung nachdenkt oder diese vorbereitet, zugänglich. Die Gründung wird in diesen Kursen umfassend betrachtet und ein entsprechender Gründungsfahrplan erstellt. Themen u.a.

- Ideenfindung/Konzepterstellung
- Markt-Standortanalyse
- Aktuelle Förderungen für Gründer und Unternehmer
- Absicherung
- Buchführung/Steuern

21.-23.11., jeweils von 9.00-15.00 Uhr, Integra-Institut Brauereistr. 13
Kosten: je Seminartag ein Eigenbeitrag von 10 Euro
Anmeldungen: Amt für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Frau Dornberger, Tel. 2042080, Integra-Institut, Frau Walther, Tel. 5029296

BERUF	GESTALTEN	GESellschaft	EDV, INFORMATIK	GESUNDHEIT	SPRACHEN	 <p>Die vhs Volkshochschulen</p>	<p>Volkshochschule Dessau</p> <p>Kurse November 2005</p>		
								Gesellschaft/Kultur/Gestalten	
								Kreative Keramik	01.11.2005
								Der Mensch im Zweistromland	02.11.2005
								Die Natur begibt sich zur Winterruhe	15.11.2005
								Hardanger	16.11.2005
								Kreative Keramik	16.11.2005
								Kreative Keramik	17.11.2005
								SUSHI für Partys	18.11.2005
								Weihnachtsschleckerei mal anders	29.11.2005
EDV/Beruf									
Digitale Fotografie	01.11.2005								
Kombikurs 10 Fingertast schreiben/Textverarbeitung	09.11.2005								
Tabellenkalkulation EXCEL-Grundkurs	14.11.2005								
AutoCAD 2006-Grundkurs 3D	14.11.2005								
Buchführung Grundkurs	16.11.2005								
Internet für Einsteiger	16.11.2005								
Meine erste Homepage	16.11.2005								
Textverarbeitung WORD-Grundkurs	16.11.2005								
Computer-Einsteigerkurs WINDOWS XP	17.11.2005								
Internetkurs Sicheres Kaufen/Verkaufen bei Ebay	29.11.2005								
Gesundheit									
Autogenes Training-Grundkurs	07.11.2005								
Gymnastik für Einsteiger-Fit ab 50+	09.11.2005								
Autogenes Training-Grundkurs	15.11.2005								
Sprachen									
Everything you never know about English	02.11.2005								
Chinesisch - (K)ein Buch mit 7 Siegeln	04.11.2005								
Irish Tradition and Dancing	08.11.2005								
Wie funktioniert Japanisch?	10.11.2005								
<p>Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft! Die VHS hat eine neue Telefonnummer:</p> <p>Tel.: 03 40 / 24 00 55 40 Fax: 03 40 / 24 00 55 49 E-Mail: vhs@dessau.de</p>									

Bereitschaftsdienst zur Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung in Rodleben

Bei Stör- und Havariefällen
 Mo, Mi, Do 16.15 - 7.45 Uhr Die 18.00 - 7.45 Uhr
 Fr 13.00 - 7.45 Uhr Sa, Sonn- und Feiertage ganztägig

für Trinkwasser: Trinkwasserversorgung Magdeburg (TWM), Dispatcher, Tel. 0391/8504800, Fax 0391/8504819 **für Abwasser:** Einsatzleitstelle Anhalt-Zerbst in Roßlau, Tel. 034901/82772



Am 22. September feierte Maria Kuhleermann ihren 100. Geburtstag. Zu diesem besonderen Tag empfing sie viele Gäste, so auch Dessaus Oberbürgermeister Hans-Georg Otto. Dieser überbrachte ihr die Präsente der Landesregierung und der Stadt Dessau und wünschte der Jubilarin alles Gute. Foto: Heller



Als „Diamantenes Hochzeitspaar“ grüßten am 13. Oktober 2005 die Jubilare Elisabeth und Siegfried Wörfel. Auch Dessaus OB Hans-Georg Otto gratulierte aufs herzlichste und wünschte dem Ehepaar auch weiterhin alles Gute. Foto: Wulf



Die Eheleute Hannchen und Bruno Körner luden am 6. Oktober 2005 zur Feier anlässlich ihres 60. Hochzeitstages. Neben zahlreichen Glückwünschen von Verwandten und Freunden waren auch die des Landes und der Stadt Dessau dabei, die Oberbürgermeister Hans-Georg Otto überbrachte. Foto: Wulf

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 26. November 2005.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 16. November 2005 (12 Uhr)

Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 17. November 2005 (12 Uhr)

Termine der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im November 2005

Stadtrat:
2. November 2005 16.00 Uhr, Ratssaal

Hauptausschuss:
15. November 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt:
16. November 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Haushalts- und Finanzausschuss:
17. November 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Jugendhilfeausschuss:
1. November 2005 17.00 Uhr, Ratssaal

Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung, Sport und Tourismus:
22. November 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Rechnungsprüfungsausschuss:
24. November 2005 16.30 Uhr, Raum 228

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:
10. November 2005 16.30 Uhr, Raum 226

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im November

OR Sollnitz

Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
07.11., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt

Rathaus, Königendorfer Straße 76
02.11., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.30 OR-Sitzung

OR Großkühnau

Rathaus, Brambacher Str. 45
08.11., 17.00 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kleutsch

Bürgerhaus, Am Hofsee
21.11., 17.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee

Landjägerhaus, Oranienbaumer
Str. 14a
08./22.11., 17.00-18.00 Uhr Bür-
gersprechstunde, 16.11., 18.00 Uhr
OR-Sitzung

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
17.11., 17.30-18.00 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-
Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
29.11., 18.30 Uhr Bürgersprech-
stunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau

Grundschule, Chörauer Straße
28.11., 17.00-17.30 Uhr Bürger-
sprechstunde, ab 18.00 Uhr OR-
Sitzung

OR Brambach

Versammlungsraum, Mehrzweck-
gebäude Rietzmeck
09.11., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Termin der OR-Sitzung stand zum
Redaktionsschluss noch nicht fest

OBR Törten

Rathaus, Möster Straße 11
30.11., 18.00 Uhr Bürsprechstun-
de, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwal-
tung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stel-
lungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Soll-
ten sich die Tagesordnungen
ändern, werden diese im Schau-
kasten des jeweiligen OR öffent-
lich bekannt gemacht.

Großkühnau

1060-Jahrfeier war großer Erfolg



Er war der Höhepunkt der Feierlichkeiten zur 1060-Jahrfeier in Großkühnau: der große Festumzug, der Jung und Alt begeisterte. Überhaupt wurde viel geboten an den drei Festtagen und die Veranstalter und Organisatoren zeigen sich rückblickend sehr zufrieden mit dem, was da auf die Beine gestellt wurde. Ob Historienspiel oder Fest im Park - um nur zwei Highlights zu nennen - der Besucherandrang war groß. Der Ortschaftsrat, der Vorstand des Heimat- und Traditionsvereins, der Gemeindegemeinderat und das Festkomitee möchten sich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass das Fest ein so großer Erfolg wurde. An dieser Stelle sei auch nochmal erwähnt, dass im Rathaus Großkühnau (Tel. 619617) Festschriften und Sonderpostkarten zur 1060-Jahrfeier erhältlich sind.
Foto: privat

Ausländerbeauftragter

Interkulturelle Woche fördert Integration

Die Eröffnung am 24. September fand erstmalig nicht in der Marienkirche statt, sondern unter freiem Himmel rund um die Friedensglocke. Dies gab dem Auftakt eine ganz besondere Atmosphäre. Neben den zahlreichen Ständen der verschiedensten Vereine und Verbände, denen die Integration eine Herzensangelegenheit ist, gab es auch einen sehr regen Zuspruch der Bevölkerung. Neben den offiziellen Grußworten wurde auf der Bühne eine sehr schöner abwechslungsreicher Mix aus Musik und Tanz von den Mitgliedern des Jüdischen Kulturvereins in Dessau, der Gruppe Xingombela aus Magdeburg sowie Musik- und Tanzgruppen aus dem Kosovo, aus Vietnam und dem polnischen Jelena Gora dargeboten. Ein weiterer Höhepunkt war eine sehr interessante Informationsveranstaltung zur Thematik des Zuwanderungsgesetzes im Multikulturellen Zentrum. Daran anschließend gab es eine filmische Analyse über das Leben von sieben jungen Menschen in Dessau, die ihre familiären Wurzeln im Irak haben. Hier traten denn auch Fra-

gen nach der Identität ihres Lebens hervor. Ist Dessau ihre Heimat, ihr Zuhause oder einfach nur ein Wohnort, den sie irgendwann verlassen werden. Eine abschließende Antwort konnte es darauf nicht geben, hatte doch jeder der Jugendlichen seine ganz eigenen Erfahrungen in Dessau gesammelt. Eine aus meiner Sicht bedeutsame Veranstaltung war die Fahrt zum Holocaust-Mahnmal in Berlin. In dem bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus saßen Menschen der verschiedensten Kulturkreise und Religionen.

30 Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen gab es im Rahmen der Interkulturellen Woche, bei denen sowohl der Kopf gefordert, aber auch der Bauch befriedigt und sämtliche andere Sinne angeregt wurden. Mein Dank geht an die 20 Vereine und Verbände, allen voran das Multikulturelle Zentrum und die Jüdische Gemeinde zu Dessau, die federführend zu einem tollen Gelingen der diesjährigen Interkulturellen Woche in Dessau beigetragen haben.

Andreas Schwierz

Schießen um den Pokal des Oberbürgermeisters

Am 26. November 2005 wird der im Februar dieses Jahres wegen Hochwasser ausgefallene Wettbewerb um den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau in der Schießanlage Vorderer Tiergarten nachgeholt. Die Schützengilde Dessau, privilegiert seit 1619, lädt alle Sportschützen dazu ein.

Die Ausschreibung und Teilnahmebedingungen können im Schützenhaus der SGi Vorderer Tiergarten oder im Internet unter www.dessauweb.de/sgi auf der Seite Veranstaltungen eingesehen werden.

14. Rodlebener Wirtschaftsgespräch

Am Freitag, 25. November 2005, findet um 13 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums „Haus Elbeland“ in Rodleben das 14. Rodlebener Wirtschaftsgespräch statt.

Als Referenten sind geladen: Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt sowie Dr. Reiner Haseloff, Staatssekretär im Landesministerium für Wirtschaft und Arbeit.

Interessenten sind herzlich willkommen.

Neuaufgabe Broschüre

Heiraten in Dessau und Roßlau

Die Pressestelle der Stadt Dessau informiert, dass die 3. Auflage der Hochzeitsbroschüre unter dem Titel „Heiraten in Dessau und Roßlau“ in gemeinsamer Arbeit mit dem WEKA info verlag vorbereitet und im 1. Quartal des Jahres 2006 vorgelegt wird. Diese Publikation enthält Wissenswertes zu den Standesämtern, Tipps zur Planung der Hochzeit, Interessantes zu den Hochzeitstagen, alles über die kirchliche Trauung und vieles mehr. Ausgestattet mit den wichtigsten Daten für die Hochzeit dient sie nicht nur den „Heiratswilligen“, sondern auch allen Bürgern und Besu-

chern als gute Informationsquelle. Für Geschäftstreibende bietet sich die Gelegenheit, ihre Leistungsfähigkeit in Werbeeinschaltungen zu präsentieren. In einer Branchenübersicht wird hierauf besonders hingewiesen. Der zuständige Projektleiter des Verlages, Patrick Buhle, wird sich in nächster Zeit mit den Firmen und Geschäften in Verbindung setzen und sie gern umfassend beraten. Die Informationsbroschüre geht online. Bei Erscheinen der Broschüre sind die Informationen und Werbebeiträge auch im Internet weltweit zu erreichen.

ego.Arbeitskreis Dessau

5. Dessauer Existenzgründerbörse

Am Dienstag, 15. November 2005 findet im neuen IHK-Gebäude (Lange Gasse 3) in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr die vom ego. Arbeitskreis Dessau ausgerichtete 5. Dessauer Existenzgründerbörse statt. Hier erhalten alle potentiellen Existenzgründer wertvolle Informationen von Behörden, Institutionen, Bildungsträgern, Banken usw. zum Thema Existenzgründung.



Während dieser Veranstaltung werden insgesamt vier Fachvorträge zu grundsätzlichen Problemen der Existenzgründung gehalten. Genaueres können Sie beim ego. Piloten der Stadt Dessau unter der Tel.-Nr. 0340 / 204 2180 erhalten.

Amt für Umwelt- und Naturschutz/Grünplanung

Regionaler Bauernmarkt war Erfolg



Der 3. Regionale Bauernmarkt am 15. Oktober lockte wieder viele Gäste an. Mitunter war der Besucheransturm so groß, dass die Anbieter es kaum schafften, auf schnellstem Wege neue Ware nachzuordern. So auch am Backstand aus Remkerleben - hier musste man einige Wartezeit einplanen, um das frisch gebackene Ofenbrot mit nach Hause nehmen zu können. Foto: Stadt

Namensgebung und Spendenübergabe

Neuer Computer für die „Rasselbande“



Ganz schön viel los war in letzter Zeit in der Kindertagesstätte in der Flössergasse. Seit dem 22. September kann sich die Einrichtung nun „Rasselbande“ nennen. Zum Fest anlässlich der Namensgebung war auch der stellv. Sozialdezernent Bernd Wolfram eingeladen und enthielt gemeinsam mit Jonas, Thi und Tam die neue Namenstafel (li. Bild). Am 13. Oktober wurde der Kita von der Fa. Water-Town ein Computer übergeben. Sehr zur Freude der Kinder und Erzieherinnen kann damit nun das Lernkabinett, in dem es schon Mikroskope, Atlanten u.a. gibt, komplettiert werden. Fotos: Hertel

Stadtumbau

Haushaltsbefragung „Wohnen in Dessau“

Im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts für die Stadt Dessau erfolgte eine Aktualisierung der Untersuchungen zur Wohnungsmarktentwicklung. Um Wohnwünsche, Kaufkraft und Mobilität der Bewohner, soziale und mentale Aspekte der Nachfrageentwicklung sowie Ansprüche an Funktion, Struktur und Gestalt der Stadt als Lebensmittelpunkt zu erfassen, wurde im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts 2004 die repräsentative Haushaltsbefragung "Wohnen in Dessau" durchgeführt. Schwerpunkte dabei waren

- Sozialstruktur der Bewohnerschaft, Haushalts- und Wohnsituation, Wohndauer in Stadt, im Wohngebiet und im Haus, Mietbelastung
- Bewertung der eigenen Wohnsituation
- Ansprüche an Modernisierung und Wohnumfeldverbesserung, Interessenlagen hinsichtlich zusätzlicher Serviceleistungen durch die Vermieter
- Einschätzung der Wohnqualität im eigenen Stadtviertel
- Wahrnehmung des sozialen Klimas im Stadtviertel und Zufriedenheit mit Nachbarschaft und Wohnumfeld

- Bindung an Wohnung und Quartier, Bleibe- bzw. Auszugswünsche in Abhängigkeit von Haushaltsgröße, Alter und Einkommen; Gründe und Ziele der Wegzugswilligen
- Vergleichende Einschätzung verschiedener typischer Wohnlagen und Wohnungsangebote in Dessau

Mittels Fragebogen wurden insgesamt 402 Haushalte per Zufallsauswahl in folgenden 4 Stadtbereichen befragt:

- das zentrumsnahe Plattenbaugebiet Flössergasse,
- ein Plattenbauquartier an der Heidestraße
- das Plattenbaugebiet Zoberberg
- zwei benachbarte Bereiche in den Stadtteilen Ziebigk und Siedlung

Bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Befragung bedanken wir uns für die Unterstützung. Die Ergebnisse der Haushaltsbefragung finden Sie im Internet unter www.dessau.de, auf der Startseite im Bereich 'Informationen zu den Themen' *Stadtumbau*. Dort steht im Menüpunkt 'Grundlagen' *Fortschreibung STEK* eine Datei zum Download zur Verfügung. Im Stadtplanungsamt (Wörlitzer Platz 2), in der Stadtbibliothek und im Stadtarchiv können Sie auch gern Einsicht nehmen.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke

Sie wünschen sich ein Haus in walddreicher Umgebung am Rande der Mosigkauer Heide? In der Waldsiedlung Dessau-Kochstedt finden Sie ein geeignetes Grundstück!

Schon ab 57,00 Euro pro Quadratmeter können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 400 und 800 Quadratmetern (ohne Maklerprovision) erwerben und sofort bebauen.

Die Grundstücke liegen in direkter Nachbarschaft zur Natur. Alte Bäume, Büsche und Wiesen prägen den Charakter der parkähnlichen Landschaft, in die die Häuser harmonisch integriert sind.

Der alte Ortskern von Kochstedt liegt in unmittelbarer Nähe. Ein im Wohngebiet liegendes Ortszentrum versorgt die Anwohner mit Dingen des täglichen Bedarfs und bietet verschiedene Dienstleistungen. Mit Bus, Fahrrad oder Auto erreichen Sie das 5 km entfernte Stadtzentrum in wenigen Minuten.

Das Baugebiet des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C wird im Norden durch die Königendorfer Straße, im Osten durch die angrenzenden Bebauungspläne A1, A2 und B, im Süden durch die Mosigkauer Heide und im Westen von der Forststraße begrenzt.

Die Bebauung hat entsprechend des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 C zu erfolgen. Weitere erschlossene Grundstücke können in den Bereichen des Teil-Bebauungsplanes Nr. 136 A1 und A2 angeboten werden.

Grundstücksinteressenten wenden sich bitte an

das Bauverwaltungsamt der Stadt Dessau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau (Zimmer 207, Tel. 204-2569)

oder

den Städtischen Entwicklungsträger BauGrund, Thomas-Müntzer-Straße 34, 06842 Dessau (Tel. 203420).



Schwabe-Verein Dessau e.V.

Astronomische Station lud zur Sonnenfinsternis



Reges Treiben herrschte am 3. Oktober an der astronomischen Station „Samuel Heinrich Schwabe“, denn viele folgten der Einladung, die Sonnenfinsternis von dort aus zu beobachten. 2 Spiegelteleskope, 3 Refraktoren und 2 Venuscopen standen als „Hilfsmittel“ dafür zu Verfügung. Auch stellte der Schwabe-Verein Dessau e. V. Sonnensichtbrillen bereit. Bei leiblichen Genüssen kamen fachkundige Besucher schnell ins Gespräch, die durch Schüler der Astronomiekurse des Walter-Gropius-Gymnasiums angebotenen Vorträge rundeten das Angebot ab. Viele Gäste gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass die astronomische Station bald endlich einsatzbereit ist - das große Interesse war auch an diesem Tag wieder erkennbar. Foto: Teichert

Ausländerbeauftragter

Einhundert Tage - Einhundert Kontakte

Da es sich mittlerweile auf allen Ebenen des politischen Lebens eingebürgert hat, eine Analyse der ersten einhundert Tage in einem Amt vorzunehmen, möchte ich mich diesem Brauch natürlich nicht verschließen.

Es lag in der Natur der Sache begründet, im Zuge der Einarbeitung in eine so komplexe Thematik wie die der ausländischen Mitbürger viele Kontakte zu knüpfen. Was mit dem Multikulturellen Zentrum und der Dessauer Jüdischen Gemeinde begann, setzte sich in Gesprächen mit den vielen Protagonisten, denen das Thema Integration in der Stadt Dessau sehr am Herzen liegt, den vielen Vereinen, Verbänden, Behörden und Einzelpersonen hier vor Ort fort. Nicht vergessen möchte ich dabei die Mitarbeit in den drei Arbeitstischen der Stadt, die sich unter verschiedenen Schwerpunkten des Themas Integration annehmen, und meine Einbindung in das hiesige Bündnis gegen Rechtsextremismus. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Hilfe und Beratung sowohl für einheimische wie auch für

Bürger mit anderem kulturellen Hintergrund während meiner am Dienstag und Donnerstag eingerichteten Sprechzeiten. Auch hier gibt es eine große Bandbreite von Anfragen und Wünschen, angefangen bei aufenthaltsrechtlichen Dingen bis hin zu Auskünften bezüglich der Aufnahme eines Studiums in Dessau.

Weiterhin möchte ich es auch nicht versäumen, mich bei den Mitarbeitern der Dessauer Stadtverwaltung für die freundschaftliche und vertrauensvolle Aufnahme und die vielen hilfreichen Hinweise für meine künftige Tätigkeit zu bedanken. Ich freue mich auch in Zukunft auf eine positive Zusammenarbeit.

Dieses Ehrenamt bereitet mir sehr viel Freude, dient es doch nicht zum Selbstzweck, sondern einem humanistischen Anliegen, nämlich einer toleranten, weltoffenen Stadt Dessau, in der alle Kulturen und Menschen gleichberechtigt ihren Platz haben.

*Andreas Schwierz
ehrenamtlicher Ausländerbeauftragter
der Stadt Dessau*

Gewerkschaft ver.di lädt ein

Die Altersvorsorge wird in Zukunft für alle Beschäftigten immer größere Bedeutung gewinnen. Deshalb lädt der Ortsverein Dessau alle ver.di-Mitglieder zu einer Informationsveranstaltung zum ab 1. Januar 2005 geltenden Alterseinkünftegesetz ein.

Termin: Mittwoch, 9. November 2005, 16.30 Uhr (Dauer ca. 2 h)
 Ort: Speisesaal des Eigenbetriebes Stadtpflege, Wasserwerkstraße
 Moderator: Bernd Aumüller, stellv. Vors. des Ortsvereins
 Referent: Hr. Meier, ver.di-Mitgliederservice

Amt für Stadtentwicklung

Thyrolf & Uhle GmbH Finalist beim „Großen Preis des Mittelstandes 2005“

Die Dessauer Thyrolf & Uhle GmbH konnte in diesem Jahr erstmals das Finale des "Großen Preis des Mittelstandes 2005" (ehemals "Ein Oskar für den Mittelstand") erreichen. Mit dieser Finalteilnahme finden unter anderem die über zehn Jahre hinweg kontinuierlich erfolgten Investitionen in den Standort, die stetige Entwicklung und Erweiterung des Personals und die konsequente Regelung der altersmäßigen Nachfolge, aber auch das Engagement in der Region als Sponsor verschiedener Dessauer Sportvereine ihren Dank und ihre Anerkennung.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 als "Management by out" konnte die Firma die Mitarbeiterzahl von 26 auf derzeit 54 Mitarbeiter und 4 Auszubildende erhöhen, den Umsatz von 750.000 auf

5,5 Mio. EUR steigern und sich zu einem kompetenten und flexiblen Unternehmen im Bereich der Blech- und Profilmontage entwickeln.

Die Thyrolf & Uhle GmbH ist mittlerweile der Kernpunkt für sechs kleinere sich entwickelnde Stahlbaubetriebe und Kooperationspartner von ca. zehn Betrieben in ganz Sachsen-Anhalt. Sie beliefert im 3-Schicht- und 2-Schicht-System derzeit etwa 250 Kunden im gesamten Bundesgebiet mit Metallteilen für Windkraftanlagen, Hafen-, Container- und Eisenbahnkräne sowie Tank- und Chemieanlagen und viele weitere mehr. Seit seiner Gründung konnte dieses Dessauer Unternehmen beratend und unterstützend durch den Bereich Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau begleitet werden.

ver.di-Ortsverein Dessau

Städtefusion Dessau - Roßlau

Die Mitglieder des ver.di - Ortsvereins Dessau haben sich bereits im März 2005 eindeutig für eine Fusion der Städte Dessau und Roßlau ausgesprochen und damit den Erhalt der Kreisfreiheit der gemeinsamen Stadt unterstützt. Sie haben mit diesem Beschluss gleichzeitig die Einbeziehung der ver.di-Mitglieder aus Roßlau in ihren Ortsverein vollzogen. Seitdem tagen die Mitglieder des Ortsvereins bereits gemeinsam und tragen damit die gewerkschaftliche Arbeit in beiden Städten gemeinschaftlich. Diese Beschlusslage war auch in den Medien und im Amtsblatt veröffentlicht. Die Befragung der Bürger der beiden Städte hat dann zu dem gleichen Ergebnis geführt - die Bürger wollen eine gemeinsame Stadt und damit die schnellstmögliche Fusion und Kreis-

freiheit der neuen Stadt erhalten. Wenn man nun die Presse der letzten Wochen verfolgt, müssen wir den Eindruck gewinnen, die Entscheidungen der Bürger und der sie repräsentierenden Stadträte spielen keine Rolle. Letztendlich drückt uns der Landtag seinen Willen auf und nach einer Neuwahl im Jahr 2006 ggf. einen anderen Willen - je nach Wahlausgang. Wir als ver.di - Ortsverein Dessau fordern, dass die Vernunft im Landtag einkehrt und wir trotz allem Hin und Her die Entscheidungen der Roßlauer und Dessauer Bürger und ihrer Stadträte im alten und im neuen Landtag umgesetzt werden und die Kreisfreiheit unserer neuen Stadt erhalten wird.

Wolfgang Gallecke,
 Vorsitzender ver.di Ortsverein Dessau

Ausstellung zeigt historische Kinder- und Jugendbücher



Seit dem 24. Oktober ist im Museum für Stadtgeschichte (Johannbau) und in der Wissenschaftlichen Bibliothek eine einzigartige Schau historischer Kinderbücher- und Jugendbücher zu sehen. Noch bis zum 31.1.06 werden die über 200 Bücher, vorrangig aus der 2. Hälfte des 18. Jh., ausgestellt. Mehr darüber unter www.bibliothek.dessau.de

Städtepartnerschaften

Wer plant Begegnungen im nächsten Jahr?

Das Büro Städtepartnerschaften erstellt eine Programmübersicht für das Jahr 2006. Um diese möglichst vollständig zu gestalten, bittet das Büro Vereine, Schulen und andere Organisationen, die eine partnerschaftliche Begegnung mit Argenteuil, Gliwice, Klagenfurt oder Ludwigshafen planen, sich zu melden. Aktivitäten, die dem Büro bis zum 14. November 2005 bekannt sind, wer-

den in die Übersicht aufgenommen und auf Wunsch organisatorisch unterstützt.

Bei Interesse an neuen partnerschaftlichen Kontakten steht Ihnen Frau Wiedemann, Sb. Städtepartnerschaften, im Rathaus Zimmer 268 (telefonisch unter 204-1501 oder per E-Mail staedtepartnerschaften@dessau.de) ebenfalls zur Verfügung.

Modellsportclub Elbe Dessau

Zu Gast in Dessaus Partnerstadt Argenteuil

Mehr als 2200 Kilometer legten die Mitglieder des Modellsportclub Elbe Dessau zurück, um an einer internationalen Modellbauausstellung in der Dessauer Partnerstadt Argenteuil teilzunehmen. "Die Einladung kam erwartungsgemäß nachdem wir schon vor zwei Jahren in Frankreich waren. Damals hatte der Club de Modelism Argenteuil versprochen, uns wieder einzuladen", sagte Thomas Hofmann, Vorsitzender im Dessauer Verein. Die Dimensionen einer solchen Ausstellung sind in Dessau kaum vorstellbar. So kamen mehr als 250 Aussteller und Clubs in die Stadthalle nach Argenteuil. Rund 7000 !! Besucher schauten sich die Ausstellungsstücke auf einer (zusammengestellt) 400 Meter langen Tischreihe an und ließen sich von den freundlichen Dolmetschern, die vom Verein "Argenteuil ohne

Grenzen" gestellt wurden, die deutschen Rennboot- und Automodelle im Detail erklären. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass die französischen Modellbauer den naturgetreuen Nachbau und Diorahmen dem ferngesteuerten Modellsport vorziehen. Gut dass auch die Modellmanufaktur Anhalt-Dessau in Frankreich vertreten war. "Belohnt wurde unsere siebenköpfige Delegation mit einer Gastfreundschaft, die wir so nicht erwartet hätten. Verpflegung und Rahmenprogramm inklusive", meinte ein über-raschter Michael Krebs, Vorsitzender des Vereins.

"Die Einladung an den Modellbauclub aus Argenteuil, nach Dessau zu kommen, ist ausgesprochen. Wir erwarten sie im Mai des kommenden Jahres." versicherte Matthias Block, Modellmanufaktur Anhalt-Dessau.

ZUM TOTENSONNTAG AM 20.11.2005

Friedhofsgärtnerei

Kleinkühnauer Str. 109 • 06846 Dessau
Tel.: 03 40 / 61 64 75 • Fax: 03 40 / 6 61 09 77
Funktelefon: 0172 / 7 96 22 73



gegründet 1927

Gerd-Friedrich Dackendorf

Blumen und Pflanzen aller Art • Floristik • Erden
Keramik • Trauerbinderei • Grabschmuck
Grabpflege • Vorsorgeverträge
Grabpflegeversicherungen

*Blumenladen
am Zentralfriedhof*

Friedensallee 49
06846 Dessau
Tel.: 03 40 / 61 88 59

2598/10-43-05



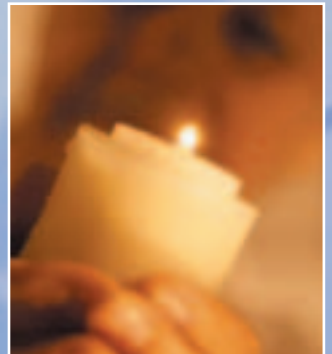
VERBUNDENHEIT UND LETZTE EHRUNG

Dem schmerzlichen Verlust eines lieben Menschen wird wohl keiner auf Dauer entkommen. Unterschiedlich sind die Reaktionen darauf. Nicht zu unterschätzen ist die „heilende“ Wirkung einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Geschehen. Einen Anlass dazu bietet der Moment der Auswahl des Grabzeichens bei der Beratung durch den Natursteinfachbetrieb, der darauf eingestellt ist. Dies trägt dazu bei, dass mit dem passenden individuell gestalteten Grabdenkmal ein Stück Trauerarbeit bewältigt wird.

Jeder Besuch auf dem Friedhof verknüpft das Denkmal aus dem Urstoff Naturstein als Symbol für Beständigkeit und natürliche Schönheit mit der Erinnerung an den Verstorbenen und drückt gleichzeitig die andauernde Verbundenheit und letzte Ehrung der Lebenden aus.

Die Möglichkeiten der Gestaltung sind unerschöpflich, wobei Text und Schrift, Natursteinsor-

te, Form und Oberfläche wesentliche Ausdruckselemente darstellen. In ihrer Kombination müssen sie ein harmonisches Ganzes ergeben und sollten etwas von dem Wesen des Verstorbenen sichtbar machen. Für den an einem individuellen Grabmal Interessierten steht am Anfang deshalb immer das Beratungsgespräch mit dem Steinmetzen oder Steinbildhauer. Sie bieten neben Kompetenz bei Gestaltung und Fertigung der Grabdenkmale und dem stand-sicheren Versetzen auf dem Friedhof, auch anspruchsvollen Restaurierungen.



Anhaltiner Bestattungshaus und Trauerhilfe

... hilft schnell, zuverlässig und zu fairen Preisen

Hausbesuch auf Wunsch
jederzeit möglich



24 Stunden Bereitschaftsdienst • Telefon: (03 40) 6 61 03 54

Elisabethstraße 21 • 06847 Dessau • Telefax: (0340) 6 61 05 18

2598/10-43-05



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Wir sind für Sie da – 24 Stunden am Tag.
Auf Wunsch Hausbesuch.

Haus THANATOS
Heidestraße 124
06842 Dessau
Telefon (03 40) 8 00 25 11



Bei uns finden Sie nicht
nur Sachverstand, sondern
auch Verständnis.

Mitglied im Verband Deutscher Bestattungsunternehmen e.V.



Wenden Sie sich in allen Fragen einer Bestattung vertrauensvoll an uns.

**BESTATTUNGSINSTITUT
O. BESCH**

INH. GABRIELE WAGENKNECHT

Tag + Nacht ☎ 22 000 66

Albrechtsplatz 9 • 06844 Dessau
Feierhalle im Haus
www.bestattungen-besch.de

2598/10-43-05



**Bestattungsinstitut
Pietzner**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

06849 Dessau • Stadtweg 6

Tel. 03 40 / 8 50 50 42

2598/10-43-05

ZUM TOTENSONNTAG AM 20.11.2005

GEGEN DAS VERGESSEN UND MAHNUNG

Der Tod ist im Leben allgegenwärtig. Gedenktage im November geben Angehörigen und Freunden besonderen Anlass, um sich geliebter, bereits verstorbener Menschen zu erinnern. Den Anfang macht Allerheiligen am ersten des Monats, Allerseelen folgt am 2. November. Der Volkstrauertag mahnt am 19. November zur Erinnerung an die Gefallenen der Weltkriege, und Totensonntag wird alljährlich am letzten Sonntag des Kirchenjahres begangen.



An Allerheiligen werden in jedem Jahr am 1. November die Märtyrer und Heiligen gefeiert. Ein Tag später, am 2. November, wird an Allerseelen aller Toten gedacht. Die Gräber werden mit Herbstastern, Chrysanthemen und Erikaströcken geschmückt. Anschließend werden Kerzen entzündet.

Der Volkstrauertag wurde auf Initiative des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge 1922 erstmals offiziell begangen. Nicht "befohlene" Trauer war das Motiv, sondern das Setzen eines Zeichens der Solidarität derjenigen, die keinen Verlust zu beklagen hatten, mit den Hinterbliebenen der Gefallenen der Weltkriege. Seit 1950 ist der Volkstrauertag zu einem Tag der Mahnung zu Versöhnung, Verständigung und Frieden geworden. Totensonntag, evangelisches Gegenstück zu Allerseelen, ist der Feiertag zur Erinnerung an die Verstorbenen.



STEINMETZBETRIEB

STECHERT GMBH

- GRABMALE und
NATURSTEIN

Breitscheidstraße 43 • 06842 Dessau-Mildensee
Telefon/Fax: 03 40 / 2 16 06 44

Steinmetzmeister **Horst Sommerlatte**



seit 1989

- Steinmetzarbeiten, Grabmalarbeiten
- Stufen, Fenster- u. Sohlbänke aus
Granit/Marmor
- Geschenkartikel aus Marmor/Speckstein

06847 Dessau-Alten, Uthmannstr. 6

☎ (03 40) 51 34 07 Fax (03 40) 5 19 69 54



STEINMETZ THIEME

KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK



DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 0340/8 58 20 41 FAX 8 58 20 45

DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL./FAX 0340/61 71 98

ROSSLAU
AM FRIEDHOF II
TEL./FAX 034901/8 59 09

Grabmale - Restaurierung
Treppen - Fußböden - Bäder - Küchenarbeitsplatten



**Bestattungsinstitut
Bachmann GmbH**

Tag + Nacht ☎ 61 71 09

Gropiusallee 32 • 06846 Dessau



**Bestattungsinstitut
Friede GmbH**

Trauerraum im Haus

Karlstraße 6

Tag & Nacht 03 40 / 240 00 00

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung



H M T

Holz Montage Team

Thomas Neumann

**Innenausbau • Glaserarbeiten
Türen • Fenster • Tore • Rolläden
Reparatur-Arbeiten**

Otto-Mader-Straße 2, 06847 Dessau
Tel. 0340/5210646 • Fax 0340/5210647
Funk 0178 63 45 052 • E-Mail: hmt-neumann@t-online.de



2598/10-43-05



Tel. 0340 517297 Fax 0340 517525
e-mail: Kuhn-Geruestbau@t-online.de

**Gerüstbau/Vermietung/Baustelleneinrichtung
Rollgerüst/Bauaufzüge/Bauzaun/Schuttrutschen
Stellgenehmigungen/weitere Dienstleistungen**

2598/10-43-05

Wasser, Wärme, Licht, Fliesen Mehr Spaß im neuen Bad!

Ob Neubau oder Renovierung - Ihr Partner fürs komplette Bad!

Sanitärinstallation und Service-Kleinreparaturen Kornhausstr. 22 • 06846 Dessau-Ziebigk
Deckenspezialist Bad, Wohnzimmer, Küche Tel. (0340) 66 11 801u. 61 28 88 Funk 0171/7402567



Badausstellung

Mo + Mi 14.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
www.baederstudio-jendraszyk.de

2598/10-43-05



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31

Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen ★ Busreisen ★ Busreisen ★ Busreisen

Auszug Tagesfahrten Herbst – Winter 2005

14.11.*21.11*28.11*05.12.*12.12*19.12.* Halbtagesfahrt nach Bad Salzelmen inkl. 2 h Eintritt ins Thermalbad	16,— €
18.11. Frankfurt/ Oder – Möglichkeit Besuch Polenmarkt	14,— €
23.11. Meißen mit Besuch Porzellanmanufaktur	22,— €
24.11. Autostadt Wolfsburg – inkl. Eintritt, Führung, Mittag	50,— €
26.11. Karlsbad – Berühmte Perle im Bäderdreieck	21,— €
26.11. Festung Königstein – ein russisches Wintermärchen	20,— €
30.11. Knaller des Monats – November : Uelzen	12,50 €
01.12. Advent im Vogtland – inkl. volkstümliches Programm in Markneukirchen, Mittagessen, Kaffeegedeck	41,— €
09.12. Tropical Islands – inkl. 4 Stunden Eintritt	32,— €
18.12. Cheb/ Eger – berühmte Stadt mit historischem Zentrum	18,— €
18.12. Marienbad – mondänes Kurbad	21,— €
19.12. Knaller des Monats – Dezember : Schmalkalden	12,50 €

Unsere Silvesterreisen

28.12.05 – 02.01.06
Gardasee/ Südkärnten/ Mosel
5x HP, Silvesterfeier mit Live-
Musik, großes Ausflugsprogramm
ab 495,- €

Nikolausfahrt in die Bayerischen Alpen

6 Tage, 04. – 09.12.2005
5 x HP im 4****Wellnesshotel,
Tanzabend, Fackelwanderung, Be-
nutzung des Wellnessbereichs, inkl.
2 Tagesausflüge etc. 399,- €

Winterliche Überraschungsfahrt

5 Tage, 13. – 17.02.2006
4 x HP im Hotel, großes Programm
mit vielen Leistungen 333,-€

Amsterdam im Weihnachtsglanz

2 Tage, 12. – 13.12.2005
1 x ÜF im 3***Hotel in Mon-nicken-
damm, mit Käsebauer Grach-
tenrundfahrt, Diamantschleiferei 89,-€

Schweiz mit Genfer See und

Flusskreuzfahrt Würzburg – Strassburg 06. – 09.02.2006

Inkl. Busan- und Abreise, 3 x Vollpension an Bord, Unterbringung in
Außenkabinen mit 2 unteren Betten, Du/WC, Flusskreuzfahrt mit der MS
„Botticelli“, Stadtführungen in Würzburg und Mainz 339,- €

Zugromantik

5 Tage, 18. – 22.02.2006
4 x HP, Zugfahrten, Schifffahrt,
Stadtführung Lausanne 369,- €

Kurreisen nach Marienbad

14 Tg. 20.11. – 03.12.2005,
05. – 18.02.2006
oder 13. – 26.08.2006
inkl. tägl. Kuranwendungen,
13 x HP im Hotel ab 558,- €

Schnupperkreuzfahrt Oslo

3 Tage, 07. – 09.02.2006
Minikreuzfahrt von Kiel nach Oslo
mit der Color-Line, Schiff MS
Kronprinz Harald, 2 x ÜF an Bord
ab 139,- €

„Weekend-Tour“ Amsterdam

Sa. 11. – So., 12. Februar 2006
1 x ÜF im 4****Hotel in
Amstelveen, mit Käsebauer Grach-
tenrundfahrt, Diamantschleiferei 99,- €

Braunmillers erster Reisetreff im Hangar Dessau

Das Reisebus-Unternehmen Braunmiller Touristik international ist bereits seit dem Jahr 1991 als Dessauer Unternehmen in der Stadt ansässig und kann somit im nächsten Jahr das 15-jährige Firmenbestehen feiern.

Von Anfang an hat man großen Wert auf ein persönliches Verhältnis zu den Kunden gelegt und es war stets ein Anliegen „Klasse statt Masse“ anzubieten.

In diesem Sinne will man weitermachen und den vielen Stammkunden und neuen Reisegästen speziell für das nächste „Jubiläums-Reise-Jahr“ einen ganzen Koffer voller schöner Reisen mit vielen neuen Reisezielen vorstellen. Auch die Bereiche Kurreisen und Kreuzfahrten wurden intensiviert.

Gleichzeitig möchte man sich bei den Reisegästen für das langjährige Vertrauen und die Treue bedanken und Sie einladen zum ersten

„Braunmiller – Reisetreff“! am Sonntag, 06. November 2005 von 10.00 – 17.00 Uhr

im Veranstaltungszentrum HANGAR in der Kühnauer Straße in Dessau
Bushaltestelle „Finanzamt“ Linie 10 ab Bus-Bahnhof

Gemeinsam mit Partnern wird der brandneue Reisekatalog 2006 vorgestellt. Es werden Hoteliers da sein, um ihre Hotels und Regionen vorzustellen: z. B. aus Kärnten, dem Salzburger Land, dem Wald- und Weinviertel, der Schweiz, Deutschland und der Tschechischen Republik. So können sich die Gäste persönlich und direkt über bestimmte Reisen und Regionen, „aus erster Hand“ informieren. Auch soll der Reisetreff eine Möglichkeit für die Reisegäste sein, Reisebekanntschaften wieder zu treffen und sich auszutauschen.

Das ganze Braunmiller-Team und die Hoteliers freuen sich schon sehr auf den Reisetreff und die Gespräche mit den Kunden!



!!! Irrtum und Druckfehler vorbehalten !!!

2598/10-43-05

Spendenaktion

Neue Bälle für das Philanthropinum



Nicht immer leicht haben es die 1.150 Schüler und 122 Lehrer des Gymnasiums Philanthropinum, die in drei verschiedenen Gebäuden lernen und ihren Sportunterricht in neun Stätten rund um die Innenstadt durchführen. Entsprechend müssen Bälle und Kleingeräte verteilt werden, um trotzdem einen lehrplangerechten Sportunterricht erteilen zu können. Bei einer bundesweit angeregten Ballsponsor-Aktion beteiligten sich viele Dessauer Firmen und ermöglichten die Anschaffung von 44 Volley-, Basket- und Handbällen, die zum Schulfest Ende des letzten Schuljahres an den Schulleiter Dr. Zilm (li.) übergeben wurden. Der Dank der Sportlehrer und Schüler geht an: Ahlsa GmbH, Architekturbüro Pester, Bowlingtreff Heidestraße, Comic-Kombinat, Lernstudio Kids Akademy, Druschke-Moden, Euro-Med Dessau, ergo-Hausverwaltung, Ingenieurbüro Dettlef Männl, Fahrräder+Verleih Becker&Sohn, Ingenieurbüro Pawellek GmbH, kdw group Dessau, Vodafone-Shop Kavaliertstraße, Schöneich&Co. GmbH, Frau Dr. Schleiter und Frau Dr. Reinhardt. Foto: Philanthropinum

JKS Krötenhof

Vortrag über das Franzensbad in Böhmen

Am Montag, 07. November, findet um 14 Uhr ein kostenloser Vortrag über den Kurort Franzensbad in Tschechien im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50 statt. Franzensbad ist das kleinste und beschaulichste Heilbad des Böhmisches Bäder-Dreiecks. Es liegt im Westen Tschechiens nahe der deutschen Grenze. Die Lage im Windschatten des Erz- und des Fichtel-

gebirges verleiht dem Ort ein angenehmes Klima und schafft günstige Voraussetzungen für die Durchführung wirkungsvoller Heilkunde. Die Einrichtung hat sich besonders auf die Behandlung von Beschwerden und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, des Bluthochdrucks, von Frauenerkrankungen und des Stütz- und Bewegungsapparates spezialisiert.

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **17. November 2005**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Amtstierarzt

**Geflügel muss in den Stall!
Eilverordnung zum Schutz vor Vogelgrippe**

Am 19.10.2005 hat das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft eine Eilverordnung zum Schutz vor der Verschleppung der Klassischen Geflügelpest (Vogelgrippe) erlassen. Darin wird festgelegt, dass Geflügel bis zum 15. Dezember 2005 in geschlossenen Ställen zu halten ist. Diese Regelung gilt für Hühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln und Strauße. Falls eine Haltung in geschlossenen Ställen nicht möglich ist, kann Geflügel auch in Volieren mit einem festen Dach und einer geschlossenen Umzäunung, die das Eindringen von Vögeln verhindert, gehalten werden. Allerdings sind bei der Volierenhaltung folgende zusätzliche Anforderungen zu erfüllen:

- Die Volierenhaltung ist beim Amtstierarzt anzuzeigen.
 - Das Geflügel muss monatlich von einem Tierarzt untersucht werden. Der Tierarzt muss dem Tierhalter eine schriftliche Bescheinigung über die Untersuchung übergeben.
 - Bis zum 15.12.2005 hat der Tierhalter von jedem Geflügelbestand in Volierenhaltung durch einen Tierarzt Proben zur Untersuchung auf Geflügelpestvirus entnehmen zu lassen.
 - Das Geflügel darf nur an Stellen gefüttert werden, die für Wildvögel nicht zugänglich sind.
- Weiterhin wurden Beschränkungen für

Geflügelmärkte und -ausstellungen erlassen, die bei Bedarf beim Amtstierarzt erfragt werden können.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Haltung von Geflügel der oben genannten Arten sowie von Tauben in jedem Fall vom Tierhalter beim Amtstierarzt anzuzeigen ist und dass Geflügelhalter ein Bestandsregister zu führen haben.

In nächster Zeit werden aufgrund der besonderen Tierseuchengefahr verstärkt Kontrollen von Geflügelhaltungen erfolgen. Dabei festgestellte Verstöße gegen die oben genannten gesetzlichen Verpflichtungen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Eine Gefährdung der menschlichen Gesundheit durch die Vogelgrippe besteht derzeit in Deutschland in keiner Form. Die angeordneten Schutzmaßnahmen wurden auf der Grundlage des Tierseuchengesetzes erlassen und dienen dem Schutz der Geflügelbestände vor der Einschleppung der Geflügelpest sowie damit verbundener schwerer wirtschaftlicher Schäden.

Geflügelhalter in der kreisfreien Stadt Dessau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau, Fax: 0340/204-2931, Telefon: 0340/204-1135, e-mail: amtstierarzt@dessau.de.

Dr. Moeller, Amtstierarzt

Vortrag im Museum für Stadtgeschichte

Zerbster Fürsten und Jever

Die kleine Herrschaft Jever gehörte 1667-1793 zum Fürstentum Anhalt-Zerbst. Diese gemeinsame anhaltische Geschichte hat Jever - die Stadt und vor allem das Schloss - nachhaltig geprägt. Zur Versorgung der Anhalt-Zerbster Nebenresidenz im niedersächsischen Jever erlangten nicht nur die Bereiche von Handel und Wirtschaft, sondern insbesondere auch die Fayencemanufaktur und das Handwerk der Silberschmiede Bedeutung. Auch sind wertvolle Gobelins und Ledertapeten von Zerbst in das Schloss Jever gekommen und zu besichtigen. Das Schlossmuseum verfügt überdies über eine größere Anzahl von Porträtmalereien der anhaltischen Fürstenfamilie. Deshalb hat sich das Schlossmuseum Jever -

länderübergreifend - dem Verbundprojekt "Gemeinsam sind wir Anhalt" der anhaltischen Stadt- und Regionalmuseen mit einem eigenen Ausstellungsbeitrag ("Ferne Fürsten") angeschlossen.

Um diese schöne und interessante Jeveraner Ausstellung auch den Dessauern schmackhaft zu machen, lädt das Museum für Stadtgeschichte am 13. November 2005 zu einem Vortrag von Dr. Antje Sander in den Johannbau ein. Die Direktorin des Schlossmuseums Jever wird hier unter dem Titel "Ferne Fürsten - das Jeverland in Anhalt-Zerbster Zeit" ihre Ausstellung vorstellen und auch Bilder ihrer schönsten Exponate zeigen. Der Vortrag im Johannbau beginnt um 15 Uhr und ist kostenfrei.

Erste Stiftung für Tiere gegründet

Im August 2004 gründete sich der Verein EIN HEIM FÜR TIERE Dessau und Umgebung e.V., dessen Zielstellung es ist, einen Gnadenhof mit integriertem Tierheim aufzubauen. Die Gründungsmitglieder blicken fast alle auf eine jahrelange Erfahrung im Tiererschutz zurück und bis heute konnte der Verein schon viele Mitstreiter gewinnen.

Im Juli 2005 wurde die dazugehörige Stiftung - die erste für Tiere in Dessau - aus der Taufe gehoben. Mittlerweile ist diese bestätigt und die Gemeinnützigkeit wurde zuerkannt. Gnadenhof und Stiftung geben Tierfreunden die Möglichkeit, schon jetzt durch ihre Mithilfe für ihre vierbeinigen Schützlinge Vorsorge zu treffen. So kann z.B. über eine Tierverfügung vorab geklärt werden, dass das Tier in die Obhut des Gnadenhofes oder in eine Pflegestelle kommt, wenn der Besitzer nicht mehr in der Lage ist, sein Tier selbst zu versorgen. Dieses bietet vor allen Dingen älteren Menschen die Möglichkeit, sich noch ein Tier anzuschaffen und damit mehr Lebensqualität und Gesundheit für sich zu gewinnen.

Unsere Ideen sind grenzenlos - unsere finanziellen Mittel leider nicht, deshalb müssen wir alle Kräfte bündeln.

Sie können aktives Mitglied des Vereins werden. Sie können aber auch den Verein oder die Stiftung finanziell unterstützen. Auch die Übernahme einer Tierpatenschaft oder eine Pflegestelle sind möglich. Ehrenamtlicher Arbeit sind keine Grenzen gesetzt. Vor allem ist die Liebe zum Tier gefragt.

Spenden für die Stiftung werden durch den Verkauf von symbolischen Bausteinen im Wert von 10 Euro angeboten. Das bedeutet, dass die so eingehenden Gelder den Bau des Gnadenhofes finanzieren. Es ist aber auch möglich, mit betrieblichen Leistungen zum Gelingen des Projektes beizutragen. Auch Erbschaften können in die Stiftung eingebracht werden.

Das nächste Etappenziel ist der Kauf eines passenden Grundstückes, dazu laufen Verhandlungen und wir werden nach Abschluss darüber berichten.

Wir möchten uns bei allen Spendern, Sponsoren und Käufern von Bausteinen herzlich bedanken und auch um weitere Unterstützung bitten.

Verein und Stiftung Gnadenhof, Liebknechtstr. 3, 06846 Dessau, Tel. 0340/6610060

Volksbank Dessau-Anhalt e.G., BLZ 80093574, Stiftungskonto: 4041771, Spendenkonto: 4041704

40 Jahre Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

Gerade heute, unter dem Eindruck der schrecklichen Folgen von Naturkatastrophen wie dem Erdbeben in Pakistan und den angrenzenden Gebieten, zeigt sich die Aktualität der Grundsätze des Roten Kreuzes: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. In der weltweiten Bewegung setzen sich 110 Mio. Männer und Frauen im Namen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung dafür ein, menschliches Leiden überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern.

Gemäß dem Grundsatz der Unparteilichkeit unterscheidet die Rotkreuzbewegung nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung, sondern hilft allein nach dem Maß der Not. Sie ist unabhängig und enthält sich der Teilnahme an Feindseligkeiten sowie an politischen, ethnischen, religiösen oder ideologischen Auseinandersetzungen. Die Bewegung verkörpert freiwillige und uneigennützig Hilfe ohne jedes Gewinnstreben.

Die Bewegung umfasst 182 Nationale Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, die alle die gleichen Rechte sowie die Pflicht haben, einander zu helfen. In jedem Land kann

es nur eine einzige Nationale Gesellschaft geben. Sie muss allen offen stehen und ihre humanitäre Tätigkeit im ganzen Gebiet ausüben.

Am 8. Oktober 1965 wurden die sieben Grundsätze in Wien von der 20. Internationalen Konferenz vom Roten Kreuz verabschiedet und 1986 in die Präambel der "Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung" aufgenommen. Über die Einhaltung wacht das Internationale Komitee vom Roten Kreuz.

Günter Siebenhüner, Kreisgeschäftsführer Dessau

Die Nachrichten aus dem Erdbebengebiet sind erschreckend. Das Deutsche Rote Kreuz hat nach Rücksprache mit dem Auswärtigen Amt seine prinzipielle Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert. Um die Hilfe finanzieren zu können, hat das DRK einen Spendenaufruf gestartet.

Spendeneinzahlungen: Deutsches Rotes Kreuz, Bank für Sozialwirtschaft, Konto: 41 41 41, BLZ: 370 205 00, Stichwort: Erdbeben Pakistan. Angebote von Sachspenden können auf Grund der Entfernung nicht entgegen genommen werden. Wir bitten um Verständnis. Vielen Dank.

Informationen zum Erdbeben auch über <http://DRK.de>

Herzinfarkt - niemals zögern: 4. Herz und Diabetikertag

Im Kampf gegen den Herzinfarkt gibt es ein großes Problem: die Zeit. Genauer gesagt die sogenannte Prähospitalzeit, der Zeitabschnitt zwischen dem Infarkt und dem Beginn der Behandlung im Krankenhaus.

Immer noch sterben in Deutschland jährlich über 177.000 Menschen an den Folgen des Herzinfarkts. Das liegt in erster Linie daran, dass die Betroffenen zu spät den Rettungswagen rufen. Die Medizin hat eindrucksvolle Fortschritte in der Behandlung des Herzinfarkts gemacht, aber sie nutzen dem Patienten nur, wenn die Therapie schnell genug einsetzt.

Um so alarmierender ist es, dass der Zeitpunkt, zu dem die Therapie beginnt, sich in den letzten Jahren

immer weiter herausgezögert hat: Die Prähospitalzeit verlängerte sich zwischen 1995/1996 und 2001/2003 von 160 Minuten auf 190 Minuten.

Ursachen: Die Patienten warten bei einem Herzinfarkt zu lange.

Weitere Aufklärung ist notwendig! Der 4. Herz- und Diabetikertag, eine Aktions- und Informationsveranstaltung des Gesundheitsamtes Dessau, der DAK Dessau und diesmal mit Unterstützung der AOK Dessau, bietet viele Informationen zu Thema Herzinfarkt und auch zum verwandten Thema "Diabetes". Interessierte können am **16. November**, ab 12 Uhr in der Marienkirche in Dessau die kostenlosen Arztvorträge und die Mess-/Infostände besuchen. Zum Thema "Herzinfarkt - Risiken, Chancen und Therapie" referiert um 12.30 Uhr Oberarzt Dr. med. Rosocha vom Städtischen Klinikum Dessau. Um 14 Uhr wird Oberärztin Dr. med. Beckmann vom Städtischen Klinikum einen Vortrag zum Thema "Diabetes - Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen" halten. "Der plötzliche Herztod - eine ständige Bedrohung" ist um 16 Uhr das Thema von Dr. med. Rybak. Von ihr wird es zusätzlich noch Informationen zum Thema Laiendefibrillation geben.

Neben vielen Informationen besteht am Veranstaltungstag die Möglichkeit der Blutdruck- und Blutzuckermessung, der Körperfett- und Cholesterinmessung, Hämoglobinmessung,

CardioScan (Herzporträt) und Messung der Vitalkapazität. Dies alles ist möglich durch viele Aktionspartner und Sponsoren, denen wir sehr herzlich danken:

Deutsche Herzstiftung; Antoinettenapotheke Dessau; Frau Dr. Aßmus; JKS "Krötenhof"; Heilpraktiker Hans-Jürgen Helbing; Boehringer Ingelheim Pharma GmbH, Matthias Lüttich; Löwenapotheke Dessau, Herr Grünthal; Roche Diagnostics GmbH Berlin, Marianne Schulze; Selbsthilfegruppen Diabetes und Schlaganfall, Dessau; Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, Dessau; DRK Geschäftsstelle Dessau; Reformhaus Köhler, Dessau; Injoylady - Sport- und Wellnessclub, Dessau



Amtsblatt für die Stadt Dessau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau, 29. Oktober 2005 · Ausgabe 11/2005 · 13. Jahrgang

Stadtrat vom 21. September 2005

168/2005	Bildung der Schiedsstelle VI der Stadt Dessau	177/2005	Einstellung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 116 "Heidestraße 73 - 79"
169/2005	Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstellen IV, V und VI der Stadt Dessau Herr Dr. Uwe Laugwitz, Vorsitz der Schiedsstelle IV Herr Stephan Willerding, weitere Schiedsperson der Schiedsstelle V Herr Hans Tiehsis, Vorsitz der Schiedsstelle VI Herr Reinhardt Schmatz und Herr Götz Großmann als weitere Schiedspersonen der Schiedsstelle VI	178/2005	Übertragung der Kassengeschäfte für die Betreuung und Verwaltung des TGZ Dessau
170/2005	Bestätigung der Wahl des Stellvertretenden Ortsbürgermeisters von Dessau-Kleinkühnau - Herrn Siegfried Janke	179/2005	Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 24/50 für die Berufsfeuerwehr
171/2005	Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2004	180/2005	Vereinbarung der Stadt Dessau mit dem Landkreis Anhalt-Zerbst zur Beschulung der Schüler des 5. Schuljahrganges am "Goethe-Gymnasium" in Roßlau
172/2005	Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2004 Behandlung des Jahresgewinns 2004 des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau	181/2005	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben 1. DK 501 Sozialhilfe örtlicher Träger 2. DK 507 Leistungen nach SGB II
173/2005	Entlastung der Theaterleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau	182/2005	Dorferneuerung Kleutsch - Kastanienweg 1. und 2. BA Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 109.600,- €
174/2005	Beschluss über die Abwägung der während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der 3. öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 36 "Parkhaus Teichstraße"	183/2005	Änderung der Geschäftsordnung - Änderung der §§ 37, 38 und 34
175/2005	Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Daheimstraße" vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange	184/2005	Erstreckungssatzung für den Ortsteil Brambach
176/2005	Beschluss über die Aufstellung der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons Heidestraße"	185/2005	Bestellung der Frau Sabine Falkensteiner zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Dessau
	Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons Heidestraße"	186/2005	Grundsatzentscheidung zum Erlass der Gewerbesteuer 2004 (n. ö.)
		187/2005	Vergabe des Objektes Strandbad "Adria" und Campingplatz in Erbbaurecht (n. ö.)
		188/2005	Verkauf der städtischen Immobilie unter Wert eines Verkehrswertgutachten - Haus Kühnau, Burgreinaer Straße 1 - Belastung der Immobilie mit einer Grundschuld vor Eigentumsumschreibung (n. ö.)
		190/2005	Adventsmarkt 2005 Vergabe für 2005 und Folgejahre gemäß Ausschreibung (n. ö.)
		189/2005	Feststellen des Scheiterns der Übertragung der Kinder-einrichtung "Bremer Stadtmusikanten" und "Hort am Georgengarten" (n. ö.)

Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons/Heidestraße" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der vom Stadtrat der Stadt Dessau am 21.09.2005 in öffentlicher Sitzung gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons Heidestraße" und der dazugehörige Entwurf der Begründung in der Fassung vom Juli 2005 liegen in der Zeit vom **7. November 2005 bis einschließlich 8. Dezember 2005 in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 15.30 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Das Plangebiet wird begrenzt:

- im Westen** durch den Wohnblock Hallesche Straße 34 - 39,
- im Norden** durch einen Gehwegbereich,
- im Osten** durch den vorhandenen Straßenbord der Heidestraße und
- im Süden** durch den vorhandenen Straßenbord der Halleschen Straße.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Aufhebung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



Dessau, 20.10.2005

H.-G. Otto



Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses, für die Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons Heidestraße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. September 2005 beschlossen, die Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 02 "Verkaufspavillons" für das Gebiet, das im Westen durch den Wohnblock Hallesche Straße 34 - 39, im Norden durch einen Gehwegbereich, im Osten durch den vorhandenen Straßenbord der Heidestraße und im Süden durch den vorhandenen Straßenbord der Halleschen Straße begrenzt wird, aufzustellen.

Das Verfahren zur Aufhebung der Satzung wird gemäß § 12 Abs. 6 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Gemäß §13 Abs. 3 BauGB wird von einer Umweltprüfung abgesehen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

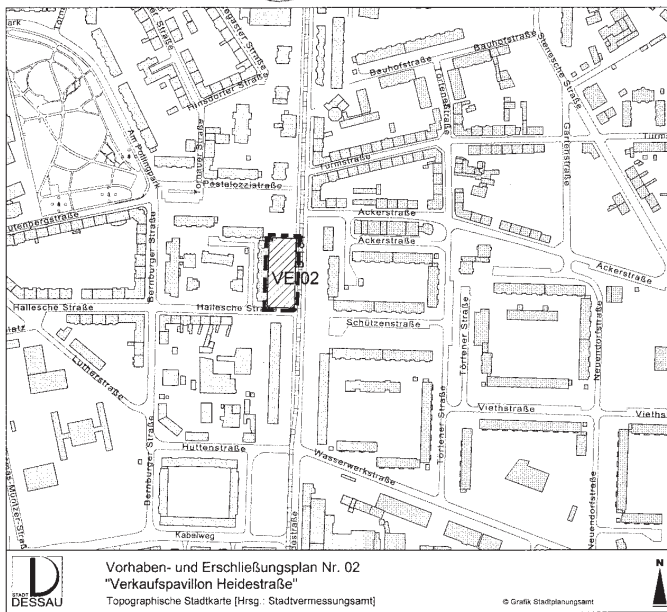
Stadt Dessau

Oberbürgermeister



H.-G. Otto
H.-G. Otto

Dessau, 20.10.2005



Bekanntmachung der Einstellung des Bauleitplanverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 116 "Heidestraße 73 - 79"

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2005 beschlossen, das Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan Nr. 116 "Heidestraße 73 - 79" für das Gebiet, das begrenzt wird:

- im Norden durch die Wasserwerkstraße,
 - im Osten durch die Lorkstraße,
 - im Süden durch die Augustenstraße,
 - im Westen durch die Heidestraße,
- einzustellen.

Der im Jahr 1992 gefasste Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung wird aufgehoben. Für dieses Gebiet besteht zurzeit kein vorrangiger Bedarf einer weiteren Bebauungsplanbearbeitung.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Stadt Dessau

Oberbürgermeister



H.-G. Otto
H.-G. Otto

Dessau, 20.10.2005

Erstreckungssatzung

in Anlehnung des Gebietsänderungsvertrages zwischen der Stadt Dessau und der Gemeinde Brambach vom 15.09.2004 zur Anpassung des Ortsrechts der Gemeinde Brambach an das Ortsrecht der Stadt Dessau

Aufgrund der §§ 6, 7, 16, 18 und 44 (3) Zif. 15 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13.11.2003 (GVBl. S. 318) wird auf der Grundlage des § 7 des genehmigten Gebietsänderungsvertrages zwischen der Gemeinde Brambach und der Stadt Dessau vom 15.09.2004 folgende Erstreckungssatzung zur Anpassung des Ortsrechts erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Regelungen des Ortsrechts der Gemeinde Brambach und der Stadt Dessau, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens der Eingliederung der Gemeinde Brambach in die Stadt Dessau am 01.01.2005 bestanden. Diese Satzung gilt nicht für neu zu erlassende Satzungen, Verordnungen bzw. Regelungen ab dem 01.01.2005.

§ 2

Ortsrechtsanpassung mit sofortiger Wirkung

Mit Inkrafttreten der Eingliederung der Gemeinde Brambach in die Stadt Dessau zum **01.01.2005** gelten folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen der Stadt Dessau für den Ortsteil Brambach **mit sofortiger Wirkung**:

1. Hauptsatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/1994, S. 15, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005 S. 6)
2. Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2000, S. 1)
3. Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünflächen in der Stadt Dessau (Grünflächensatzung) (Amtsbl. 1/1997, S. 1, letzte Änd. Amtsbl. 12/2001, S. 8)
4. Satzung des Jugendamtes (Amtsbl. 12/1995, S. 26, letzte Änd. Amtsbl. 7/2004, S. 3)
5. Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit in der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/1995, S. 13, letzte Änd. Amtsbl. 5/2003, S. 3)
6. Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Dessau (Wochenmarktsatzung) (Amtsbl. 5/1994, S. 29)
7. Gebührensatzung für die Benutzung der Wochenmärkte (Amtsbl. 5/1994, S. 31, letzte Änd. Amtsbl. 4/1999, S. 8)
8. Rechtsverordnung über die Bestimmung der zulässigen Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wochenmärkten der Stadt Dessau (Amtsbl. 5/1994, S. 33)
9. Satzung für die Musikschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 2/2000, S. 6)
10. Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2005, S. 8)
11. Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 4/1996, S. 26)
12. Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 4/1996, S. 28, letzte Änd. Amtsbl. 7/1996, S. 2)
13. Satzung über die Benutzung der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (Amtsbl. 5/1997, S. 2, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005, S. 10)
14. Satzung für das Stadtarchiv Dessau (Archivordnung) (Amtsbl. 4/1999, S. 6)
15. Satzung für die Stadtbildstelle Dessau (Amtsbl. 5/2000, S. 7)
16. Kostensatzung für die Stadtbildstelle Dessau (Amtsbl. 5/2000, S. 7)
17. Sportstättensatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/2000, S. 5)
18. Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau (Amtsbl. 2/2000, S. 9)
19. Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der kreisfreien Stadt Dessau (Amtsbl. 12/2002, S. 3)
20. Satzung über die Benutzung von Unterkünften für Spätaussiedler, Asylberechtigte, Kontingent- und Bürger-/Kriegsflüchtlinge sowie über die Erhebung von mietähnlichen Benutzungsgebühren (Amtsbl. 7/1994, S.10, letzte Änd. Amtsbl. 1/2002, S.3)



21. Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Dessau über das Füttern von Tauben (Amtsbl. 9/1994, S. 14)
22. Verordnung über die Festsetzung der Öffnungszeiten für den Sonntagsverkauf am 24. Dezember (Amtsbl. 1/1996, S. 9)
23. Verordnung über Bestimmungen zum Ladenschluss in Kur-, Ausflugs- und Erholungsorten (Amtsbl. 1/1996, S. 23)
24. Verordnung über die Festsetzung der Verkaufszeiten für den Verkauf bestimmter Waren an Sonn- und Feiertagen (Amtsbl. 10/1997, S. 7)
25. Gebührensatzung – Rettungsdienst der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/2005, S. 2)
26. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/2002, S. 2)
27. Satzung der Stadt Dessau über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Amtsbl. 1/2002, S. 26, letzte Änd. Amtsbl. 7/2004, S. 3)
28. Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau mit Anlagen I. und II. (Amtsbl. 12/2002, S. 6, letzte Änd. Amtsbl. 11/2003, S. 3)
29. Satzung über die Lage, Beschaffenheit, Größe von Kinderspiel- und Freizeiflächen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/2004, S. 21)
30. Satzung der Stadt Dessau zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach § 135 a) bis 135 c) Baugesetzbuch (Amtsbl. 6/1999, S. 12)
31. Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 12/1996, S. 28)
32. Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluss an die öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Stadt Dessau (Abwasserersatzung) (Amtsbl. 8/1997, S. 2, letzte Änd. Amtsbl. 8/2005, S. 4)

§ 3

Ortsrechtsanpassung mit Wirkung zum 01.06.2005

Für folgende Satzungen wird der Geltungsbereich auf den Ortsteil Brambach zum 01.06.2005 erweitert:

1. Satzung über die Abfallentsorgung für die Stadt Dessau (Abfallsatzung) (Amtsbl. 5/2005, S. 13)
2. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Dessau (Abfallgebührensatzung und Entgeltordnung für die Abfallentsorgung) (Amtsbl. 2/1999, S. 2, letzte Änd. Amtsbl. 1/2005, S. 11)

§ 4

Ortsrechtsanpassungen mit Wirkung bis zum 01.01.2006

Für folgende Satzungen, Verordnung und Regelungen der Stadt Dessau wird nach Anpassung im laufenden Jahr 2005, spätestens jedoch bis zum 01.01.2006, der Geltungsbereich auf den Ortsteil Brambach erweitert:

1. Straßenreinigungssatzung (Amtsbl. 1/2002, S. 1)
2. Straßenreinigungsgebührensatzung (Amtsbl. 1/2002, S. 1)
3. 3. Feuerwehrsatzung (Amtsbl. 3/1996, S. 39, letzte Änd. Amtsbl. 8/2001, S. 2)
4. Kostentarif zur Feuerwehrsatzung (Amtsbl. 3/1996, S. 39, letzte Änd. Amtsbl. 8/2001, S. 2)

Bis dahin gilt für den Ortsteil Brambach:

1. Satzung über den Kostenersatz für Hilfs- und Sachleistungen der Freiwilligen Feuerwehr in Brambach vom 29.04.1996 B-Nr.: 08-04-96
2. Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Brambach (Straßenreinigungssatzung) vom 20.06.1996 B-Nr.: 17-06-96

§ 5

Ortsrechtsanpassung mit Wirkung bis zum 01.01.2010

Für folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen wird der Geltungsbereich auf den Ortsteil Brambach zum 01.01.2010 erweitert:

- Hundesteuersatzung
- Satzung zur Pflege des Baum- und Heckenbestandes der Stadt Dessau (Baumschutzsatzung)
- Satzung über die Ablösung von Stellplatzverpflichtungen
- Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlichen Tätigen in der Stadt Dessau (Entschädigungssatzung)

Bis dahin gilt für den Ortsteil Brambach:

- Hundesteuersatzung der Gemeinde Brambach vom 12.02.2003
- Satzung der Gemeinde Brambach über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätiger vom 09.04.1997
- Satzung zum Schutz und zur Pflege des Baum- und Heckenbestandes der Gemeinde Brambach (Baumschutzsatzung)

§ 6

Außerkraftsetzung

Folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen der Gemeinde Brambach **werden mit Wirkung vom 01.01.2005** für den Ortsteil Brambach außer Kraft gesetzt:

1. Hauptsatzung der Gemeinde Brambach vom 21.10.1998 B-Nr.: 26-10-98
2. Vereinbarung über die Erhebung einer Kostenumlage (Differenz Ausgabe/Einnahme) für die Bereitstellung von Hortplätzen im Grundschulhort der Gemeinde Rodleben vom 07.03.2001
3. Vereinbarung über die Erhebung einer Kostenumlage (Differenz Ausgabe/Einnahme) für die Bereitstellung von Plätzen in der Grundschule der Gemeinde Rodleben vom 07.03.2001
4. Satzung der Gemeinde Brambach über die Beseitigung von Abwasser und den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen (Abwasserbeseitigungssatzung) vom 20.06.1996 B-Nr.: 16-06-96
5. Satzung der Gemeinde Brambach über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattung für die Abwasserbeseitigung (Abwasserabgabensatzung) vom 19.12.1996 B-Nr.: 38-12-96
 1. Änderung vom 10.12.2003 B-Nr.: 18-12-03
6. Satzung der Gemeinde Brambach über Gebühren für die Beseitigung von Schmutzwasser aus Grundstücksabwasseranlagen vom 19.12.96 B-Nr.: 39-12-96
 1. Änderung vom 19.02.1997

§ 7

Veränderung des Geltungsbereiches

Folgende Satzungen der Verwaltungsgemeinschaft "Rosseltal" finden mit Wirkung vom 01.01.2005 keine Anwendung mehr und für das Gemeindegebiet Brambach, jetzt Dessau, Ortsteil Brambach:

- Verwaltungsgebührensatzung der Verwaltungsgemeinschaft Rosseltal.

§ 8

Weiterbestehen von Ortsrecht

Folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen der Gemeinde Brambach behalten **bis auf unbestimmte Zeit** ihre Gültigkeit für den Ortsteil Brambach:

1. Satzung über die Gebühren für die Nutzung des Friedhofes der Gemeinde Brambach vom 17.12.1997 B-Nr.: 45-12-97
2. Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Gemeinde Brambach vom 15.09.2004
3. Satzung der Gemeinde Brambach zur Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer und Anlagen in und an Gewässern 2. Ordnung innerhalb des Unterhaltsverbundes Nuthe-Rossel vom 14.08.2002.
 - Änderung vom 02.07.2003.

§ 9

Anpassung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuern

Gemäß Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Dessau und der Gemeinde Brambach vom 15.09.2004. § 7 Abs. 1 Satz 3, ist für die Steuerhebesätze ein fünfjähriger Anpassungszeitraum vereinbart. Daher werden folgende Hebesätze in der Haushaltsatzung für den Ortsteil Brambach separat festgesetzt:

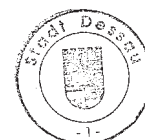
	2005	2006	2007	2008	2009
Grundsteuer A	300 %	250 %	250 %	250 %	250 %
Grundsteuer B	300 %	300 %	300 %	300 %	350 %
Gewerbesteuer	300 %	300 %	300 %	300 %	350 %

§ 10

Inkrafttreten

Die Erstreckungssatzung tritt zum 01.01.2005 in Kraft.
Dessau, den 19.10.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister





Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 5. Sitzung des Regionalausschusses findet am Freitag, dem 25. November 2005, um 09:00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung im öffentlichen Teil sind:

- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg - Ergebnis der Genehmigung gem. § 7 Abs. 6 Landesplanungsgesetz
- 4. Änderung der Verbandssatzung
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter des Regionalausschusses

Nichtöffentlicher Teil

- Personalentscheidungen

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 7. Sitzung der Regionalversammlung findet am Donnerstag, dem 08. Dezember 2005, um 09:00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Köthen/Anhalt, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung sind:

- Regionaler Entwicklungsplan Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg – Ergebnis der Genehmigung gem. § 7 Abs. 6 Landesplanungsgesetz
- 4. Änderung der Verbandssatzung
- Erste Ergebnisse der Datenerhebung zur Daseinsvorsorge
- Informationen der Geschäftsstelle
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Schindler

Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2004 und Entlastung des Verbandsvorsitzenden

Die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg hat gem. § 108 der Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung am 16.09.2005 die vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Köthen geprüfte Jahresrechnung 2004 beschlossen und dem Verbandsvorsitzenden die Entlastung für die Haushaltsführung des Jahres 2004 erteilt (Beschluss Nr. 09/2005). Der vorstehende Beschluss wurde dem Ministerium für Bau und Verkehr als Rechtsaufsichtsbehörde gem. § 108 Abs. 5 Satz 2 GO LSA mit Schreiben vom 19. Sep. 2005 mitgeteilt. Die Jahresrechnung 2004 mit dem Rechenschaftsbericht liegt nach § 108 Abs. 5 GO LSA vom **7. bis 16. November 2005** zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in 06366 Köthen, Am Flugplatz 1, Raum 302, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr

Schindler

Verbandsvorsitzender

Im Original unterschrieben

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstrasse 7, 04347 Leipzig** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Ferngasleitung FGL 214 Bobbau-Buchholz-Kallinchen

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

Im Landkreis Dessau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Mildensee	4, 6
Kleutsch	1, 3
Sollnitz	1, 3

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt

Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13

06130 Halle (Saale)

vom 29.10.2005 bis zum 26.11.2005 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345/5143928 sind möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig** Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Fremdstromschutzanlage FSA 214.00/03 Kleutsch

gestellt hat. In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.



In der Stadt Dessau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Kleutsch	1	168

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt Referat 106 An der Fliederwegkaserne 13 06130 Halle (Saale)

vom 29.10.2005 bis zum 26.11.2005 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte unter Tel.: 0345/5143928 sind möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an. Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen. Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Gemäß § 47 Abs. 1 Ziffer 2 in Verbindung mit § 49 Abs. 1 und § 58 Abs. 1 des Gesetzes über die Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz - WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch das Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat der Ausschuss des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ in seiner Sitzung am 6. September 2005 seine 5. Änderungssatzung beschlossen. Diese wird hiermit öffentlich bekannt gegeben:

5. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“

Auf der Grundlage des Vierten Gesetzes zur Änderung des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt beschließt der Ausschuss des Unterhaltungsverbandes auf seiner Sitzung am 06.09.2005 folgende Änderungssatzung:

Satzungsänderungen:

§ 2 Ziffer 1 wird wie folgt geändert:

Bei Ziffer 1 wird nach dem Wort Gewässern die Worte II. Ordnung eingefügt.

§ 8 Absatz 1 wird wie folgt geändert

a) Nach Punkt 1 wird folgender Punkt 2 eingefügt:

„Beschlussfassung über die zu berufenden Vertreter der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen.“

b) die bisherigen Punkte 2 bis 10 werden die Punkte 3 bis 11

§ 9 erhält folgende Neufassung:

§ 9

Zusammensetzung und Wahl des Ausschusses

(1) Der Ausschuss besteht aus 11 ordentlichen Mitgliedern sowie 2 Vertretern aus dem Kreis der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen als Berufene. Jedes ordentliche Mitglied hat einen Stellvertreter. Die Stellvertretung ist persönlich und bei der Wahl festzulegen. Die Ausschussmitglieder sind ehrenamtlich tätig. (2) Die Verbandsmitglieder wählen die ordentlichen Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter. Zum ordentlichen sowie stellvertretenden Ausschussmitglied wählbar sind die zum Rat der Gemeinde oder Stadt wählbaren Bürger. Ausschussmitglieder können nicht gleichzeitig Vorstandsmitglieder sein. Für die Benennung der Berufenen gilt Abs. 11.

(3) Der Vorsteher lädt die wahlberechtigten Verbandsmitglieder schriftlich mit mindestens zweiwöchiger Frist zur Ausschusswahl. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

(4) Jedes Verbandsmitglied, das Beiträge an den Verband zu leisten hat, hat das Recht, selbst oder durch einen Vertreter mit zu stimmen. Der Vorsteher kann vom Vertreter eine schriftliche Vollmacht fordern. Niemand kann bei der Stimmenabgabe mehr als 2 Verbandsmitglieder vertreten.

(5) Das Stimmenverhältnis ist dem Beitragsverhältnis gleich. Niemand hat mehr als zwei Fünftel aller Stimmen.

(6) Um das Grundeigentum streitende Personen sind stimmberechtigt. Sie und die gemeinschaftlichen Grundeigentümer können nur einheitlich stimmen; die an der Wahl Teilnehmenden haben die Stimmen aller.

(7) Der Vorsteher leitet die Wahl.

(8) Gewählt ist, wer von den abgegebenen Stimmen die meisten erhält. Erhält im ersten Wahlgang niemand die Mehrheit, wird erneut gewählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Leiter der Wahl zu ziehende Los.

(9) Gewählt wird, wenn kein Mitglied widerspricht, durch Zuruf oder Zeichen, sonst durch Stimmzettel. Auf Verlangen eines Mitglieds ist geheim zu wählen (10) Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen. Die Niederschrift muss Angaben enthalten über:

1. den Ort und Tag der Sitzung,
2. die Namen des Vorsitzenden und der anwesenden Mitglieder,
3. den behandelnden Gegenstand und die gestellten Anträge,
4. das Ergebnis der Wahlen.

Die Niederschrift ist von dem Vorsteher und, soweit ein Schriftführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen.

(11) Die ordentlichen Ausschussmitglieder berufen durch Beschluss 2 Vertreter aus dem Kreis der Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen nach Vorschlag in den Verbandsausschuss. Unter den Berufenen müssen sich mindestens ein Eigentümer und ein Nutzer der in Satz 1 genannten Flächen befinden. Vor der Berufung sind Vorschläge für die zu Berufenden von den Interessenverbänden der Eigentümer und Nutzer einzuholen. Es wird nach § 34 öffentlich bekannt gemacht, dass die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer der zum Verband gehörenden und der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen innerhalb eines Monats vom Tag der Veröffentlichung an, Vorschläge für die zu Berufenden beim Verband abgeben können. Im Übrigen ist jedes Verbandsmitglied berechtigt, Vorschläge für die zu Berufenden abzugeben. Die Amtszeit der Berufenen entspricht der Amtszeit der ordentlichen Ausschussmitglieder.

§ 10 wird wie folgt geändert:

Im Absatz (2) werden nach dem Wort „Ausschussmitglieder“ die Worte „und die Berufenen“ eingefügt.

§ 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz (1) erhält folgende Neufassung:

Der Ausschuss bildet seinen Willen mit der Mehrheit seiner anwesenden Mitglieder.

Stimmengleichheit bedeutet Ablehnung.

b) Folgender Absatz (2) wird neu eingefügt:

(2) Jedes ordentliche Ausschussmitglied hat eine Stimme. Der Stimmenanteil der Berufenen beträgt zusammen genommen fünfundvierzig von hundert des Stimmrechts der gesamten satzungsmäßigen Stimmen der ordentlichen und berufenen Ausschussmitglieder. Ist vor einer Abstimmung in einer Ausschusssitzung das rechnerische Gesamtstimmengewicht der anwesenden Berufenen gleich dem Gesamtstimmengewicht der anwesenden ordentlichen Ausschussmitglieder oder höher, so wird das Gesamtstimmengewicht der anwesenden Berufenen zur Abstimmung soweit verringert, dass es um 0,1 Stimmen niedriger ist als das Gesamtstimmengewicht der anwesenden ordentlichen Ausschussmitglieder. Die Berufenen haben untereinander den gleichen Stimmenanteil.

c) Die bisherigen Absätze (2) und (3) werden die Absätze (3) und (4).

d) Im neuen Absatz (3) wird im Satz 1 vor dem Wort „Mitglieder“ das Wort „ordentlichen“ eingefügt.

e) Im neuen Absatz (4) wird vor dem Wort „Ausschussmitglied“ das Wort „ordentlichen“ eingefügt.



§ 12 wird wie folgt geändert:

Der Absatz (1) erhält folgende Neufassung:

Die Amtszeit des Ausschusses entspricht der Amtszeit der Gemeinderäte entsprechend der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

§ 15 wird wie folgt geändert:

Der Absatz (1) erhält folgende Neufassung:

Die Amtszeit des Ausschusses entspricht der Amtszeit der Gemeinderäte entsprechend der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

§ 26 wird wie folgt geändert:

Im § 26 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 angefügt:

„Die Prüfung der Haushalts- und Rechnungsführung des Verbandes erfolgt jährlich durch die Prüfstelle für Wasser- und Bodenverbände beim Wasserverbandstag e.V.“

§ 31 wird wie folgt geändert:

Im Absatz (3) wird der 1. Satz nach den Worten „zu zahlen“ beendet. Nach Satz 1 wird folgender Satz 2 eingefügt.

Die Höhe richtet sich nach § 240 der Abgabenordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Die bisherigen Sätze 2 und 3 werden die Sätze 3 und 4.

§ 34 wird wie folgt geändert:

Der Absatz (1) erhält folgende Neufassung:

Die Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Amtsblatt der kreisfreien Stadt Dessau und der Landkreise auf die sich der Verband erstreckt.

Nach § 37 wird folgender § 38 angefügt:

§ 38

Satzungsänderung

Für Beschlüsse zur Änderung der Satzung genügt die Mehrheit der anwesenden Stimmen.

Der Beschluss über eine Änderung der Aufgaben des Verbandes bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmen. Die Änderung der Satzung bedarf der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Sie ist von der Aufsichtsbehörde öffentlich bekannt zu machen.

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach dem sie im gesamten Verbandsgebiet bekannt gemacht worden ist, in Kraft.

Gräfenhainichen, 06.09.2005

Großmann

Verbandsvorsteherin

Geller

Ausschussmitglied

Im Original unterzeichnet und gesiegelt.

Zweckvereinbarung

über die Durchführung des Rettungsdienstes, des kassenärztlichen Notdienstes, die Alarmierung der Feuerwehren in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach sowie weiterer Aufgaben der Gefahrenabwehr

Der Landkreis Anhalt-Zerbst
vertreten durch den Landrat,
39261 Zerbst, Fritz-Brandt-Str.16

und

die Stadt Dessau
vertreten durch den Oberbürgermeister,
06844 Dessau, Zerbster Str. 4

schließen gemäß § 3 Abs.1 und 2 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG - LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1998 (GVBl. LSA, S. 81), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der zurzeit gültigen Fassung, folgende Zweckvereinbarung:

§ 1

Gegenstand

1. Die Stadt Dessau überträgt dem Landkreis Anhalt-Zerbst die Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes für Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach.
2. Alle bisherigen Regelungen und Verfahrensweisen zur Durchführung des kassenärztlichen Notdienstes, die im Landkreis Anhalt-Zerbst gelten, bleiben vorerst weiter bestehen.
3. Die Alarmierungen und Probealarme der Ortsteilfeuerwehren Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach erfolgen über die Rettungsleitstelle Anhalt-Zerbst. Entsprechend der bisherigen Alarmierungs- und Ausrückeordnung des Landkreises Anhalt-Zerbst werden die vorgesehenen Kräfte und Mittel der Feuerwehren ereignisbezogen durch die Rettungsleitstelle Anhalt-Zerbst alarmiert. Mit der Alarmierung erfolgt eine umgehende Information an die Rettungsleitstelle Dessau. Bezogen auf das Einsatzstichwort entscheidet die Stadt Dessau, ob die Einsatzleitung bei der Ortsteilfeuerwehr verbleibt oder der Einsatzleitdienst von der Berufsfeuerwehr der Stadt Dessau die Einsatzleitung übernimmt. Beim Einsatz von mehreren Feuerwehren übernimmt generell der Einsatzleitdienst der Berufsfeuerwehr Dessau die Einsatzleitung.
4. Erhält die Rettungsleitstelle Anhalt-Zerbst Kenntnis über Wildunfälle, so wird wie bisher das zuständige Polizeirevier mit der Weiterleitung der Information an den jeweiligen Jagdpächter zur Einleitung der erforderlichen Maßnahmen beauftragt.

§ 2

Notruf

Der Notruf 112 bleibt vorerst für Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach bei der Rettungsleitstelle des Landkreises Anhalt-Zerbst aufgeschaltet. Die Umschaltung des Notrufes erfolgt in Abhängigkeit der technischen Möglichkeiten bzw. mit der Regionalisierung der Rettungsleitstellen oder anderer politisch organisatorischer Veränderungen.

§ 3

Vorhaltung von Rettungsmitteln

Der Rettungsdienstbereich des Landkreises Anhalt-Zerbst umfasst auch weiterhin das Gebiet der früheren Gemeinden Rodleben und Brambach. Der Landkreis Anhalt-Zerbst hält die für die rettungsdienstliche Versorgung notwendigen Strukturen vor. Bei angedachten Veränderungen in der Vorhaltung verpflichten sich die Unterzeichner zu einer rechtzeitigen gegenseitigen Information. In diesem Fall erfolgt eine gemeinsame kreisübergreifende Rettungsplanung mit der Zielsetzung, die Versorgungssicherheit in den beiden Rettungsdienstbereichen zu optimieren.



§ 4

Notaufnahme

Soweit im Rahmen des Rettungsdienstes Patienten in ein Krankenhaus eingeliefert werden, sind diese in das nächst gelegene, geeignete Krankenhaus zu verbringen.

§ 5

Gebühren

1. Für rettungsdienstliche Einsätze des Landkreises Anhalt-Zerbst in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach erhebt der Landkreis Anhalt-Zerbst Gebühren nach seiner Gebührensatzung. Die Gebührenbescheide werden vom Landkreis Anhalt-Zerbst erstellt und bearbeitet.
2. Für Einsätze der Ortsteilfeuerwehren Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach erhebt die Stadt Dessau Gebühren auf der Grundlage der geltenden Feuerwehrsatzungen/Kostentarife.

§ 6

Kündigung und Änderungen

1. Diese Zweckvereinbarung kann bei Vorliegen von Veränderungen ergänzt und geändert werden. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform und müssen von beiden Seiten rechtsverbindlich unterzeichnet werden.
2. Die Zweckvereinbarung ist unbefristet geschlossen. Sie kann von beiden Seiten mit einer Frist von 6 Monaten jeweils zum 30.06. und 31.12. eines Jahres gekündigt werden, erstmalig zum 30.06.2006.

§ 7

In-Kraft-Treten

Diese Zweckvereinbarung bedarf gemäß § 3 Abs.2 GKG-LSA der Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Halle als Kommunalaufsichtsbehörde. Sie ist nach der Genehmigung durch jede beteiligte Gebietskörperschaft nach den für Satzungen geltenden Vorschriften bekannt zu machen. Die Zweckvereinbarung wird am Tage nach der letzten Bekanntmachung wirksam und tritt mit Wirkung zum 01. Januar 2005 in Kraft.

Zugleich tritt die im wesentlichen gleichlautende Vereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau vom 23. Dezember 2004/5. Januar 2005 außer Kraft.

Dessau, 20. Juni 2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister

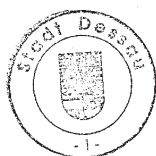
Zerbst, 10. Juni 2005

H. Hövelmann
Landrat

Die Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Zerbst und der Stadt Dessau über die Durchführung des Rettungsdienstes, des kassenärztlichen Notdienstes, die Alarmierung der Feuerwehr in Dessau-Rodleben und Dessau-Brambach sowie weiterer Aufgaben der Gefahrenabwehr wurde durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 31.08.2005 unter dem Aktenzeichen 304.1.1-05133-aze-04 genehmigt.

Dessau, den 10.10.2005

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst

Aufgrund des § 20 Abs. 2 des Rettungsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (RettdG-LSA) in der rechtsgültigen Fassung i. V. m. §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) in der rechtsgültigen Fassung hat der Kreistag des Landkreises Anhalt-Zerbst in seiner Sitzung am 28. Oktober 2004 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes erhebt der Landkreis zur Deckung seiner Aufwendungen Benutzungsgebühren.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührenpflichtig ist derjenige, der die Leistung in Anspruch nimmt. Für bestellte, jedoch nicht genutzte Leistungen des Rettungsdienstes ist diejenige Person Gebührensschuldner, in deren Interesse die Leistung des Rettungsdienstes erfolgen sollte, es sei denn, sie hat keinen Anlass für die Anforderungen gegeben.
- (2) Ist ein Gebührensschuldner nach Abs. 1 nicht vorhanden, ist diejenige Person Gebührensschuldner, die die nicht in Anspruch genommene rettungsdienstliche Leistung bestellt hat, obwohl für diese erkennbar war, dass eine solche offensichtlich nicht notwendig war.

§ 3

Entstehung der Gebührenschild

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Beauftragung des Rettungsdienstes.

§ 4

Festsetzung, Erhebung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebühren werden vom Landkreis Anhalt-Zerbst durch Bescheid festgesetzt.
- (2) Die Gebühr ist spätestens vier Wochen nach Zugang des Bescheides zu entrichten.
- (3) Soweit sich eine Krankenkasse zur Gebührenübernahme bereit erklärt hat, kann eine direkte Rechnungserteilung an die Krankenkasse erfolgen. In diesem Falle ist die entsprechende Gebühr spätestens sechs Wochen nach Zugang der Rechnung zahlbar. Im Falle der nicht rechtzeitigen Zahlung durch die Krankenkasse soll ein Gebührenbescheid unmittelbar an den Gebührensschuldner nach § 2 ergehen.
- (4) Sowohl im Bescheid als auch in der Rechnung sind, soweit im Einzelfall möglich, die nach § 267 Abs. 5 i. V. m. Abs. 3 Satz 1 und 2 SGB V erforderlichen Kennzeichen (Alter, Geschlecht, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrentner, Bezieher einer Rente für Bergleute) und die nach § 302 SGB V erforderlichen Daten (Art der Leistung, der Preis, der Tag der Leistungserbringung und die Arztnummer des verordnenden/behandelnden Arztes) sowie die Angaben nach § 291 Abs. 2 Nr. 1 bis 6 SGB V der Krankenversichertenkarte (Bezeichnung der ausstellenden Krankenkasse, Familienname und Vorname des Versicherten, Geburtsdatum, Anschrift, Krankenversicherungsnummer, Versicherungsstatus, Tag des Beginns des Versicherungsschutzes sowie bei befristeter Gültigkeit der Karte das Datum des Fristablaufs) jeweils in maschinell verwertbarer Weise zu vermerken.

§ 5

Gebührenmaßstab

- (1) Maßgeblich für die Gebühr ist die tatsächlich erbrachte Leistung. Leistungen oder Teile von Leistungen bleiben dann außer Betracht, wenn von vornherein offensichtlich sein musste, dass diese nicht erforderlich waren.
- (2) Bei der Berechnung von Entfernungszuschlägen sind die tatsächlich gefahrenen Kilometer zum Ansatz zu bringen. Sie berechnen sich nach dem von der Rettungsleitstelle gelenktem Weg vom Einsatzausgangspunkt des Fahrzeuges zum Einsatzort, von dort zum Zielort und zurück zum Fahrzeugstandort unter Berücksichtigung der jeweils herrschenden Verkehrsverhältnisse.



(3) Bei gleichzeitiger Mitnahme mehrere Patienten ist die Notarztpauschale für jeden Patienten in voller Höhe zu berechnen. Die übrigen Gebühren sind auf die transportierten Patienten verhältnismäßig aufzuteilen, soweit nicht ein Entfernungszuschlag oder eine Sonderleistung einen einzelnen Patienten gesondert betrifft.

(4) Begleitpersonen, die nicht selbst Patienten sind, werden unentgeltlich befördert, soweit eine Mitnahmemöglichkeit besteht. Ein Anspruch auf Mitnahme besteht nicht.

§ 6 Gebührensätze

(1) Die Gebühr setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr für die jeweilige Art des Rettungsdienstes, einem Entfernungszuschlag sowie den Zuschlägen für den Notarzt und für Sonderleistungen.

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW-Transportleistung)	
1.1.	Grundgebühr	240 EUR
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	4 EUR
2.	Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Grundgebühr	170 EUR
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	4 EUR
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Grundgebühr	115 EUR
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	4 EUR
4.	Sonderleistungen zu 1. bis 3.	
4.1.	Desinfektion nach Transport von Infektionskranken und Infektionsverdächtigen	40 EUR
5.	Notarztpauschale	150 EUR

(3) Für die zusätzlichen Wartezeiten am Einsatzort, die mehr als 30 Minuten betragen, wird neben den entstandenen Gebühren nach Absatz 2 für jede angefangene halbe Stunde ein Zuschlag in Höhe von 15 EUR erhoben.

§ 7 Auslagen

Neben den Gebühren nach § 6 sind Auslagen in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Auslagen sind Kosten, die außerhalb der üblichen Kosten des Rettungsdienstes im Einzelfall entstehen.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am 01. Januar 2005 in Kraft. Gleichzeitig treten die Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst (Beschluss 08/18/96 vom 5.12.1996) und die 4. Änderung der Gebührensatzung (Beschluss 08/18/96-4 vom 10.06.2003) außer Kraft.

Zerbst, 29.10.2004

Wollkopf-Dittmann

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden des Kreistages

Hövelmann

Landrat

1. Änderung der Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Zerbst beschließt gemäß § 33 Abs. 3 Punkt 1 LKO LSA und § 20 Abs. 2 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in den rechts-gültigen Fassungen die beigefügte 1. Änderung des Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst.

1. Änderung der Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst

§ 6 Gebührensätze

(1) Die Gebühr setzt sich zusammen aus einer Grundgebühr für die jeweilige Art des Rettungsdienstes, einem Entfernungszuschlag sowie den Zuschlägen für den Notarzt und für Sonderleistungen.

(2) Die Gebührensätze sind:

Tarif-Nr.	Leistung	Gebührenhöhe
1.	Inanspruchnahme der Notfallrettung (RTW-Transportleistung)	
1.1.	Grundgebühr	295 EUR
1.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	5 EUR
2.	Inanspruchnahme des Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF)	
2.1.	Grundgebühr	195 EUR
2.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	5 EUR
3.	Inanspruchnahme des qualifizierten Krankentransportes (KTW)	
3.1.	Grundgebühr	170 EUR
3.2.	Entfernungszuschlag ab dem 1. Einsatzkilometer je km	5 EUR
4.	Sonderleistungen zu 1. bis 3.	
4.1.	Desinfektion nach Transport von Infektionskranken und Infektionsverdächtigen	40 EUR
5.	Notarztpauschale	215 EUR

(3) Für die zusätzlichen Wartezeiten am Einsatzort, die mehr als 30 Minuten betragen, wird neben den entstandenen Gebühren nach Absatz 2 für jede angefangene halbe Stunde ein Zuschlag in Höhe von 15 EUR erhoben.

§ 8 In-Kraft-Treten

Die Änderung zur Satzung tritt am 01. Juli 2005 in Kraft und ist bis zum 31. Dezember 2006 befristet. Gleichzeitig tritt § 6 der Gebührensatzung des Landkreises Anhalt-Zerbst für Leistungen im Rettungsdienst (Beschluss 02/03/2004 vom 29. Oktober 2004) außer Kraft.

Zerbst, 10.06.2005

Lindau

Vorsitzender des Kreistages des Landkreises Anhalt-Zerbst

Hövelmann

Landrat



Landtagswahl am 26. März 2006 Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters der Wahlkreise 26 – Dessau – und 27 – Dessau-Roßlau

Territoriale Abgrenzung der Wahlkreise 26 und 27

Mit der Neufassung des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) vom 8. April 2005 wurde die Wahlkreiseinteilung für die Landtagswahl unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung in den bisherigen Wahlkreisen geändert (Anlage zu § 10 Abs. 1 Satz 3).

Das trifft auch für die beiden Wahlkreise 26 – Dessau – und 27 – Dessau-Roßlau – zu, die für die Landtagswahl am 26. März 2006 folgenden territorialen Zuschnitt haben:

Wahlkreis Nr. 26 – Dessau –

Die Stadt Dessau mit den Stadtteilen: Innerstädtischer Bereich Mitte (02), Innerstädtischer Bereich Süd (03), Süd (04), Haideburg (05), Törten (06), Ziebigk (09) Siedlung (10), Großkühnau (11), Kleinkühnau (12), West (13), Alten (14), Kochstedt (15), Mosigkau (16), Zoberberg (17)

Wahlkreis Nr. 27 – Dessau-Roßlau –

Die Stadt Dessau mit den Stadtteilen: Innerstädtischer Bereich Nord (01), Mildensee (07), Waldersee (08), Kleutsch (18), Sollnitz (19), Brambach (20) und Rodleben (21), vom Landkreis Anhalt-Zerbst: die Stadt Roßlau (Elbe), die VGem „Coswig“ mit den Gemeinden Bräsen, Buko, Cobbelsdorf, Stadt Coswig (Anhalt), Düben, Griebow, Hundeluf, Jeber-Bergfrieden, Klieken, Köselitz, Möllensdorf, Ragösen, Senst, Serno, Stackelitz, Thießen, Wörpen und die VGem „Wörlitzer Winkel“ mit den Gemeinden Brandhorst, Gohrau, Griesen, Horstdorf, Kakau, Stadt Oranienbaum, Rehsen, Riesigk, Vockerode, Stadt Wörlitz

Dessau, 10. Oktober 2005

gez. M. Conrad
Kreiswahlleiter

Landtagswahl am 26. März 2006 Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters der Wahlkreise 26 – Dessau – und 27 – Dessau-Roßlau –

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat im Benehmen mit dem Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt durch Beschluss vom 5. April 2005 (MBI. LSA S. 233) als Wahltag für die Wahl zum fünften Landtag

**Sonntag, den 26. März 2006,
in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr**

bestimmt.

Mit Bekanntmachung vom 1. August 2005 (MBI. LSA S. 528) hat der Landeswahlleiter des Landes Sachsen-Anhalt zur Einreichung der Kreis- und Landeswahlvorschläge für die Landtagswahl am 26. März 2006 aufgefordert. Gemäß § 28 der Wahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LWO) vom 7. Juli 1997 (GVBl. LSA S. 612), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 2005 (GVBl. LSA S. 388, 502), fordere ich hiermit zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 26 und 27 für die Landtagswahl am 26. März 2006 unter folgender Adresse auf:

**Kreiswahlleiter
der Wahlkreise 26 und 27
Postfach 1425
06813 Dessau**

Die Einreichungsfrist für Kreiswahlvorschläge endet gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 und § 15 Abs. 1 Satz 3 des Wahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (LWG) am

Montag, 6. Februar 2006, 18:00 Uhr.
(48. Tag vor der Wahl).

Die Kreiswahlvorschläge können von Parteien sowie von Bewerberinnen und Bewerbern, die nicht für eine Partei auftreten (Einzelbewerberin bzw. Einzelbewerber gemäß § 18 Abs. 2 Satz 2 LWG), eingereicht werden. Parteien können auch gemeinsame Wahlvorschläge gemäß § 16 Abs. 1 Satz 1 LWG ein-

reichen (Listenvereinigungen; nähere Erläuterungen siehe weiter unten). Parteien, für die die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 3 LWG nicht zutreffen, können als solche nur dann Kreiswahlvorschläge einreichen, wenn sie spätestens am

Dienstag, 24. Januar 2006, 24:00 Uhr,

(61. Tag vor der Wahl)

dem Landeswahlleiter des Landes Sachsen-Anhalt,
**Ministerium des Inneren des Landes Sachsen-Anhalt
Halberstädter Straße 2, 39112 Magdeburg**

ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Landeswahlausschuss die Parteieigenschaft festgestellt hat (§ 17 Abs. 1 Satz 1 LWG).

Soweit ein Kreiswahlvorschlag von einer Einzelbewerberin bzw. einem Einzelbewerber oder von einer Partei, die nicht die Voraussetzungen des § 12 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 3 LWG erfüllt, eingereicht wird, muss dieser gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 LWG von mindestens 100 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises unterzeichnet sein. Die Unterzeichner solcher Kreiswahlvorschläge müssen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz im Land Sachsen-Anhalt haben (§ 2 LWG). Sie dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen (§ 3 LWG) und müssen in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigt sein.

Von der Pflicht zur Beibringung von Unterstützungsunterschriften nach § 14 Abs. 2 Satz 1 LWG sind alle Parteien befreit, die die Voraussetzungen des § 12 Abs. 3 Satz 2 Nrn. 1 bis 3 erfüllen.

Gemäß der Bekanntmachung des Landeswahlleiters vom 1. Juni 2005 (MBI. LSA S. 354) erfüllen folgende Parteien diese Voraussetzungen:

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
- Die Linkspartei.PDS (Die Linke.) - ehem. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS),
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
- Freie Demokratische Partei (FDP),
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE).

Die Originalunterschriften der Wahlberechtigten müssen nach § 31 Abs. 3 LWO auf amtlichen Formularen nach Anlage 7 zur LWO erbracht werden, die auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Bei der Anforderung sind der Familienname, der Vorname und die Anschrift der Hauptwohnung der vorzuschlagenden Bewerberin bzw. des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Ferner ist bei Parteien deren Name, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese, anzugeben. Parteien haben zu bestätigen, dass die Bewerberin bzw. der Bewerber bereits nach § 19 Abs. 1 LWG aufgestellt worden ist.

Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 1 LWG darf eine wahlberechtigte Person nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen. Unterstützt sie mehrere Kreiswahlvorschläge, so ist ihre Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig.

Kreiswahlvorschläge (Anlage 6 zur LWO) müssen wie folgt unterzeichnet sein:

- bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern, die für eine Partei nach § 12 Abs. 3 Nrn. 1 bis 3 LWG auftreten, von der Landesleitung (§ 3 Abs. 2 Satz 4 LWO) der jeweiligen Partei,
- bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern, deren Partei nach § 17 LWG zugelassen wurde, von der Landesleitung (§ 3 Abs. 2 Satz 4 LWO) der jeweiligen Partei,
- bei Einzelbewerberinnen bzw. Einzelbewerbern nach § 31 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 LWO durch die Vertrauensperson bzw. die Stellvertreterin oder den Stellvertreter gemäß Anlage 6 zur LWO.

Die Unterzeichnung des Kreiswahlvorschlages durch die zuständige Landesleitung der Partei gilt zugleich als Zustimmung zur Führung der angegebenen Parteibezeichnung (§ 14 Abs. 5 Satz 4 LWG i. V. m. § 31 Abs. 2 Satz 2 LWO). Hat eine Partei keine einheitliche Landesorganisation, richtet sich die Zuständigkeit für die Unterzeichnung der Kreiswahlvorschläge nach der Satzung der Partei.

Als Bewerberin bzw. Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer hierzu von den im Wahlkreis im Zeitpunkt ihres Zusammentretens wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in geheimer Wahl bestimmt worden ist (§ 19 Abs. 1 LWG). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (vorstehender Satz) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl zur Bestimmung der Bewerberin bzw. des Bewerbers gewählt worden sind.



Ein Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 6 zur LWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

1. Familienname, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und die Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers,
2. den Namen der einreichenden Partei, und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese,
3. bei Listenvereinigungen den Namen der Listenvereinigung und deren Kurzbezeichnung oder das Kennwort

Er soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und ihres Stellvertreters enthalten.

Gemäß § 31 Abs. 4 LWO sind dem Kreiswahlvorschlag beizufügen:

- a) die Erklärung der Bewerberin bzw. des Bewerbers, dass sie bzw. er der Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Kreiswahlvorschlag die Zustimmung zur Benennung als Bewerberin bzw. Bewerber gegeben hat (Anlage 9 zur LWO),
- b) eine Bescheinigung der zuständigen Gemeinde, dass die vorgeschlagene Bewerberin bzw. der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 10 zur LWO),
- c) bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der in § 19 Abs. 4 Satz 1 LWG bezeichneten Niederschrift über die Wahl der Bewerberin bzw. des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 11 zur LWO mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides Statt (Anlage 12 zur LWO),
- d) die erforderliche Anzahl von Unterstützungsunterschriften und Wahlrechtsbescheinigungen, sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 100 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein muss (Anlage 7 oder Anlage 8 LWO gemäß § 31 Abs. 3 Nr. 3 LWO).

Die Unterzeichnenden der Kreiswahlvorschläge müssen zum Zeitpunkt der Unterzeichnung das aktive Wahlrecht (§ 2 LWG) zum Landtag besitzen. Gesonderte Bescheinigungen des Wahlrechts nach der Anlage 8 zur LWO sind vom Träger des Wahlvorschlags bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlags mit den Unterstützungsunterschriften zu verbinden (§ 31 Abs. 3 Nr. 3 Satz 2 LWO). Zu Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge verweise ich im Übrigen auf § 14 LWG und § 31 LWO.

Alle Anlagen und Erläuterungen müssen als Originale oder als amtlich beglaubigte Kopien vorliegen. Die für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erforderlichen Vordrucke sind beim Kreiswahlleiter erhältlich.

Eine Bewerberin bzw. ein Bewerber darf nur in einem Wahlkreis und in diesem Wahlkreis nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden (§ 14 Abs. 7 LWG). Die Benennung einer Bewerberin bzw. eines Bewerbers in einem Kreiswahlvorschlag schließt ihre bzw. seine Benennung in einem Landeswahlvorschlag nicht aus, sofern beide Wahlvorschläge dieselbe Parteibezeichnung führen (§ 15 Abs. 2 LWG).

Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist dem Landeswahlleiter gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 Satz 1 LWG i. V. m. § 29 LWO spätestens bis

Freitag, 24. Januar 2006, 24:00 Uhr

(61. Tag vor der Wahl)

nach dem Muster der Anlage 5 LWO zu erklären. Die Erklärung ist von allen Beteiligten zu unterzeichnen. Eigenständige Landeswahlvorschläge oder eigenständige Kreiswahlvorschläge sind durch die Beteiligung an einer Listenvereinigung ausgeschlossen. Einzelne Beteiligte haben die Möglichkeit, die Erklärung bis zur Einreichung der Wahlvorschläge zurückzunehmen.

Eingereichte Kreiswahlvorschläge können bis zum

Montag, 6. Februar 2006, 18:00 Uhr,

(48. Tag vor der Wahl).

geändert oder zurückgezogen werden (§ 21 Abs. 1 Satz 1 LWG). Solche Erklärungen müssen beim Kreiswahlleiter in Schriftform eingehen (§ 21 Abs. 1 Satz 2 LWG).

Sie können nicht unter dem Vorbehalt eines Widerrufs gestellt werden. Derartige Erklärungen sind nur wirksam, wenn sie

- a) bei Kreiswahlvorschlägen, die von wenigstens 100 Wahlberechtigten unterschrieben sind (§ 14 Abs. 2 LWG), von zwei Dritteln der Unterzeichner abgegeben werden,

- b) bei Kreiswahlvorschlägen, die von der für den Wahlkreis zuständigen Landesleitung der Partei unterschrieben sind (§ 14 Abs. 4 LWG), von der Landesleitung, die den Kreiswahlvorschlag unterschrieben hat, abgegeben werden.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist (06.02.2006, 18:00 Uhr) kann ein Kreiswahlvorschlag nur gemäß § 21 Abs. 2 LWG geändert werden. Änderungserklärungen bleiben nach der Zulassung unberücksichtigt (§ 21 Abs. 2 Satz 3 LWG).

Für weitere Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Wahlbüros in den Städten und Verwaltungsgemeinschaften zur Verfügung.

Dessau, 10. Oktober 2005

gez. *M. Conrad*

Kreiswahlleiter

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Bundestagswahlkreises 71 - Anhalt -

Endergebnis der Wahl des 16. Deutschen Bundestages im Wahlkreis 71 - Anhalt -

Auf seiner Sitzung am 22. September 2005 stellte der Kreiswahlausschuss des Bundestagswahlkreises 71 - Anhalt - für die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 das nachfolgende Endergebnis im Wahlkreis 71 - Anhalt - fest:

		Stimmen	Anteil in %
Wahlberechtigte gesamt	226.744		
Wähler/innen gesamt	163.447		
darunter: mit Wahlschein	20.047		
Wahlbeteiligung	72,08 %		
ungültige Erststimmen	3.384		
gültige Erststimmen	160.063		
davon:			
Wistuba, Engelbert	SPD	53.723	33,56
Petzold, Ulrich	CDU	48.633	30,38
Ehlert, Heidemarie	Die Linke.	38.661	24,15
Bähr, Manfred	FDP	7.295	4,56
Brunar, Iris	GRÜNE	4.005	2,50
Ahlfeld, Matthias	NPD	3.993	2,49
Fuchs, Klaus	MLPD	866	0,54
List, Heiner Friedrich	Offensive D	1.247	0,78
Dr. Gahler, Wolfgang	Einzelbewerber	1.640	1,02
ungültige Zweitstimmen	3.280		
gültige Zweitstimmen	160.167		
davon:			
SPD	50.661	31,63	
CDU	40.397	25,22	
Die Linke.	41.694	26,03	
FDP	14.142	8,83	
GRÜNE	6.586	4,11	
NPD	3.861	2,41	
REP	696	0,43	
MLPD	779	0,49	
Offensive D	678	0,42	
Pro DM	673	0,42	

Vorbehaltlich einer Nachprüfung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss bzw. den Bundeswahlausschuss ist damit im Wahlkreis 71 - Anhalt - der Wahlkreisbewerber Engelbert Wistuba – SPD – als Bundestagsabgeordneter gewählt.

M. Antal

Stellv. Kreiswahlleiter



Landtagswahl am 26. März 2006 Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

Zusammensetzung des gemeinsamen Kreiswahlausschusses für die Wahlkreise 26 – Dessau – und 27 – Dessau-Roßlau –

Hiermit gebe ich die Zusammensetzung des gemeinsamen Kreiswahlausschusses der Wahlkreise 26 – Dessau – und 27 – Dessau-Roßlau – für die Wahl zum fünften Landtag von Sachsen-Anhalt am 26. März 2006 bekannt:

Vorsitzender

Michael Conrad, Leiter Wahlbüro
Stadtentwicklung
Stadtverwaltung Dessau

Stellvertret. Vorsitzender

Michael Antal, Mitarbeiter
Stadtverwaltung Dessau

Beisitzerinnen und Beisitzer

Thomas Walther
Fischereiweg 34
06846 Dessau

Stellvertret. Beisitzerinnen und Beisitzer

Annerose Schulze
Tiefer Grund 32
06842 Dessau

Marion Roscher
Hagendorfstraße 5
06844 Dessau

Lothar Ehm
Wittenberger Straße 56
06844 Dessau

Manfred Hoffmann
Schochplan 58
06847 Dessau

Bärbel Reichardt
Ebertallee 169b
06846 Dessau

Karin Hildebrandt
Wäschkestraße 15
06849 Dessau

Brigitte Weitsch
Lessingstraße 12
06844 Dessau

Torsten Bläsing
Böhmische Straße 36
06844 Dessau

Marion Pschan
Rehsener Straße 6b
06844 Dessau

Karin Arnold
Mühlweg 36
06846 Dessau

Karin Halle
Mittelring 78
06849 Dessau

Dienststelle des Kreiswahlleiters:

Postanschrift: Stadt Dessau
Kreiswahlleiter
Postfach 1425
06813 Dessau

Sitz: Stadt Dessau
Kreiswahlleiter
Zerbster Straße 4
06844 Dessau

Fernsprechverbindungen:

Kreiswahlleiter: 0340 204-1213
Kreiswahlbüro: 0340 204-1613

Telefax: Kreiswahlleiter: 0340 2042513
Kreiswahlbüro:

E-Mail:
gez. M. Conrad
Kreiswahlleiter

wahlen@dessau.de

Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September - Wahlkreis 71 - Anhalt

Für den außerordentlichen Einsatz bei der Wahlvorbereitung, die engagierte Durchführung, die zügige und präzise Ermittlung der Ergebnisse sowie die professionelle Präsentation der Wahl möchte ich mich bei allen Wahlhelfern und Wahlhelferinnen in den Wahlbezirken und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Verwaltungen, insbesondere beim Sachgebiet für Statistik und Wahlen in der Stadt Dessau, recht herzlich bedanken. Ihre aktive Mitarbeit machte es möglich, dass auf Landes- und Bundesebene die zusammengefassten Ergebnisse schnell und präzise der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden konnten. Deshalb übermittle ich Ihnen auf diesem Weg auch den ausdrücklichen Dank des Landeswahlleiters von Sachsen-Anhalt, Herrn Paul Uwe Söker. Den Dank verbinde ich mit der Hoffnung, bei den im kommenden Frühjahr anstehenden Landtagswahlen wieder auf die Mitarbeit vieler freiwilliger Wahlhelfer aus Ihren Reihen zählen zu können.

Michael Antal
Stellv. Kreiswahlleiter

Bekanntmachung Feststellung Jahresabschluss 2004 Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 18 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) hat der Stadtrat der Stadt Dessau am 21.09.2005 Folgendes beschlossen:

1. Der durch das unabhängige Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterbüro Dernehl Lamprecht & Partner geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Theaterausschuss vorbereitete Jahresabschluss in der Fassung vom 13. Mai 2005 sowie der Lagebericht 2004 werden festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2004 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
Beschluss-Nr.: 172/2005
3. Der Theaterleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird die Entlastung für das Jahr 2004 erteilt.
Beschluss-Nr.: 173/2005

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu eigen und bestätigte am 31.08.2005 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

“Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 13. Mai 2005 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten “DLP Dernehl Lamprecht & Partner” die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes “Anhaltisches Theater” den gesetzlichen Vorschriften/und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.” Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 18 (5) des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit

vom 01.11.2005 bis 08.11.2005

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1 a, Zimmer 1118, öffentlich aus.

H.-G. Otto
Oberbürgermeister



Dessau, 23. September 2005

Halloween: die Party der Hexen und Gespenster Iberogast hilft gegen gruselige Magenbeschwerden

Halloween ist die Kurzform des englischen Begriffs „All Hallows' Evening“ (hallow = Heiliger, evening = Vorabend) zur Bezeichnung des Abends vor Allerheiligen am 31. Oktober. Zu Halloween gehört vor allem der ausgehöhlte Kürbis, in den ein schauriges Gesicht geschnitzt und eine brennende Kerze gestellt wird. Kinder ziehen als Hexen und Gespenster verkleidet von Haus zu Haus und rufen „trick or treat“ – Streich oder Süßes. Und bei Einbruch der Dunkelheit ziehen Scharen von Vampiren, Teufeln und anderen Schauergestalten bis spät in die Nacht durch die Straßen. Auf den Halloween-Partys geht es heiß her: Es wird allerlei Schabernack getrieben, viel gegessen und getrunken. Damit weder die Süßigkeiten noch übermäßiger Alkoholgenuß „auf den Magen schlagen“, empfiehlt es sich, Ibe-

rogast in der Hausapotheke vorrätig zu haben.

Das pflanzliche Arzneimittel Iberogast ...

... hilft schnell und umfassend bei den häufigsten Magen-Darm-Beschwerden wie Völlegefühl, Sodbrennen, Magenschmerzen, Blähungen und Übelkeit. Neben der außergewöhnlichen Heilpflanze Iberis amara (Bittere Schleifenblume) enthält Iberogast acht weitere Pflanzenauszüge aus Angelikawurzel, Kamillenblüten, Kümmelfrüchten, Mariendistelfrüchten, Melissenblättern, Pfefferminzblättern, Schöllkraut und Süßholzwurzel. Die Kombination dieser neun pflanzlichen Wirkstoffe er-



möglicht das breite Wirkungsspektrum. Iberogast regt einen schlaffen Magen an, beruhigt den verkrampften Magen, schützt die Schleimhaut vor überflüssiger Magensäure und wirkt antientzündlich. Nebenwirkungen, Gegenanzeigen oder Wechselwirkungen mit anderen Mitteln sind nach über 40 Jahren bislang nicht bekannt. Über 20 Millionen Betroffene vertrauen auf Iberogast. Weitere Informationen unter www.iberogast.info.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Iberogast® Tinktur bei Magen-Darm-Erkrankungen. Enthält 31,0 Vol.-% Alkohol. Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH, 64295 Darmstadt. Stand: 9/05

Essen & Trinken

NESCAFÉ Cappuccino – so viel Schaum muss sein!

Die Kaffeespezialität Cappuccino ist in Deutschland zum absoluten Lifestyle-Klassiker geworden. Während er in Italien das beliebteste Frühstücksgetränk ist, wird er hier zu Lande gern zwischendurch zu einem süßen Gebäck genossen. Die Deutschen lieben dieses italienische Wohlgefühlgetränk - egal ob im Café oder zu Hause. Dass auch in den eigenen vier Wänden ein perfekter Cappuccino mit wenig Aufwand gelingen kann, beweist NESCAFÉ. Denn der Cappuccino von NESCAFÉ hat so viel Schaum, dass man ihn sogar löffeln kann! Das gelingt mit nur wenigen Handumdrehungen, schneller als jede Maschine!



Foto: NESCAFÉ

Harald Schmidt stellt NESCAFÉ Cappuccino auf die Probe

Die Qualität dieses außergewöhnlichen Cappuccino stellt Late-Night-Talker Harald Schmidt im neuen NESCAFÉ

TV-Spot unter Beweis, indem er mit dem Kekstest die Qualität und den außergewöhnlich hohen Schaum des NESCAFÉ Cappuccino auf die Probe stellt. Gespannt beobachtet er, wie ein fallender Keks auf dem cremigen

NESCAFÉ Cappuccino-Schaum liegen bleibt, während der gleiche Keks in herkömmlichem Cappuccino kläglich versinkt. Probe bestanden – denn der typisch hohe Schaum beim NESCAFÉ Cappuccino hält den Keks problemlos.

NESCAFÉ Cappuccino – drei leckere Varianten zum Löffeln

NESCAFÉ Cappuccino wird in den drei Sorten „cremig-zart“, „ungesüßt“ und „entkoffeinert“ in der handlichen 250 g Aromabox mit Klickverschluss zu einem Preis von etwa 3,79 Euro sowie in der praktischen Faltschachtel mit 10 Tassenportionen zu einem Preis von etwa 2,49 Euro im Handel angeboten.



Tempo ist stark genug für ein zweites Mal!

Winterzeit ist Schnupfenzeit! Daran können wir leider nichts ändern. Wen es aber erwischt hat, der kann einiges tun, um schnell wieder fit zu werden. Tägliche Spaziergänge, viel Obst und Gemüse, eine ausgewogene



Tempo-Taschentücher: Im Notfall stark genug für ein zweites Mal!

Ernährung, reichlich Flüssigkeit, z.B. lauwarme Kräutertees, Ruhephasen und ein entspannendes Bad – einfache Tipps, aber sehr effizient und nahezu ein Garant dafür, schnell wieder mit neuer Energie durchzustarten! Immer dabei: das Tempo Taschentuch, denn es gehört zum Schnupfen – und zur Genesung – einfach dazu. Es ist weich, zart und schont die Nase, die nicht rot werden soll. Zudem ist es reißfest, so dass es beim kräftigen Niesen und Schnutzen nicht aufweicht. Besonders wichtig bei Erkältungen: Tempo ist sogar so stark, dass es im Notfall auch zweimal verwendet werden kann.

Privatkredit

Runter mit den hohen Dispozinsen: Günstiger Privatkredit der ING-DiBa senkt Zinsen – erhöht die Flexibilität!

Wer sein Leben unbeschwert gestalten möchte, braucht finanzielle Spielräume. Mehr Lebensqualität bedeutet aber nicht unbedingt, einen teuren Dispokredit in Anspruch zu nehmen. Eine attraktive Alternative bietet der Privatkredit der ING-DiBa. Er ist bequem wie ein „Dispo“, aber sehr viel günstiger. Das Geld kommt auf Abruf!

kredit ist zwar bequem, aber teuer. Ein üblicher Dispositionskredit kann nach einer Erhebung der renommierten FMH-Finanzberatung im September 2005 bis zu 13,5 % Zinsen nominal p.a. kosten.

Frage: Ist der Privatkredit der ING-DiBa wirklich eine günstigere Alternative?

Ralf Baum: Ja. Der Kunde lässt sich schnell und unbürokratisch einen Kreditrahmen bis zu 25.000 Euro einräumen. Je nach Bedarf ruft er das gesamte Geld oder einen Teil davon einfach auf sein Girokonto per Telefon, Internet oder Brief ab. Die Überweisung erfolgt sofort!

Frage: Welchen Zinsvorteil hat der Kunde, wenn er den Privatkredit der ING-DiBa in Anspruch nimmt?

Ralf Baum: Dieser Privatkredit ist mit seinen 6,5 %* Zinsen bis zu 50 % günstiger als übliche Dispokredite. Da lohnt es sich auch umzuschulden, um damit das Minus auf dem Girokonto auszugleichen. Es fallen dann nur die günstigen Zinsen für den Privatkredit an.

Frage: Und wie sieht es mit der Rückzahlung aus?

Ralf Baum: Auch hier bleibt der Kunde völlig flexibel: Entweder zahlt er monatlich nur die Zinsen und zahlt den Kredit später zurück. Oder er lässt neben den monatlichen Zinsen noch eine selbst festgelegte Rückzahlungsrunde einziehen. Zusätzliche Sondertilgungen sind natürlich jederzeit möglich.

Frage: Wie komme ich als Kunde schnell und unbürokratisch

an den Privatkredit?

Ralf Baum: Ganz einfach, als Europas größte Direktbank betreuen wir unsere Kunden 24 Stunden am Tag direkt per Internet, Telefon oder Brief.

Interessenten informieren sich am besten auf unserer Internetseite www.ing-diba.de/dispo oder sprechen mit unseren freundlichen Kundenbetreuern. Wir sind jederzeit persönlich erreichbar unter **Telefon 0180 2 / 00 40 66** (0,06 Euro pro Anruf – Festnetz der Dt. Telekom).

*Nominalzins p.a., Zinssatz variabel, anfänglicher effektiver Jahreszins 6,7 %.



Der Tipp von Ralf Baum: „Mit dem günstigen Privatkredit der ING-DiBa gehen die hohen Dispozinsen runter.“

Wir sprachen darüber mit Herrn Ralf Baum, Leiter der Abteilung Produktmarketing der ING-DiBa.

Frage: Wenn das Geld für außergewöhnliche Ausgaben nicht reicht, können die meisten Bankkunden einfach den Dispo auf ihren Girokonten in Anspruch nehmen. Was halten Sie davon?

Ralf Baum: Ein Dispositions-



Ihr persönlicher Außendienstberater:
Detlef Billing

Jetzt auch in Dessau
Tel.: 0340/52 10 588

KFS - Bauelemente GmbH
Hauptstraße 25-33
09236 Claußnitz, OT Markersdorf

KFS
Franz & Heino Knipping
FENSTER • TÜREN • ROLLADEN

2598/10-43-05

www.wittich.de

VERLAG
WITTICH



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Kosmetik & Medizinische Fußpflege

Monika Winkler

Exam. Krankenschwester & Gesundheitsfürsorgerin

Liebevolle Betreuung durch qualifiziertes Fach- und Pflegepersonal. Im Alter nicht allein gelassen, denn Dessaus ältester privater Pflegedienst ist für Sie da!

Friedrichsplatz 2 • 06846 Dessau • Tel. 03 40/61 64 54

2598/10-43-05



- Kopierer
- Bürotechnik
- Hard- und Software
- Inneneinrichtung
- Bürobedarf

S+B
Service und Büro GmbH
Abrechtstraße 47 A
06844 Dessau
Tel. 03 40/2 60 14 - 0
Fax 03 40/2 60 14 - 33

S+B im Internet
<http://www.s-b.de>
e-mail: sb@s-b.de
info@s-b.de

2598/10-43-05

musik- & instrumental-
ausbildung
J. Wieczorek

Gitarre - Keyboard - Flöte

06846 Dessau, Lindenplatz 23
(Eingang: An der Kienheide)
Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr
Privat: 06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

Information und Terminvereinbarung unter Telefon 0340/2162425 oder 0160/2014249

★ **Einstieg jederzeit möglich**
★ **Einzel- und Gruppenunterricht**

2598/10-43-05

Umweltbundesamt

RE-ART One
Kunst und Design
im Kontext von
Abfall und Recycling

4. November - 3. Februar 2006

Umweltbundesamt · Wörlitzer Platz 1 · 06844 Dessau
Phone: 0340 / 210 321 80 · E-mail: magdalena.hoellers-foerster@uba.de

2598/10-43-05

S&S Recycling und Landschaftsbau GmbH

- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Grünpflege
- Rasenarbeiten
- Zaunbau und Reparatur
- Baum- und Gehölzschnitt

Ihr Ansprechpartner: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 • Rodleben
Tel.: 03 49 01 / 5 49 64, Fax: 03 49 01 / 5 49 65

2598/10-43-05

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

Höhepunkte im November

5. 11., 15.00 Uhr und 19.30 Uhr, 6. 11., 17.00 Uhr
DINNER FÜR SPINNER
Komödie von Francis Veber mit Dieter Hallervorden

13. 11., 17.00 Uhr, Großes Haus
Großes Theater zum Kleinen Preis. Jede Karte kostet 7,- €!!!
JOHANNA D'ARC
Drama lirico von Giuseppe Verdi

18. 11., 19.00 Uhr, Großes Haus
DON KARLOS
Oper von Giuseppe Verdi

20. 11., 19.00 Uhr, Großes Haus
DIE RÄUBER
Melodramma tragico von Giuseppe Verdi

26. 11., 19.30 Uhr, Großes Haus
DORN RÖSCHEN
Ballett von Jan Linkens, Musik von Peter Tschaikowski

27. 11., 15.00 Uhr, Großes Haus
DER BARBIER VON SEVILLA
Komische Oper von Gioachino Rossini

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **Tel.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**
E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-43-05

- Anzeige -

Recycling-Kunst im Umweltbundesamt

Flaschen, Dosen, Asche, Schrott, Papier, Kunststoffe, alte Bücher, Textilien und sogar Haare - mit diesen Materialien arbeiten die über 40 Künstlerinnen und Künstler aus neun Ländern, deren Werke ab 4. November im Umweltbundesamt zu sehen sind. Gezeigt werden z.B. "Dosaiki", "Bücherbäume" und "Bücherhimmel", Gewebe aus handgesponnenem Zeitungspapier oder zerschnittenen Joghurtdeckeln, textile "Schattenpyramiden", ein "Letztes Hemd" aus Schilfgras, Lagunen-Wellen aus blaugrünen Colaflaschen oder eine Installation aus bemalten Schuhen. Die Metamorphose der gebrauchten Dinge, die zu diesen Kunstwerken umgeformt wurden regen die Besucher an, sich kritisch mit Verschwendung und Wegwerfmentalität in unserer Gesellschaft zu beschäftigen und im Weggeworfenen verborgene Werte zu entdecken.

Die Ausstellung im Umweltbundesamt Dessau, Wörlitzer Platz 1 ist geöffnet vom 4. November 2005 bis 4. Februar 2006, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Auto im Herbst

Jetzt kostenloser Herbstcheck bei Ford Stylianos

Ihre günstige Kfz-Werkstatt für jeden Fahrzeugtyp

- Karosserie, Service, Reifen, Klima
- Lack, Elektrik, Reparaturen
- HU, AU (TÜV) Versicherungsabwicklung
- Zubehör, Tuning
- Scheibenreparatur u. Garantieabwicklung

seit 1988 Burg Kühnauer Straße 16 a
Dessau Großkühnau • Tel. 0340/616458



Vertragswerkstatt

2598/10-43-05

RUMPLER

ANHÄNGER • TRANSPORTER
Dessau 0340/5710562

- Anhänger in großer Auswahl
- Tief- u. Hochlader, Auto- u. Maschinentransporter, Pferde- u. Motorradanhänger, Kipper, Koffer,
- Vermietung, Verkauf, Rep., Ersatzteile, TÜV
- Transporter mit mittlerem u. langem Radstand
Vermietung zu günstigen Tarifen

Gewerbegebiet Mitte, Kochstedter Kreisstr.

Ich bin für Sie ständig erreichbar
unter

Tel. 0173 / 8 51 31 81

2598/10-43-05

Aktion für Sicherheit

(wnp). Gerade wenn es um Ersatzteile für das Auto geht, sind billige Lösungen selten gute Lösungen. Doch bekanntlich bestätigen Ausnahmen die Regel. Opel zum Beispiel bietet mit seinen teilnehmenden Service Partnern das Programm „Service Fit“ an. Hochwertige Opel Original Teile und professionelle Werkstattleistungen werden zu besonders günstigen Preisen angeboten. Derzeit steht bei Opel die Bremsanlage im Mittelpunkt. Einige Brems scheiben kosten dauerhaft bis zu 15 Prozent weniger als bisher. Insbesondere Besitzer des Beliebten Corsa B (Baujahr 1993-2001) oder Astra F

(Baujahr 1992-1998) profitieren von der Aktion. Ein Satz Bremsbeläge, Brems scheiben und die Montage werden hier zu einem günstigen Paketpreis angeboten. Besonders Berufstätige werden Opels Service-Offensive zu schätzen wissen. Denn der Verschleißteilaustausch erfolgt nicht nur schnell und besonders günstig, sondern in dringenden Fällen auch ohne Terminabsprache. Alle weiteren Komplettangebote für Verschleißteile wie Reifen, Auspuff, Stoßdämpfer und Batterie werden ständig aktualisiert angeboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.opel.de. Foto: Opel



Einrichtung nach Maß



rbr. Sicherer Fahren, besser Arbeiten – eine modular aufgebaute Fahrzeug einrichtung unterstützt den Handwerker bei seiner Arbeit. Das Foto zeigt den Vito von Mercedes-Benz mit einer Inneneinrichtung, die speziell auf die Bedürfnisse von Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikern ausgerichtet ist. Große Bauteile lassen sich damit schnell und sicher verzurren, die benötigten Werkzeuge und Materialien finden in den Schubladen, Regalen und Koffern Platz.

Foto: Sortimo

2598/10-43-05

Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosseriereinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör

▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



SEAT

2598/10-43-05

Webasto
Feel the drive

Cleversparen-Aktion!
Jetzt kaufen.
100,- €* Preisvorteil

*Standheizung.
Cleverer Komfort,
den ich mir gönne.*

- ▣ Nie wieder frieren
- ▣ Immer freie Schmelzen
- ▣ Kein Elektrizität
- ▣ Komfortabel zu bedienen

BOSCH Service Beratung • Einbau • Service
Richter
Zunftstraße 5 • Gewerbegebiet Mitte • 06847 Dessau
Tel. 0340/540 190 • Fax 0340/540 19-14 • E-Mail: be-richter@t-online.de

* Gilt nur bei Kauf incl. Montage bis 30.11.05

2598/10-43-05

Auto im Herbst

Alles um den Gebrauchtwagen-Kaufvertrag

bbs/He. Wer sich heutzutage nach einem Gebrauchtwagen umschaute, hat die Qual der Wahl: In Zeitungsannoncen, Internetbörsen oder bei den zahlreichen Autohändlern – der Automarkt scheint voll von guten Angeboten. Doch dieses große Angebot birgt auch Risiken. Gerade als Laie kann man kaum beurteilen, ob das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und ob sich unter glänzendem Lack womöglich ein Wrack verbirgt. Zudem ist es ein großer Unterschied, ob Sie ein Auto von Privat kaufen oder von einem Unternehmer.

Auch als Verkäufer sollten Sie gut planen, wenn Sie Ihren Wagen auf eigene Faust verkaufen möchten. So bringt er zwar mehr Geld, als wenn Sie den Verkauf einem Händler überlassen, doch als Verkäufer haften Sie unter Umständen für Mängel, die beim Verkauf nicht besprochen wurden. Dass ein gebrauchtes Auto Verschleißerscheinungen zeigt, versteht sich wohl von selbst – doch gerade die Haftung für Mängel ist ein besonders wichtiges Thema, über das Käufer und Verkäufer bestens informiert sein sollten!

Damit der Kauf eines Gebrauchtwagens nicht zur Glückssache wird, sollten sich beide Seiten mit einem einwandfreien Kaufvertrag absichern. Unterstützung zu diesem Thema gibt es nun durch den Verlag interna. Die Arbeitsmappe „Alles um den Gebrauchtwagen-Kaufvertrag“ enthält umfassende Informationen und praktische Tipps für Käufer und Verkäufer. Von den ersten Recherchen auf dem Gebrauchtwagenmarkt über die Bestimmung von Fahrzeugwert, die Preisgestaltung bis hin zur Erstellung von Mängellisten und Tipps,

worauf Sie bei einer Probefahrt achten müssen: Alle Fragen und Aspekte rund um Kauf und Verkauf eines Gebrauchtwagens werden geklärt. Besonders praktisch: Im Anhang finden Sie nicht nur ausführlich kommentierte Vertragsmuster, die Sie ganz leicht auf Ihre individuellen Anforderungen abstimmen können. Weitere wichtige Unterlagen wie etwa ein Mängelprotokoll sind als Muster vorhanden. Aktualitäts-Plus: Der Praxisratgeber ist dank Digitaldruck immer auf dem neuesten Stand – Änderungen und Ergänzungen werden ständig aktuell eingearbeitet.

„Der Gebrauchtwagenkaufvertrag“, Arbeitsmappe DIN A4, 25 Seiten, 12 Euro, ISBN 3-937887-14-8, Verlag interna, Auguststraße 1, 53229 Bonn www.interna-aktuell.de, info@interna-aktuell.de



Winterneureifen
mit erweiterter Garantie + Silica **195/65 TR 15**
Stahlfelge 6J15 (Golf IV, Seat, Skoda u. Co.)
+
Montage wuchten, Gewichte, Ventile
(auf Wunsch frei Haus)
+
Reifensicherheitsgas (5x)

= **Komplettpreis**
pro Satz (4 Stück)

333^{*} / €

* Verkauf nur solange der Vorrat reicht

www.Reifen-Meister-Dolge.de

Köthen: 0 34 96-21 57 88
Dessau: 03 40-5 19 88 66

BREITENBACHER HOF

72176 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Tel. 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Erleben Sie die
Farbenpracht
des Herbstes

SCHNÄPPCHENTAGE
IM SCHWARZWALD

5 Übernachtungen mit HP im DZ mit DU, WC, TV, Tel.

- ★ großes Frühstücksbuffet,
- ★ Abendmenü (Wahlmöglichkeiten von 3 Gerichten)
- ★ Termine: 9. - 14.10.

30.10. - 4.11.

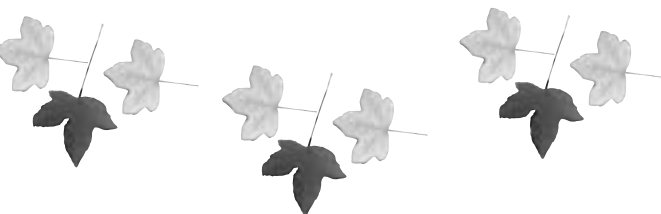
immer von So. bis Fr.

pro Person/DZ, ab

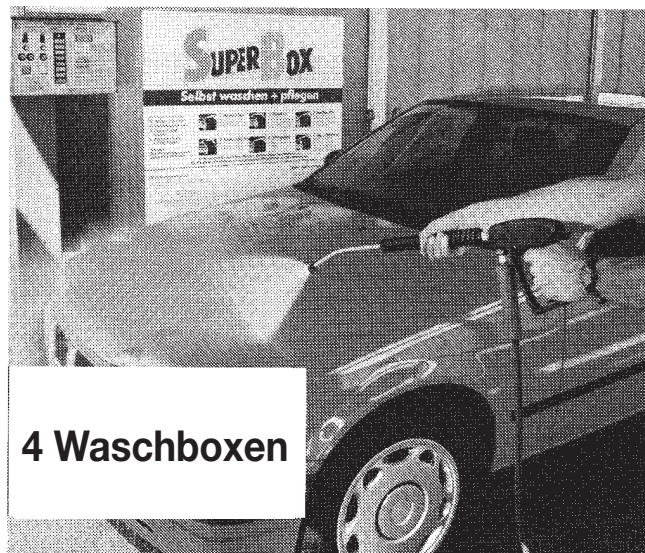
€ **179.-**

Ab 4.11.2005 bieten wir wieder unsere beliebten
Romatikwochenenden an.

Wir senden Ihnen gerne unsere aktuellen Angebote zu.
www.hotel-breitenbacher-hof.de



Glänzend selbst waschen. In der SuperBox.



4 Waschboxen

Für alle, die lieber selbst waschen! Ob PKW, Motorrad – oder ganz besondere Fahrzeuge: Die Aral SuperBox bietet professionelle Technik für Ihre Autowäsche von Hand.



Aral-Tankstelle Ralf Jaguste

Heidestraße 348 • 06849 Dessau • Tel. 0340/8546482

7. Internationales Handballturnier

Event zwischen den Feiertagen

(cs) Wird der Sportwinter ähnlich spannend wie der Sportsommer 2005? Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch lässt daran keine Zweifel aufkommen und kann für die kalte Jahreszeit einige heiße Veranstaltungstipps vorweisen.

Immerhin ist der Jahreswechsel üblicherweise mit einigem Verzicht verbunden - bis auf wenige Punktspiele pausieren die Profis der Bundesliga, sei es im Handball oder im Fußball. Nicht so in Dessau. Zwischen den Feiertagen läutet das siebte Internationale Handballturnier den offiziellen Sportwinter in der Muldestadt ein. Dicht gefolgt vom Hallenfußballturnier um den Ford-Cup (siehe rechts). Eine Besonderheit erwartet den gewogenen Zuschauer am 10. Januar: nicht nur, weil es ein Länderspiel ist (es spielen die deutschen Tischtennis-Damen gegen ihre schwedische Konkurrenz), sondern auch, weil es in der Elbe-Rosell-Halle der Nachbarstadt Roßlau stattfindet. „Es ist das Geschenk der Sportstadt Dessau an den Fusionspartner über der Elbe“, erklärt Hirsch und vergisst nicht

zu erwähnen, dass es das erste Länderspiel in der Hafenstadt überhaupt ist.

Das internationale Springermeeting am 21. Januar und der 12. Allianz-Pietrek-Cup der E-Junioren im Hallenfußball vervollkommen den winterlichen Spielplan.

Doch zurück zum Handballturnier (BMW-Dierks-Cup) am 27. Dezember: wer will nicht nach den Feiertagen endlich wieder mal raus aus der Wohnung und rein ins brodelnde Leben? Kontinuierliche 1.500 bis 2.000 Zuschauer haben es in den vergangenen Jahren seit 1999 so gehalten. Antreten werden diesmal neben dem DHV 96 GWD Minden-Hannover (1. Bundesliga), die belgische Nationalmannschaft und die Nationalmannschaft Österreichs (bereits zum dritten Mal, beide Mannschaften halten in Dessau ein Trainingslager ab), sowie der EHV Aue. Die sechste Mannschaft steht noch aus.

Karten für das hochwertige internationale Turnier ab dem 1. November an den bekannten Vorverkaufsstellen zu 6 bzw. 4 Euro.

Ford-Cup 2006

Mit Fußball ins Neue Jahr



Zum mittlerweile siebten Internationalen Hallenfußballturnier um den Ford-Cup lädt die Sportstadt Dessau alle Fußballbegeisterten am 7. Januar 2006 ab 14 Uhr in die Anhalt Arena Dessau ein. Schon traditionell überbrückt die hochwertige Veranstaltung die ansonsten fußballlose Zeit.

Schon jetzt stehen die teilnehmenden Mannschaften fest: mit dabei sind der Pokalverteidiger aus dem Vorjahr, Lillestrom SK aus Norwegen (Foto), der Kultclub aus der Hauptstadt, 1. FC Union Berlin, und Fortuna Düsseldorf. Des Weiteren sind der SV Dessau 05, der FC Grün Weiß Piesteritz und BFC Dynamo Berlin mit von der Partie.

Eine interessante Mischung also, die so manches Fan-Herz höher schlagen lassen wird und schon jetzt den Kartenvorverkauf gehörig ankurbelt.

Foto: Sportant



Steht auch in diesem Jahr beim Internationalen Handballturnier im Tor: Kapitän Andreas Sprecher vom DHV 96. Foto: Sportant

Handball 2. Bundesliga im November

Der DHV 96 bestreitet in diesem Monat drei Heimspiele. In der ANHALT ARENA DESSAU tritt die Erste Männermannschaft gegen folgende Gegner an:

Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, gegen HC Empor Rostock

Sonntag, 20. November, 17 Uhr, gegen SV Post Schwerin

Sonntag, 27. November, 17 Uhr, gegen OHV Aurich

Kartenvorverkauf:

Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof, Tel.: 0340 213366;
City Reisebüro Regina, Zerbster Straße 14, Tel.: 0340 2203096
Innova Elektrofachdiscount, Heidestraße 3, Tel.: 87 77 20
Geschäftsstelle des DHV, Große Schaftrift (Sportplatz), Tel.: 0340 517321

INTERNATIONALES SPRINGERMEETING

Stabhochsprung Männer

**21. JANUAR
2006**

Beginn 15.00 Uhr

Hochsprung Frauen

Eintrittspreise: Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsenes 4,00 Euro	5,00 Euro
Ermäßigt 4,00 Euro	3,00 Euro

ANHALT ARENA DESSAU

Vorverkaufsstellen:
 Sportplatz Dessau | Postamt Dessau | Sportplatz Dessau | 2. und 3. Feiertag
 Zerbster Straße 7 | Zerbster Straße 23 | Poststraße 2 | 8. und 9. Feiertag
 Tel.: (0340) 517321 | Tel.: (0340) 213366 | Tel.: (0340) 517321 | Tel.: (0340) 877710
 Mobiltelefon: (0340) 213366

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Die Bedeutung des Ehrenamtes stärken

Mitglieder des SPD-Ortsvereins Siedlung-Ziebigk-Kühnau konnten im Sommer diesen Jahres in unserer Partnerstadt Ludwigshafen an dem 10-jährigen Jubiläum des dortigen Fördervereins "Strandbad Blies" teilnehmen. Dort trafen wir auch den ehemaligen SPD-Bundestagsabgeordneten Manfred Reimann, der die Gründerversammlung des Vereins damals initiierte. Als die Stadt 1995 aus Finanznot Einsparungen bei den Freibädern vorsah, gelang es den Mitgliedern des Vereins, im Laufe der Jahre die städtischen Kosten von 300.000 Euro auf 75.000 Euro durch Eigenbewirtschaftung zu senken. Mit einem Euro Eintrittsgeld konnte der soziale Charakter des Bades weiterhin erhalten bleiben. Darüber hinaus beeindruckte das sehr schön gepflegte und gestaltete Umfeld. Dieses Erlebnis hat uns noch mal den Stellenwert des Ehrenamtes verdeutlicht.

Auch in unserer Stadt ist abzusehen, dass angesichts knapper Kassen das ehrenamtliche Engagement noch stärker als bisher gefordert ist, wenn man z.B. die bestehenden sozialen und kulturellen Errungenschaften erhalten will. Mit dem verabschiedeten Haushaltsplan 2005 und dem damit verbundenen Konsolidierungskonzept sind für die nächsten Jahre weitere Einsparungen geplant, da sich die Stadt aus finanziellen Nöten vieles nicht mehr leisten kann. Es ist klar, dass bereits heute ohne ehrenamtliche Helfer schon vieles nicht mehr möglich ist. Man braucht dabei nur an den Rettungsdienst, die freiwillige Feuerwehr, die Sportvereine oder an die unterschiedlichsten Selbsthilfegruppen denken.

Auch in Dessau kann man bereits sehr engagierte Vereine, wie z. B. den Dessauer Alpenverein, finden. Mit seiner über hundertjährigen Tradition ist es den Mitgliedern gelungen, eine Hütte in der Sächsischen Schweiz in ehrenamtlicher Tätigkeit aufzubauen, die heute vielen Sportfreunden und Familien einen finanzierbaren Urlaub in einer wunderschönen Landschaft ermöglicht. Beeindruckend ist auch das Enga-

gement des Schwabe-Vereins. Mit dem neu sanierten Haus ist eine Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger entstanden, die die SPD-Mitglieder schon mehrfach für Veranstaltungen nutzen konnten. Vorbildhaft sind auch die im Herbst von der Stadtverwaltung organisierten Arbeitseinsätze an einem Wochenende zur Umgestaltung des Georgengartens (Parkpflegeseminare). Gemeinsam mit den Bürgern, ansässigen Firmen und Vereinen konnten an diesen Tagen für alle sichtbare Erfolge geschaffen werden, die der Gartendenkmalpflege dienen. Die SPD-Fraktion würde sich wünschen, dass solche vernetzten Aktionen zunehmen, bei denen die Anwohner und die Vereine in geeignete städtische Vorhaben ihrer Ortsteile einbezogen werden. Beispielhaft betrachten wir die begonnene Einbeziehung der Bürgerinitiativen in den Prozess des notwendigen Stadtumbaus.

Viele Bürgerinnen und Bürger üben bereits ein Ehrenamt aus. Sie engagieren sich freiwillig in ihrer Freizeit und arbeiten unentgeltlich z.B. im sozialen und kulturellen Bereich, Politik, Umwelt, Natur- und Tiererschutz, Kirche, Sport, Freizeit oder berufliche Interessenvertretung. Über das bürgerschaftliche Engagement - Ortschaftsräte, Bürgervereine, Mietervereine - hat jeder Bürger die Möglichkeit, sich an der gesellschaftlichen Mitgestaltung zu beteiligen und aktiv zu werden. Ein Ehrenamt dient auch der eigenen Bereicherung. Man kann Erfahrungen sammeln, sich selbst verwirklichen, sich persönlich weiterentwickeln und neue Kontakte knüpfen. Es könnte durchaus erstrebenswert sein, dass es in den einzelnen Stadtteilen von Dessau, die keinen Ortschaftsrat laut Gemeindeordnung gründen können, die Interessen der Einwohner durch Bürgervereine oder Initiativen vertreten werden. Erfreuliche Beispiele gibt es ja bereits in Törten, Siedlung-Ziebigk oder dem innerstädtischen Bereich Süd.

Es ist allerdings nicht so einfach, wenn man sich engagieren möchte,

die entsprechenden Kontakte zu finden, da die bestehenden Vereine zu wenig bekannt sind. Leider ist auch die Ehrenamtsbörse, die es bereits schon in Dessau gegeben hat, wieder eingeschlafen. Hier muss über die Ursachen und eine verbesserte Neuauflage nachgedacht werden. Über das Amtsblatt sollten die Vereine der Stadt die Möglichkeit haben, sich vorzustellen. Das Ehrenamt muss nach Auffassung der SPD-Fraktion wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden und einen höheren Stellenwert in unserer Stadt erhalten. Wir würden es begrüßen, wenn in der Stadtverwaltung nicht nur ein spezieller Ansprechpartner für die Ortschaftsräte, sondern auch für allgemeines, bürgerschaftliches oder ehrenamtliches Engagement zuständig wäre. Das spezielle Aufgabengebiet müsste beinhalten, die Koordinierung der Ehrenamtlichen besser zu unterstützen, beim Aufbau von Vereinen behilflich zu sein und das Engagement der Bürger noch stärker anzuerkennen. Weiterhin sollten auf der Internetseite der Stadt alle Vereine, Selbsthilfegruppen und Verbände die Möglichkeit haben, sich kurz vorzustellen, Ansprechpartner zu benennen sowie für ihre Projekte zu werben und Mitarbeitsmöglichkeiten zu bekunden. Unsere Recherchen ergaben sehr positive Internetauftritte für das Ehrenamt in den Städten Karlsruhe, Köln, Bochum oder im Land Rheinland-Pfalz.

Es gibt noch viele Betätigungsfelder für das Ehrenamt in unserer Stadt. Es muss nur dafür das Interesse geweckt werden. Ob es der Sportverein, die Nachbarschaftshilfe oder der Seniorenklub ist. Es kann auch ein zeitlich begrenztes Engagement sein, wenn man sich wie viele junge Leute vielleicht noch erproben möchte. Ohne das Ehrenamt wäre unsere Stadt um vieles ärmer. Seine gesellschaftliche Anerkennung muss gefördert werden und dies ist nicht unbedingt ein finanzielles Problem.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, bringen Sie sich mit Ihren Ideen und Vorstellungen ein, nehmen Sie am gesellschaftlichen Leben teil. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, Freunden, Arbeitskollegen über das, was Sie bewegt oder gern ändern möchten. Wenden Sie sich an uns bzw. an die entsprechenden Gremien. Wie heißt es doch so schön: "Die Demokratie lebt vom Mitmachen".

Über das Ehrenamt ist schon viel geleistet worden. Damit wird ein wichtiger Beitrag für das Gemeinwesen geschaffen. Ein großes Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die in Organisationen, Verbänden, Initiativen und Vereinen diese Stadt tätig sind.

*Christine Walther
Hans-Christian Sachse*

Kontakt:

SPD-Fraktion Geschäftsstelle, Katrin Schiedewitz
Hans-Heinen-Str. 40
06844 Dessau
Tel 0340-2303301, Fax: 0340-2303302
E-Mail: spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Haben Sie Anregungen oder Probleme - zu einem persönlichen Gespräch bin ich gern bereit.

Ihr Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Aus dem Stadtrat: PDS-Fraktion

Aus dem Stadtrat

Haushalt 2006

In der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 29.09.2005 wurde den Mitgliedern die Eckwerte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2006 übergeben. Nach den Vorstellungen der Stadtverwaltung soll der Haushalt 2006 am 02.12.2005 in den Stadtrat eingebracht und noch im Dezember beschlossen werden. Nach derzeitigem Stand wird das Defizit im Verwaltungshaushalt die gleiche Größenordnung wie 2005 - ca. 21 Mio. EURO - haben.

Wenn die Stadtverwaltung in der Haushaltsdiskussion 2005 noch von positiven Auswirkungen auf den städtischen Haushalt durch Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe - Hartz IV ausgegangen ist, so wurde sie schon in jüngster Zeit eines Besseren belehrt, indem 4,2 Mio. EURO überplanmäßige Ausgaben in der Sozialhilfe örtlicher Träger und Leistungen nach dem SGB 11 durch den Stadtrat beschlossen werden mussten. Sollte der Fall eintreten, dass der Bund seinen anteiligen Zuschuss für die Kosten der Unterkunft zurücknimmt, hat sich die Diskussion über eine Konsolidierung von selbst erledigt, weil wir dann von weiteren 5,7 Mio. EURO Mehrbelastungen sprechen.

Unabhängig davon wird sich die Fraktion der PDS konstruktiv mit den Schwerpunkten Soziales, Personal, Stadtentwicklung, Kultur und Jugend in die Haushaltsberatungen einbringen. Wir bestehen darauf, dass endlich ein Personal-, Sport- und Kulturkonzept auf den Tisch gelegt wird. Eine Verwaltungsvereinbarung zwischen Stadtverwaltung Dessau und Roßlau und den Personalräten ist ohne Konzept nicht nachvollziehbar und verletzt das Grundprinzip unserer Fraktion, solidarisch mit der Beschäftigungspolitik umzugehen.

H.-J. Pätzold

Ortsbürgermeister in Aktion

Am ersten Wochenende im Oktober fanden gleich mehrere Veranstaltungen mit historischem Bezug statt. Im Blickpunkt stand dabei vor allem Großkühnau mit seiner 1060-Jahr-

feier, die einen ungeahnten Zuspruch fand. Damit nicht genug, fielen noch die Feierlichkeiten zu 175 Jahre Bestehen der Großkühnauer Kirche und das Fest zu 200 Jahre Kühnauer Park in diese Zeit. Damit traten die beiden Ortsteile Großkühnau aber auch Kleinkühnau in bisher nicht gekannter Dimension in das Interesse der überregionalen Öffentlichkeit. Besonders das Fest im Kühnauer Park verband die beiden Ortsbürgermeister Jürgen König (Großkühnau) und Ralf Schönemann (Kleinkühnau) als Organisatoren und Veranstalter. Der Erfolg dieser Arbeit hat beispielgebenden Charakter und sollte entsprechend aufgearbeitet werden. Aus diesem Grunde sprach unser Fraktionsmitglied Frank Hoffmann mit den beiden Protagonisten.

1. Welche Erfahrungen brachte dieses Engagement? Wie werten Sie die Resonanz?

König: "Das war ein weiteres Beispiel für eine sich gut entwickelnde Kooperation zwischen unseren beiden Ortsteilen, die in diesem Jahr im volksfestartigen Tauziehen ihren Anfang fand. Nicht vergessen wollen wir die Zusammenarbeit in Sachen Hochwasserwehr. Die Resonanz zeigt, dass unsere Visionen aufgehen.

Schönemann: "Ich schätze eine Zahl von mindestens 2000 Besuchern allein im Park. Das Spiel mit dem Licht, die Effekte der Bilder, auch auf dem Wasser, die kulturellen Beiträge brachten manch spontanen Beifall bis zu emotionaler Begeisterung. Wir haben damit über den Charakter eines Volksfestes bewiesen, welche Chance auch solche interessentenorientierten und thematischen Veranstaltungen haben. Für uns als Ortsbürgermeister war das eine Weiterentwicklung in der Qualität unserer Zusammenarbeit.

Beide waren sich einig, dass es sich lohnt, lokale Identität und Brauchtum zu fördern und darüber die Menschen zu verbinden.

2. Welche Impulse sehen Sie für die Stadt und die Region?

König: "Ich sehe hier ein deutliches Beispiel dafür, nicht zu resignieren und in Zeiten knapper Kassen trotzdem etwas zu bewegen. Es ist zu sehen, welche Möglichkeiten und welchen Wert ehrenamtliches Engagement haben. Ehrenamtliche Arbeit

in der Wahrnehmung von Verantwortung bedarf viel stärker einer sachlichen und fachlichen Unterstützung und auch Anerkennung und Wertschätzung. Die Stärkung dieses ehrenamtlichen Engagements prägt und stärkt auch das Image einer Stadt oder Region."

Schönemann: "Wir haben gesehen, man kann viel bewegen wenn man Partner findet und sich einbringt. Auch in der städtischen Verwaltung haben wir Partner gefunden, gegenseitiges Verständnis entwickelt, um die Formalitäten und manches mehr zu ordnen. Es ist immer ein offenes und faires "Geben und Nehmen" auf Augenhöhe, ohne dass es nicht geht. Hierbei sehen wir auch als PDS ein Indiz dafür, dass es sich lohnt, über eine Erweiterung unserer städtischen Strukturen nachzudenken und durch Ortsteilbeiräte auch im Innenstadtbereich mehr Raum für bürgerschaftliches Engagement zu schaffen.

3. Was schlussfolgern Sie für die Arbeit von Orts- und Stadtteilbeiräten?

Schönemann: "Für Jürgen König und für mich kann ich dazu unsere Hilfe und Unterstützung anbieten. Unsere Erfahrungen beim Erschließen von Ressourcen, die Kooperation mit lokaler Infrastruktur, Stiftungen und anderes mehr, stellen wir gerne zur Verfügung. Es lohnt sich dabei auch, sich auf erfahrene und engagierte Menschen vor Ort zu verlassen, aber man braucht auch ein paar Schultern vor Ort, ohne die geht es nicht.

König: "Wir sind gerne Ideengeber, in unserer Art historische und landschaftliche Ressourcen zu erkennen und zu erschließen. Ich bin sicher, auch die anderen Ortschaftsräte haben ihre Erfahrungen und "Hausnummern", wie die Mildenseer und gerade nach dem Hochwasser auch die Walderseer, von denen andernorts profitiert werden kann. Wir sind ja nicht die Einzigen, die hier ihre Erfolge haben.

4. Wie geht es jetzt weiter?

Schönemann: "Wir haben gesehen, was gehen kann mit Kreativität, Mut und Verantwortung, auch wenn manches finanziell unüberwindlich scheint oder nur dank der Sponsoren zu stemmen ist. Sicher hat manches auch seinen Reiz durch die Rarität. Ein

Jubiläum wie dieses im Park und in der Ortschaft Großkühnau als ältestem Ortsteil von Dessau feiert man nicht alle Tage. Wir haben aber auch durch das überregionale Interesse erlebt wie sich unsere Region präsentieren kann.

König: Wir wollen und werden die herausgebildeten Komponenten unserer Kooperation festigen und darauf aufbauen. Wir werden dabei Schultern brauchen, die sich einbringen, nicht unbedingt die berühmten "vielen Köche, die den Brei verderben". Bedenkenträger, was alles nicht geht, brauchen wir auch nicht. Für uns zählt der engagierte Bürger.

Ralf Schönemann und Jürgen König sind sich darin einig und neue Ideen und Visionen haben sie auch schon und sie sind sich sicher, dazu auch die nötigen Wege und vor allem Partner zu finden.

Veranstaltung am 9. November 2005

**„Lieder gegen das Vergessen“
17.00 Uhr in der Marienkirche**

Mitwirkende:

Akkordeonensemble, Frau Bertz
Madrigalchor Dessau
Musikgruppe Zilm Dessau
Talentwerkstatt und Peter Arndt
Werner Grossert, Historiker

Fraktionssitzungen:

Geschäftsstelle der Fraktion, Alte Mildenseer Straße 17

31. Oktober 2005, 18.30Uhr

Thema:
Vorbereitung Stadtratssitzung

14. November 2005, 18.30 Uhr

Thema:
Vorbereitung einer Sondersitzung des Stadtrates in der Fachhochschule Anhalt

Fraktion vor Ort:

28. November 2005, 18.00 Uhr
im Puppentheater

Thema:
Anforderungen und Möglichkeiten des Theaters bei Fertigstellung des neuen „Alten Theaters“

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

URBAN-II-Projekt Altes Theater: Braucht Dessau ein weiteres Theater und wer soll das bezahlen?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
das Schauspiel und das Puppenspielensemble des Anhaltischen Theaters sollen im Kulturzentrum "Altes Theater" eine neue Spielstätte finden. Schul- und Laientheatergruppen sowie Vereinen sollen dort neue Wirkungsmöglichkeiten erschlossen werden.

Keine Frage, für die Entwicklung der Innenstadt hätte die Sanierung des Alten Theaters positive Effekte.

Unter normalen Bedingungen würde gar nicht lange überlegt werden, wenn es um die Förderung derartiger kultureller Belange geht.

Jedoch scheint mir die Errichtung eines neuen Kulturzentrums unter den aktuellen Bedingungen sehr fragwürdig.

Der Beschluss zur Haushaltskonsolidierung unserer Stadt liegt nur einige Monate zurück. Ein Beschluss mit schwerwiegenden Folgen für die existierenden Kultureinrichtungen. Arbeitszeit- und damit Angebotsreduzierung und Schließungen sind Bestandteile; Sachkosten gab es kaum noch zu kürzen, da der Kulturbereich bereits in den vergangenen Jahren immer wieder einen wesentlichen Beitrag zu den geforderten Einsparungen des städtischen Haushaltes zu erbringen hatte.

Jetzt aber liegt den Stadträten der Entscheidungsantrag zur Sanierung

des Alten Theaters als "Kulturzentrum im URBAN II - Gebiet" vor. In den Jahren 1993 und 1995 wurden schon Bundes- und Landesfördermittel, sowie städtische Gelder investiert, Nun droht die Verwaltungsspitze mit Rückzahlungsforderungen des Landes, wenn der Förderzweck nicht erreicht wird. Zehn Jahre lang war das kein Thema. Aber nun ergibt sich mit den Mitteln der URBAN-Förderung die offensichtlich einmalige Möglichkeit, den Bau zu vollenden, den so lange niemand brauchte. Natürlich ließen sich mit diesen Fördermitteln auch andere Dinge finanzieren. Warum nicht lieber die Anhaltische Landesbücherei in Stand setzen? Oder mit einem Bruchteil des Geldes das Leipziger Torhaus sanieren, das Frauenzentrum aus dem Plattenbauhinterhof und Stadtumbaugebiet Törtener Straße in diese zugänglichere Lage holen, Voraussetzungen für ein verbessertes Angebot schaffen und damit ein Denkmal sinnvoll nutzen und erhalten?

Die Sanierung des Alten Theaters ist der eine Aspekt. Ein anderer ist die kommende Finanzierung des laufenden Betriebes eines solchen Zentrums. Erzielbare Einsparungen bei den bisher anfallenden Kosten des Theaters (z.B. Puppentheater) sind durchaus nachvollziehbar. Wie aber kleine Gruppen und Projekte wie Schultheatergruppen dauerhaft ihren Anteil dazu

leisten sollen, wird im sehr vage gehaltenen Betreiberkonzept nicht deutlich. Die dahingehende hohe Erwartungshaltung widerspricht den Erfahrungen der meisten existierenden Initiativen in hohem Maße. So sehr auch kleine sozio-kulturelle Vereine und andere Gruppen das Leben der Stadt bereichern, so sehr wird ihnen andererseits das Überleben durch ständige Kürzungen ihrer notwendigen Zuwendungen schwer gemacht. Wie soll denn beispielsweise eine Laientheatergruppe einen Beitrag zur Deckung der laufenden Kosten leisten? Mit einem Eintrittskartenpreis von 80 Euro, bei drei, vier Auftritten im halben Jahr und einer durchschnittlichen Auslastung von 60 der vorhandenen 150 Plätze? Ist das vorstellbar? Nein. Also müsste sicherlich auch dieser Theaterbetrieb dauerhaft subventioniert werden. Subventionen, die den Vereinen und anderen Einrichtungen der Stadt über Jahre stetig weggekürzt wurden.

Es findet sich keine belastbare Darstellung zu diesen wichtigen Finanzierungsfragen im Konzept. Und es gibt wohl auch keinen ausreichenden Pool an Interessenten im Bereich der Soziokultur, der derzeit einen zwingenden Bedarf für ein solches Zentrum in unserer Stadt deutlich machen würde. So schön das auch wäre. Im Gegenteil: den bereits bestehenden Vereinen fehlen mit dem Bevölke-

rungsrückgang mehr und mehr engagierte Mitstreiter, aber natürlich auch das Publikum. Es entsteht eine Situation, in der sich etablierte, aber unter der allgemeinen Rezession leidende Gruppen allein gelassen und verdrängt fühlen, während in Form des Alten Theaters ein leuchtender Stern an den grauen Himmel genagelt werden soll.

Lydia Skrajewski
Mitglied im Kulturausschuss

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Telefon 220 62 71
Fax 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de
www.dessau-alternativ.de

www.dessau-alternativ.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de.

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Liebe Dessauer und Liberale,

nach ausführlicher Diskussion in vier Ausschüssen des Stadtrates konnte das von der Verwaltung bestens vorbereitete Konzept zur Wiederbelebung des "Alten Theaters" in Form eines Kultur-Zentrums mit Öffnung des weiterhin zu gestaltenden Innenhofes auf den Weg gebracht werden: Im 2. Halbjahr 2007 soll die Eröffnung einer architektonisch-funktionell sehenswerten Bereicherung unserer Stadt sein und zur wesentlichen Belebung der Innenstadt führen.

Die Finanzierung kommt der Stadt billiger zu stehen, als der Abriss des jetzt äußerlich schäbigen Gebäudes - dank Urban-II-Mittel aus Brüssel, die allerdings auch zeitlich eng begrenzt vorgegeben sind. Folgekosten werden durch Mieteinsparungen und Vermietungseinnahmen gedeckt. Hausherr wird zunächst das Anhaltische Theater sein. Funktionell werden neben Spielstätte für Puppentheater und Schauspiel freie Theatergruppen, Schülertheater u. a. künstlerische Begegnungen ermöglicht, wie auch der Kostümverleih aus dem jetzt

baufälligen Domizil umzieht.

Eine Gastronomie (für die noch ein Betreiber gesucht wird) belebt zusätzlich die Innenstadt, zumal per Durchgang ein Zugang zu dem neu gestalteten Gebäude führt mit der Möglichkeit des Verweilens vor oder nach einer Vorstellung.

Ich bin überzeugt, dass auch Sie sich, liebe Leser, auf dieses Ereignis freuen wie

Ihr Dr. Ulrich Plettner
von der Fraktion der FDP

FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

der vergangene Monat bestätigte die von uns in der letzten Stadtratssitzung geäußerten Bedenken zur Refinanzierung der kommunalen Mehrausgaben für Unterkunftskosten nach Hartz IV. Wie wir Äußerungen aus Kreisen der Bundesregierung entnehmen konnten, wird nicht nur nicht daran gedacht, den Kommunen die ihnen übergebürdeten Mehrausgaben zu refinanzieren, nein man will den Anteil des Bundes ganz streichen. Dies widerspricht eindeutig früheren Zusagen, wonach die Kommunen entlastet werden sollten. Soviel zum Thema Ehrlichkeit der Parteipolitik. Für Dessau bedeutet diese Entwicklung, dass wir in die Haushaltsberatungen mit der Gewissheit gehen müssen, noch mehr Einsparungen realisieren zu müssen als bisher befürchtet.

Somit stellt sich künftig immer mehr die Frage nach der effektiven Verwendung der eingesetzten Mittel. Nicht nur deshalb, sondern auch wegen an uns durch Bürger herangetragener Unzufriedenheit mit der Jugendarbeit in unserer Stadt, haben wir durch die Augen eines Jugendlichen einige Jugendfreizeiteinrichtungen unserer Stadt betrachten lassen. Positiv können wir hiernach feststellen, dass in der überwiegenden Anzahl der Jugendclubeinrichtungen ein intensives Bemühen festzustellen war, auf die Bedürfnisse und Wünsche der

Jugendlichen einzugehen und vielseitige Jugendarbeit zu leisten. Besonders gut hat sich hierbei der Jugendclub am Zoberberg dargestellt. Hier wurde neben der materiellen Angebotsvielfalt auch eine gute Betreuung der Jugendlichen durch die dortigen Mitarbeiter festgestellt, kurz so kann eine erfreuliche Jugendarbeit aussehen.

Leider mussten wir auch Gegenteiliges feststellen. Noch in der Abgabenvorlage 2005 wird das "Haus Kreuzer" als Jugendeinrichtung mit einem breiten, offenen Angebot nicht nur für Kinder und Jugendliche des Stadtteils, sondern für das gesamte Territorium, in dem die sozial-pädagogische Arbeit Teil (jedoch nicht der überwiegende) der kulturellen Angebotspalette ist, beschrieben, welche ein Jahresbudget in einer Höhe wie sonst fast alle anderen Jugendclubs der Stadt zusammen rechtfertigt. Und hier kam dann doch die Frage nach der effektiven Verwendung der eingesetzten Mittel wieder zum Tragen.

Was die Augen des Jugendlichen dort vorfanden, hatte mit Jugendarbeit nicht mehr viel zu tun, wenn interessierte Jugendliche vor dortigen städtischen Mitarbeitern mit Worten wie "Es tut mir leid, aber das hier ist kein Jugendclub mehr" oder "Zur Zeit können wir nichts anbieten..." wieder aus dem Haus komplementiert werden. Im Umfeld der Einrichtung befragte Jugendliche und Anwohner gaben an, dass das "Haus Kreuzer" optisch den ganzen Tag geschlossen habe. Am

Haus finden sich keine Öffnungszeiten. Während der im Internet veröffentlichten Öffnungszeiten war das Haus zwar zugänglich, jedoch eine Betreuung der Jugendlichen im Sinne täglicher Freizeitgestaltung findet faktisch nicht statt. Eine Ausnahme bildet bestehende Tanzgruppe, welche regelmäßig trainiert und betreut wird. Dieses Ergebnis hatten wir in Ansehung der Darstellungen in der Abgabenvorlage 2005 nicht erwartet. Allein die Vermietung zu musikalischen "Großveranstaltungen" und für Privatfeiern kann nicht Inhalt einer Jugendarbeit sein.

Unsere Fraktion setzte sich in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2005 trotz der notwendigen Sparmaßnahmen auch für eine hinreichende Finanzausstattung der Jugendeinrichtungen, insbesondere auch für den Erhalt des "Hauses Kreuzer" ein, um auch im Südteil unserer Stadt eine Jugendeinrichtung vorzuhalten. Dieses werden wir auch in diesem Jahr weiter verfolgen. Wir werden aufgrund der dargestellten Kritikpunkte aber hinterfragen, wofür die erheblichen im Haushalt vorgesehenen Mittel konkret eingesetzt werden. Für Jugendarbeit vorgesehene Gelder sollen auch tatsächliche Erfolge in dieser zeigen, hier bedarf es im "Haus Kreuzer" offensichtlich neuer Ansätze.

Bei den Mitbürgern, die uns auf diese Notwendigkeit aufmerksam machten, wollen wir uns an dieser Stelle bedanken.

Abschließend dürfen wir uns auch noch für die freundliche Aufnahme in den Ortsteilen Brambach, Rietzmeck und Neeken bedanken, die wir als Fraktion Pro Dessau am 05.10.2005 besuchten. Dort konnten wir uns von den Fragen, Vorstellungen und Zielen der Einwohner dieser seit dem 01.01.2005 neuen Dessauer Ortsteile ein Bild machen. Gern werden wir die erhaltenen Anregungen für unsere weitere Arbeit mitnehmen. Eine Frage, die zugleich Aufforderung ist, hat sich mir jedoch besonders eingeprägt. "Wie viele Dessauer wissen eigentlich wo Rietzmeck ist?" Liebe Dessauerinnen und Dessauer erfahren Sie dies selbst. Rietzmeck ist einen Besuch wert.

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.

Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Erstmalig in Dessau CAPOEIRA - brasilianischer Kampftanz

professionell unterrichtet von Contramestre Will aus Brasilien (22 Jahre Trainingserfahrung)

Wann? immer samstags, 17.00 bis 19.00 Uhr
Wo? Schule der Asiatischen Kampfkünste e.V. Dessau, Sporthalle Schillerstraße 37

Mitgliedsbeitrag: 25 Euro monatlich

Die Schule der Asiatischen Kampfkünste freut sich auf viele Rückmeldungen. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 0171/1433214.

Buchtipp

Dessau von A-Z - Lexikon der Dessauer Begriffe

Wussten Sie, dass die Dessauer Pferdebauer ab 1832 pro Pferd zwei Taler Chausseegeld bezahlen mussten? Oder ist Ihnen bekannt, wer sich hinter dem Begriff „Tante Ju“ verbirgt? Oder dass die Abkürzung „FKK“ in Dessau zwei unterschiedliche Bedeutungen hat?

Dies alles und noch viele weitere interessante Informationen findet man in dem 80 Seiten umfassenden Lexikon „Dessau von A-Z“, Das Lexikon der Dessauer Begriffe, von Hans-Peter

Berth - selbst ein waschechter „Sonnenkopp“. Wer sein Dessau liebt, kann sich mit der reich illustrierten Neuausgabe auf eine ganz persönliche Entdeckungsreise durch die Stadt begeben und sich über Geschichten und Episoden freuen, die sonst vielleicht in Vergessenheit geraten wären. Zugereiste, Gäste und Einheimische finden Informationen, die man in Stadtführern vergeblich sucht. Erhältlich überall dort, wo es Bücher gibt. ISBN 3-8313-1505-1.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau

Bürgermeinungen

Uns sind die Ereignisse des Jahrhunderthochwassers noch gut in Erinnerung. Wir reagieren daher sehr sensibel auf alles, was mit dem Hochwasserschutz zusammenhängt. Die Kühnauer am Deich sind froh, dass DIN-gerechte Deiche gebaut wurden und noch werden. Wie berichtet worden ist, könnte dies auch der Deich am Schloss sein, wo das Mauerwerk einbezogen werden soll.

Was nützt uns der Deich hinter den Gärten Nekenerstraße, wenn das Wasser von der Straße her in unsere Häuser laufen kann. Die Verwaltung der Stadt äußert sich, dass sowohl für das Projekt Luisium als auch in

Kühnau am Schloss von der Stadt keine Zustimmung erfolgt und der Landesbetrieb für Hochwasserschutz zu sehr teuren Kompromissen seine Aufgaben erledigen muss. Kann den Bürgern bitte mal erklärt werden, wieso ein Direktor, der Kulturgut verwaltet, derart gestützt wird, dass dies einer Narrenfreiheit gleichkommt. Angesichts von 8,5 Milliarden Euro Schulden des Landes sollte man meinen, dass auch beim Deichbau rationell gearbeitet wird und sinnlose, überbeuerte Lösungen abgelehnt werden. Aber scheinbar ist der Topf für den Deichbau unerschöpflich. Wer kontrolliert den Deichbaubetrieb? Die zweckmäßigste, rationellste Variante sollte verwirklicht werden, auch wenn

einige alte Bäume verschwinden müssen. Die Stadt kann es offenbar nicht. **Vielleicht der Landesrechnungshof?**

Eine Bitte an den Stadtrat Klaus Scholz - Klären Sie diese Frage

Was den Bürger dabei ärgert ist, dass auf der einen Seite Gelder verschwendet werden und auf der anderen Seite gehen junge Familien mit ihren Kindern an Museen usw. vorbei, bleiben den Veranstaltungen fern, gehen nur noch ganz selten in die Schwimmbäder, da sie die hohen Ein-

trittsgelder nicht mehr bezahlen können. Für einen nicht zu unterschätzenden Bevölkerungsteil ist die Lebensqualität gesunken. Ich schlage deshalb vor, einen Fonds zu bilden, wo Bürger und Unternehmen unserer Stadt Dessau ihren Beitrag leisten können, zum Wohle der Kinder.

Die Stadt Dessau könnte durch einen gebührenfreien Eintritt für Kinder von 0-14 Jahren deutschlandweit ein positives Signal setzen.

*Klaus Scholz
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler*

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle:

Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Amt für Stadtentwicklung

Technologie- und Gründerzentrum sucht Mietinteressenten

Ab sofort bietet die Stadt Dessau mit dem Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) einen weiteren "Raum für (innovative) Ideen". Auf einer Fläche von 2.200 m² mit Büro- und Projekträumen, Seminar- und Veranstaltungsräumen und einem Werkstattbereich können Existenzgründer, Jungunternehmer sowie etablierte Unternehmen ihre Ideen bis hin zur Marktreife entwickeln. Die Ausrichtung des TGZ als "Baukompetenzzentrum" und "Zentrum innovativer Technologien" soll in den Schwerpunkten:

- Innovation im Bauingenieurwesen
- Maschinenbau
- Landschafts- u. Gartenarchitektur
- Luft- und Raumfahrttechnik
- Architektur
- Medizintechnik

- innovativer Fassadenbau
 - technologieorientierte Verfahren
 - Design
 erfolgen, aber auch eine Einmietung ähnlicher Branchen ist möglich. Die Kaltmiete beträgt für Existenzgründer und Jungunternehmer 2,50 EUR/m² (netto) und für etablierte Unternehmen 4,00 EUR/m² (netto). Weiterhin besteht die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen Investitionskosten bis zu 45% über das URBAN II-Programm zu fördern. Die an einer Einmietung interessierten Gründer und Unternehmer wenden sich bitte an die:
 IPGD GmbH, Herr Müller, Zur Großen Halle 15, 06844 Dessau, Tel. 0340/255440, Fax 0340/2554411, E-mail: kontakt@ipgd.de
 oder an das

Amt für Stadtentwicklung, Bereich Wirtschaftsförderung, Herr Wollweber, Zerbster Straße 4, 06844 Des-

sau, Tel. 0340/2041480, Fax: 0340/2042980, E-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de



Noch ist es möglich, sich im TGZ einzumieten.

Foto: Stadt

Programm zum Kurt-Weill-Fest vom 24. Februar bis 5. März 2006

Freitag, 24.02.2006, 19.00 Uhr, Eröffnungsveranstaltung

Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau
„AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“ PREMIERE

Samstag, 25.02.2006, 10.00 Uhr, Führung im Bauhaus Dessau

„MUSIK UND FESTE AM BAUHAUS“

11.00 und 15.00 Uhr, Märchenzeit am Kurt-Weill-Zentrum

„WENN DIE HAIFISCHE MENSCHEN WÄREN...“

Eine Märchenwelt erwartet Kinder ab 6 Jahren: Am Lagerfeuer werden Geschichten von Brecht erzählt, wird gebastelt, gesungen und ein wärmender Punsch gekocht.

15.00 Uhr, Festivalcafé im Steigenberger Hotel Fürst Leopold

SALOME KAMMER IM GESPRÄCH

Die Schauspielerin und Sängerin Salome Kammer, die kürzlich in Edgar Reitz' Mehrteiler Heimat 3 erneut zu Fernsehpopularität gekommen ist, spricht über ihren Zugang zu Kurt Weill und ihre vielfältigen künstlerischen Aktivitäten.

17.00 Uhr, Schauspiel mit Musik im Anhaltischen Theater Dessau

„HAPPY END“ WIEDERAUFNAHME VOM KURT WEILL FEST 2005

19.00 Uhr, Konzert in der Marienkirche

„BERLINER REQUIEM“ & „MAHAGONNY SONGSPIEL“

22.00 Uhr, New Sounds im Bauhaus Dessau

„SLUT PLAYS WEILL“ Die Ingolstädter Band Slut, die mit ihren melancholischen Indie-Pop-Perlen u.a. im Vorprogramm von Robbie Williams im Münchener Olympia-Stadion aufgetreten ist, präsentiert ihre eigene Version der Songs aus der Dreigroschenoper.

Sonntag, 26.02.2006, 11.00 Uhr Kammerkonzert im Schloss Georgium

PHILHARMONIA QUARTETT Das zweifach mit dem ECHO Klassikpreis ausgezeichnete Streichquartett, bestehend aus Mitgliedern der Berliner Philharmoniker, spielt Werke von Brahms, Britten und natürlich von Kurt Weill.

11.00 Uhr, Lied-Performance im Schloss Köthen (Spiegelsaal)

„BRECHT-TISCH“ Absolventen des Studiengangs „Musical“ der Universität der Künste Berlin bieten ein buntes Programm mit Brecht-Liedern.

15.00 Uhr, Festivalcafé im Steigenberger Hotel Fürst Leopold

„ZEIT, GENIE UND MARKETING“ Das Erfolgsrezept Dreigroschenoper Ulrich Fischer beleuchtet das moderne Marketingkonzept der „Bettleroper“, durch das die Autoren nicht bettelarm wurden, sondern viel Geld verdienten.

15.00 Uhr, Führung im Bauhaus Dessau

„BRECHT, BAUHAUS & DIE NORDSEEKRABBen“

17.00 Uhr, New Sounds im Anhaltischen Theater Dessau

„BEST OF DREIGROSCHENOPER“

„Neue Zähne für den Haifisch“, titelte die Nürnberger Zeitung über Dominique Horwitz' „allerallerallerneueste Fassung“ der Songs aus dem populärsten Werk von Weill & Brecht.

20.30 Uhr, Film im K.I.E.Z.

„DIE DREIGROSCHENOPER“ (D 1931)

Der Film „ist mit seiner Kombination aus Schnoddrigkeit, Tempo, politisch-moralischem Ernst und schräger Energie eine der zeitlosen Köstlichkeiten“.

Montag, 27.02.2006, 19.00 Uhr, Film im K.I.E.Z.

„HUNDERT JAHRE BRECHT“ (D 1998)

Im Zentrum der Spielfilmcollage von Ottokar Runze mit Meret Becker u.a. steht Brechts Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus.

19.30 Uhr, Liederabend im Kurt-Weill-Zentrum / Haus Feininger

„BRECHT & DAS UNVERNÜNFTIGE“

„Nur wer im Wohlstand lebt, lebt angenehm!“ – diesem Motto verpflichtet ist der Brecht-Abend der Chansonette Gabriele Kentrup.

21.00 Uhr, Film im K.I.E.Z.

„DIE DREIGROSCHENOPER“ (D/F 1962)

Wolfgang Staudtes wenig bekannte Verfilmung kann mit so bekannten Darstellern wie Curt Jürgens, Gert Fröbe und Hildegard Knef aufwarten.

Dienstag, 28.02.2006, 19.30 Uhr, Schulooper im Liborius-Gymnasium

„DER JASAGER“ & „DER NEINSAGER“ PREMIERE

Brechts Schuloopern Der Jasager und Der Neinsager, vertont von Weill (1930) und Bredemeyer (1990), werden umgesetzt durch Des sauer Schüler und Jugendliche.

Dienstag, 28.02.2006, 20.00 Uhr, Musikkabarett im Brauhaus

„BRECHT & DIE KNEF“ Tabea und Tobias Wollner treten deutschlandweit mit ihren preisgekrönten Chansonprogrammen auf. Sie präsentieren Lieder von Brecht und Hildegard Knef, die 1962 in der Dreigroschenoper-Verfilmung mitwirkte.

Mittwoch, 01.03.2006, 19.00 Uhr, Lesung in der Anhaltischen Landesbücherei

„BRECHT & DIE FRAUEN“

Die Autorin Sabine Kebir erregte Aufsehen durch ihre Publikationen über Brechts Frauengeschichten. Im Frühjahr 2006 wird ihre Biografie über Ruth Berlau erscheinen.

19.30 Uhr, Schulooper im Liborius-Gymnasium

„DER JASAGER“ & „DER NEINSAGER“

19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus

„BRECHT & DAS ESSEN“ Zum exquisiten Menü des Restaurants Pächterhaus präsentiert das Trio Trikolore kleine musikalische Kostbarkeiten von Kurt Weill, Hanns Eisler, Peter Kreuder, Robert Stolz u.a.

Donnerstag, 02.03.2006, 16.00 Uhr, Führung im Bauhaus Dessau

„BRECHT, BAUHAUS & DIE NORDSEEKRABBen“

19.30 Uhr, Brecht-Schauspiel im Anhaltischen Theater Dessau

„DER GUTE MENSCH VON SEZUAN“

19.30 Uhr, New Sounds in der Marienkirche

„DIE LIEBE FÄNGT ERST AN“ Ein musikalisches Zusammentreffen mit B.B. Das Cristin Class Trio & l'arc six, unterstützt vom schwedischen Jazz-Posaunisten Nils Landgren, überrascht mit neuen Vertonungen und Arrangements Brecht'scher Balladen.

19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus

Freitag, 03.03.2006, 19.00 Uhr, Lied-Recital im Anhaltischen Theater

BARBARA HENDRICKS Ob Oper, Lied, Musical, Spiritual oder Jazz-Gesang: Barbara Hendricks' musikalisch schier grenzenloses Potenzial zwingt selbst die Kritiker zu purer Bewunderung. Die Sopranistin gastiert regelmäßig bei den führenden Festivals sowie Opern- und Konzerthäusern auf der ganzen Welt – und nun auch beim Kurt Weill Fest Dessau.

19.30 Uhr, Dinner mit Musik im Restaurant Pächterhaus

22.00 Uhr, Jazz in der Gründerzeitvilla Krötenhof

„BRECHT & JAZZ“ Das Lars Duppler Trio gestaltet die diesjährige Jazz-Nacht im Krötenhof. Es erklingen in eigenen Arrangements Werke von Weill & Brecht

Samstag, 04.03.2006, 15.00 Uhr, Festivalcafé im Steigenberger Hotel

„... ABER HIER GIBT ES SPASS?“ Gedanken über die Oper Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Das Festivalcafé wird von Joachim Lucchesi, einem der renommiertesten Brecht-Forscher Deutschlands, bestritten.

17.00 Uhr, Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau

„AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY“

19.00 Uhr, Musikalische Lesung in der Kreissparkasse Bitterfeld

„ROUND ABOUT WEILL & BRECHT“

Das Jazz-Duo Trovesi/Coscia in der ungewöhnlichen Besetzung Klarinette und Akkordeon liefert mit eigenen Bearbeitungen u.a. aus der Mahagonny-Oper den musikalischen Rahmen für Salome Kammers Rezitation Brecht'scher Texte.

19.30 Uhr, Brecht-Schauspiel im Kultur-Theater-Chamäleon, Wittenberg

„DIE KLEINBÜRGERHOCHZEIT“

21.00 Uhr, Ball im Restaurant Kornhaus „HOTEL ZUM REICHEN MANNE“

Sonntag, 05.03.2006, 11.00 Uhr, Lied-Recital im Bauhaus Dessau

SALOME KAMMER ARTIST-IN-RESIDENCE 2006

„Die stimmlichen und darstellerischen Möglichkeiten dieser Frau sind hinreißend“ (Süddeutsche Zeitung). Bei der Matinee im Bauhaus zeigt die faszinierende Künstlerin Salome Kammer all ihre musikalischen Facetten in einem Soloprogramm.

15.00 Uhr, Führung im Bauhaus Dessau „MUSIK UND FESTE AM BAUHAUS“

17.00 Uhr, Abschlussveranstaltung Konzert im Anhaltischen Theater Dessau

„DIE SIEBEN TODSÜNDEN“ In der konzertanten Aufführung des letzten gemeinsamen Werkes von Weill & Brecht singt die bejubelte Weill-Interpretin Helen Schneider die Rolle der Anna. Das MDR Sinfonieorchester spielt außerdem Werke der Komponisten Dessau, Eisler und Halffter, die im Kontext zu Bertolt Brecht stehen.

Der Kartenverkauf beginnt am 7. November 2005.

Anhaltisches Theater

Hallervorden mit musikalischem Soloprogramm

"Mit dem Gesicht ..." Taktvolle Bekenntnisse, so verrät es der Untertitel, sind von Dieter Hallervorden am 3. und 4. November, jeweils ab 19.30 Uhr, im Großen Haus des Anhaltischen Theaters zu erwarten. Und damit es mit dem Takt auch wirklich gut klappt, tritt der Entertainer zusammen mit seiner Band auf. Er berichtet höchst vergnüglich von seinem abwechslungsreichen Lebensweg, der ihn zunächst Bierfahrer, dann Gärtner, Dolmetscher und schließlich Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter und Autor werden ließ. Und natürlich werden auch die Erlebnisse vor Fernseh- und Filmkameras eine Rolle spielen. Hallervorden verspricht zu sprechen

und zu singen, zu stammeln und zu krächzen. Nicht zuletzt die große ARD-Geburtstagsgala kürzlich zum 70. hat seine Virtuosität auf dem Gebiet der Unterhaltung wieder unter Beweis gestellt. Lassen Sie es nicht entgehen: Hallervorden live - wieder mal anders, aber immer witzig und unterhaltsam!

"Dinner für Spinner", der Komödientrenner, steht am Sonnabend, 5. November um 15 und 19.30 Uhr, und am Sonntag, 6. November um 17 Uhr, auch noch einmal im Spielplan. Manch einer hat an dem Theaterabend schon soviel Spaß gehabt, dass ein Vorstellungsbuch gar nicht reichte, um alle Pointen zu genießen ...

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat November

Das 3. Sinfoniekonzert der Anhaltischen Philharmonie Dessau am 10. und 11. November 2005, jeweils 19.30 Uhr, steht unter der Leitung von Markus L. Frank. Zu Beginn erklingt "Threnos" ("Klagegesang") - ein den Opfern des Atombombenabwurfs auf Hiroshima vom August 1945 gewidmetes Werk für Streichorchester des polnischen Komponisten Krzysztof Penderecki. Solist in Sergej Rachmaninows "Rhapsodie über ein Thema von Paganini" (1934) ist der Pianist Bernd Glemser. Er zählt zu den führenden Interpreten seiner Generation. In Dessau war er bereits zweimal zu Gast, zuletzt im Juni 2002 mit Tschaikowskis b-Moll-Konzert. Nach der Pause wird Modest Mussorgskis Zyklus "Bilder einer Ausstellung" in der kongenialen Orchesterfassung von Maurice Ravel aufgeführt. In den Konzerteinführungen, jeweils 18.30 Uhr im Foyer, stellen Dirigent Markus L. Frank und Musikdramaturg Ronald Müller die im Konzert erklingenden Werke näher vor. Eine öffentliche Generalprobe findet nicht statt. Das diesjährige Jugendkonzert im Anhaltischen Theater steht ganz im Zeichen der "Bilder einer Ausstellung" von Modest Mussorgski. Dirigent Markus L. Frank wird nicht nur die einzelnen Teile der Komposition erläutern, sondern außerdem Einblicke in die Geheimnisse eines großen Orchesters geben, mit dessen Hilfe es dem

Franzosen Maurice Ravel gelang, aus Mussorgskis Klavierzyklus ein Orchesterwerk zu machen. Das Konzert beginnt am Mittwoch, dem 16. November 2005, um 10.30 Uhr. Lange nicht in Dessau zu hören war das "Forellen-Quintett" von Franz Schubert. Im 2. Kammerkonzert des Theaters im Schloss Georgium am 19. November, 15.30 Uhr, widmen sich Mitglieder der Anhaltischen Philharmonie und die Pianistin Beate Mühlhölzl diesem populären Werk. Außerdem steht das Klavierquintett G-Dur op. 76 von George Onslow auf dem Programm. Das Konzert beginnt jedoch mit einer Komposition von Karl-Heinz Wahren für Violoncello und Kontrabass, die den vielversprechenden Titel trägt: "Nächtliche Tänze toskanischer Jungfrauen in florentinischen Gärten zur Blütezeit der Inquisition". Das letzte Novemberwochenende beschert uns bereits den 1. Advent. Für den Anhaltischen Kammermusikverein ist das Anlass, am 27. November ab 10.30 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Dessauer Marienkirche einzuladen. Neben Weihnachtsliedern verspricht Leopold Mozarts "Musikalische Schlittenfahrt" zum Kennenlernen, Mitmachen und Erleben ein heiter-besinnliches Adventskonzert für Kinder jeden Alters. Die Leitung des Vormittags hat als Gast Stefan Diederich übernommen.

Premiere

Märchenzeit mit dem „Kleinen Muck“

Jedes berühmte Märchen ist spannend. Gut und Böse stehen sich gegenüber. Das Gute muss erobert, das Böse muss besiegt werden. Der Weg zum glücklichen Ende ist gespickt mit Prüfungen. Auf wundersame Weise haben am Ende alle aus der Geschichte gelernt. -

Hier ist es das bucklige Waisenkind, das man den kleinen Muck nennt. Ein Außenseiter! Er muss in die Fremde ziehen, um sein Glück zu suchen. Absonderliche Menschen begegnen ihm. Man nutzt seine Hilfsbereitschaft aus, rechnet aber nicht mit der Klugheit des Jungen. Als er bei seinen Abenteuern ein Stöckchen und zwei Pantoffeln erobert, erlebt er eine Überraschung: Die Pantoffeln lassen ihren Träger rasend schnell laufen, das Stöckchen hilft, vergrabene Schätze

zu finden. So ausgerüstet gelangt der Zwerg an den Hof des Sultans. Wie er dort Dummheit und Missgunst überlistet, soll nicht verraten werden. Ob der kleine Muck glücklich wird, bestimmt eine satte Gesellschaft, die einen klugen Zwerg achtet.

Die Schriftstellerin Paula Fünfeck hat nach dem alten Märchen von Wilhelm Hauff ein turbulentes Kinderstück für unser Theater geschrieben. In der Inszenierung von Kai Festersen spielen Kristine Walther als kleiner Muck sowie Regula Steiner-Tomic, Julia Zabolitzki, Mario Janisch, Boris Malré, Hans-Jügen Müller-Hohensee, Matthias Westphal und Philipp Wirz. Bühnenbild Michael Melerski, Kostüme Cordula Stummeyer.

Premiere: 17. November, 10 Uhr

Haus Kreuzer

Mi Barrio - Salsa en vivo

Mi Barrio - mein Stadtteil - heißt die Fortsetzung der bereits so erfolgreichen Salsa-Partys für Mitteleuropa. Geplant sind diese für den 26. November sowie für den 17. Dezember im Haus Kreuzer. Neben den bereits gewohnten Abenden mit Latino DJ und Salsa-Live-Acts gibt es auch wieder Workshop-Sonntage: am 27. November sowie am 18. Dezember ab 14 Uhr im Kraftwerk Dessau (direkt am UBA, Hans-Heinen-Straße). Salsa, Merengue, Bachata, Son und Cumbia sind heutzutage für viele keine Fremdwörter mehr. Auch nicht für die

Musiker von QUINTETO MAYOR. Die Band zelebriert feurige und exotische musikalische Klänge. Ohrwürmer wie „Guantanamera“ sowie Titel aus dem Buena-Vista-Social-Club sind nur ein Teil ihres umfangreichen Repertoires. **Termine:** 26.11. und 17.12., Salsakurs ab 21 Uhr, Party ab 22 Uhr **Noch mehr Salsa:** 27.11./18.12., 14.00-15.30 Uhr Anfänger-Workshop ohne Vorkenntnisse, 15.45-17.15 Uhr Figuren-Workshop Level 1, Vorkenntnisse erforderlich Teilnahme mit Partner nicht erforderlich



QUINTETO MAYOR - drei kubanische und zwei deutsche Musiker - werden für die richtige Stimmung sorgen. Foto: Kreuzer

Marienkirche

10. Weihnachtsrevue spielt „Im Zirkus“

Auch in diesem Jahr wird es eine vom Haus Kreuzer produzierte Weihnachtsrevue, unter der bewährten Regie von Petra Siegemund und Anja Günther, für Groß und Klein geben. "Im Zirkus" tanzt, spielt und zaubert die modern inszenierte Revue in diesem Jahr mit ihren Mitwirkenden. Unterstützt durch die Zirkel und Arbeitsgemeinschaften des Kreuzer werden in den nächsten Wochen die Vorbereitungen für dieses farbenprächtige Spektakel auf Hochtouren laufen. Wie auch in den vorangegangenen Jahren werden wieder eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen aktiv an dieser Revue in der Marienkirche mitwirken.

Termine:

29.11. (Premiere) bis 4.12., jeweils 16.00 Uhr

Für all diese Veranstaltungen emp-

fehlen wir, Karten für Gruppen oder Schulklassen im voraus zu reservieren, der Preis beträgt 2,50 Euro pro Person. Bei Gruppen und Schulklassen haben Betreuer freien Eintritt. Da die Nachfrage wie auch in den letzten Jahren recht groß sein dürfte, bitten wir, dies rechtzeitig zu tun. Informationen zum Inhalt und Ablauf der Revue erhält man im Haus Kreuzer unter der Tel.-Nr. 86 000 75.

Tickets:

Schulklassen, Gruppen, Kindergärten im VVK 2,50 Euro (Tickets nur im Kreuzer) VVK bei der Touristinformation Dessau 3,00 Euro (zzgl. Gebühren), Tageskasse an der Marienkirche ab 15:30 Uhr 3,00 Euro (für Kinder) 5,00 Euro (für Erwachsene) Infos im Web unter www.haus-kreuzer.de E - Mail info@haus-kreuzer.de

Vitrine des Monats

Kirchenfundament der Wüstung Burgkühnau

Genau vor einem Jahr wurde bei den Sanierungsarbeiten am Fuße des Weinberges das Fundament eines mittelalterlichen Sakralbaues entdeckt. Die Bauarbeiten am Weg durch die Streuobstwiese durften aufgrund der Forderungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt nur mit gleichzeitiger archäologischer Dokumentation der Bodeneingriffe durchgeführt werden. Durch die archäologische Baubegleitung konnten an dieser Stelle mittelalterliche Siedlungsbefunde dokumentiert werden, die vom 10. bis zum 14. Jahr-

hundert reichen. Eine Besonderheit der archäologischen Befunde stellt das Fundament der mittelalterlichen Kirche dar, deren Existenz an dieser Stelle bisher noch nicht bekannt war. In der Vitrine des Monats im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte werden erste Untersuchungsergebnisse zu diesem Bauwerk vorgestellt, so u.a. neue Erkenntnisse durch die im Mai durchgeführten geoelektrischen und geomagnetischen Untersuchungen sowie durch Analysen des Baumaterials und der Funde.

Hans-Peter Hinze



Bauarbeiten und archäologische Untersuchungen am Weinberg bei Großkühnau.
Foto: H.-P. Hinze

Sonderausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Im Reich der wilden, schönen Natur - Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle

Das bisher nur wenig bekannt gewordene Werk des bereits im Alter von 27 Jahren verstorbenen Lausitzer Künstlers erfährt durch die Ausstellung eine lang ausstehende Würdigung. Wehle hat in seiner kurzen Schaffensperiode einen durchaus eigenständigen Typus der sentimentalischen Landschaft entwickelt und damit die romantische Auffassung von Landschaft im Sinne Caspar David Friedrichs wesentlich vorbereitet. Für den in der englischen Kunsthistorie des frühen 18. Jahrhunderts mit der Wahrnehmung von Landschaft verbundenen Freiheitsgedanken hat Wehle mit seinen im Auftrag von Zar Peter dem Großen gefertigten Zeichnungen der Kaukasus-Expedition beeindruckende Zeugnisse geliefert. Eine Besonderheit stellen auch die im Auftrag des Dessauer Fürsten Leopold III. Friedrich Franz für die Chalcographische Gesellschaft geschaffenen Ansichten des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches dar; von Haldenwang technisch brillant in Aquatinta-

Drucke umgesetzt, bringen sie die Stimmung dieser nach englischem Vorbild geschaffenen Parklandschaft auf den Begriff und bieten neue Perspektiven für die in diesem Zusammenhang stattfindende höfische Repräsentation in der Zeit nach der französischen Revolution.

Die Ausstellung ist Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes des Sorbischen Museums und des Stadtmuseums in Bautzen, des Kulturhistorischen Museums Görlitz sowie der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. Sie wird durch Leihgaben aus deutschen und polnischen Sammlungen bereichert, so z.B. von der Kunsthalle Hamburg, dem Staatlichen Kupferstichkabinett Dresden, dem Kupferstichkabinett SPK Berlin, der Staatsgalerie Stuttgart, den Nationalmuseen Warschau und Poznan sowie aus Privatbesitz. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit einem illustrierten Werkverzeichnis.

Ausstellungseröffnung: 26.11.2005
Ausstellungsende: 22.1.2006



Die Ruinenbrücke im Georgengarten.

Marienkirche

Kabarett und Gitarrenfestival laden ein

Am Mittwoch, **2. November**, um 20.00 Uhr lädt das Kabarett „Die Kiebitzsteiner“ zur „Ball-Saison“, einem Beitrag zur persönlichen WM-Vorbereitung. Im Vorfeld der Fußball-WM 06 wollen Micha Kost und Gert Melzer - die beiden uralten Freunde - verloren gegangene Fanqualitäten zurückerobern. Schließlich haben sie vor 16 Jahren erfolgreich den WM-Sieg für Deutschland herbeigeejubelt und - getrunken. Aber damals ist nicht heute. Eine interessante musikalische

Zusammenstellung verspricht die diesjährige International Guitar Night am Samstag, **12. November**, um 20.00 Uhr zu werden. Diese überaus erfolgreiche Gitarrentournee findet nun bereits zum zwölften Mal in wechselnder Besetzung statt. Dabei hat sich das Konzept eines abwechslungsreichen Gitarrenabends auf höchstem Niveau inzwischen etabliert und führte in den letzten Jahren zu ständig wachsendem Publikumserfolg sowie steigenden Besucherzahlen.

Film-Dia-Show „Hart am Limit“

Mit dem Rad durch den Transhimalaya



Gil Bretschneider und Peer Schepanski sind die ersten Deutschen, die den kompletten Himalaya in 5.500 km Längsrichtung mit dem Fahrrad überfahren. Abgelegene Kulturen und heilige Städte zieren den Weg genauso, wie alle 8.000er. Vier Monate in dünner Luft und eisigen Höhen. Monsunregen, Erdbeben und Schneestürme - den Besucher erwartet am Freitag, 25. November, um 20 Uhr in der Marienkirche ein Vortrag, der seinesgleichen sucht. Kartenvorverkauf in der Touristinformation. Foto: Bretschneider und Schepanski

Museum für Stadtgeschichte

Johannbau nun auch barrierefrei

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau, das kürzlich mit der neuen Ausstellung "Schauplatz vernünftiger Menschen - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau" im Johannbau wiedereröffnet worden ist, kann nun erstmals auch von Menschen mit Behinderungen besucht werden. Der Frührenaissance-Bau wird an seiner Westseite von einer Rampe und einem barrierefreien Eingang zum Museum erschlossen. Auch in seinem Innern ist der Johannbau vom Keller bis zum Dachgeschoss auf die Bedürfnisse derjenigen Besucher eingestellt, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. So sind alle vier Etagen des Museums problemlos mit dem Personenaufzug erreichbar. Außerdem erleichtert eine Halbautomatik das Öffnen der Türen im durchweg barrierefrei gehaltenen Haus. Nicht zuletzt dürfte auch der eigens einge-

richtete WC-Raum dazu beitragen, dass diese Besuchergruppe sich im Johannbau wohlfühlt und den Rundgang durch 800 Jahre Dessauer Stadt- und Regionalgeschichte entspannt genießen kann. Darüber hinaus bietet der Museums-Shop Gelegenheiten, nach einschlägiger Literatur, nach historischen Ansichten, besonderen Postkarten und weiteren Angeboten zu stöbern. Auf Interesse dürfte auch das Veranstaltungsprogramm des Museums stoßen. Wer darüber mehr erfahren will, kann sich direkt an das Museum wenden: Tel. 0340 / 220 96 12; Internet: www.info@stadtgeschichte.dessau.de; E-Mail: museum@stadtgeschichte.dessau.de. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 10.00 - 17.00 Uhr (außer 24. und 31.12.) geöffnet.

Stadtteilbibliothek feiert

Wie die Zeit vergeht - zehn Jahre in und für Süd

Fast eine halbe Million Mal wurden in den letzten 10 Jahren Bücher, Zeitschriften, CDs, MCs, Videos, DVD und CD-ROM allein in der Stadtteilbibliothek Süd in der Mittelbreite 12 entliehen. Das Jubiläum, das die Stadtteilbibliothek mit ihren Benutzern feiert, ist ein doppeltes, denn sie wurde bereits 1955 in der Heidestraße gegründet. Dort fanden allerdings nur Erwachsene ein vielfältiges Angebot; die Kinder wurden in der Oberschule V betreut. An den Standort Mittelbreite wechselte 1969 zuerst die Kinderbibliothek, die Einrichtung für Erwachsene verblieb bis 1995 auf engstem Raum im ehemaligen Klubhaus Süd. Erst dann gelang es, auch in diesem Stadtteil eine kombinierte Bibliothek für alle Altersgruppen unter einem Dach in der Mittelbreite 12 zu schaffen. Mit Hilfe des Architekturbüros Gaudel wurde die ehemalige Baracke saniert; Graffiti-Sprayer gaben ihr ein ansprechendes, unverwechselbares Aussehen. Die Mitarbeiterinnen gestalteten mit vielen Ideen die Räumlichkeiten, so dass trotz 15 (!) verschiedener

Regaltypen aus dem Fundus der Anhaltischen Landesbücherei eine einladende Atmosphäre entstand. Die Stadtteilbibliothek Süd ist heute ein lebendiges Haus, in dem sich die Besucher "die Klinke in die Hand geben", jährlich knapp 40.000 Medien entliehen werden und in den vergangenen 10 Jahren ca. 400 Kindergarten- und Hortgruppen, Schulklassen und andere interessierte Gruppen in die Bibliotheksbenutzung eingeführt bzw. im Rahmen von Veranstaltungen zum Lesen angeregt worden sind. Aus knapp 14.000 Medien können die Benutzer auswählen und selbstverständlich ist auch ein Zugriff auf die Bestände der anderen Einrichtungen im Stadtnetz der Anhaltischen Landesbücherei möglich. Die Mitarbeiterinnen beraten bei der Medienauswahl für schulische Aufträge, geben Tipps für die Freizeitlektüre und für Hobbys ebenso wie für Ratsuchende. Zwei Internetplätze bieten Recherchemöglichkeiten über den Bestand hinaus. Für die langjährige Treue ihrer Benutzerschaft bedankt sich die Stadtteil-

bibliothek am 21.11. mit einem kleinen, aber feinen Programmangebot. Es wird ein Kinderprogramm für die Jüngsten vorbereitet, in dem nicht nur gelesen, sondern auch gebastelt, gepresst, geklebt werden darf. Am Nachmittag gibt es dann ausnahmsweise in der Bibliothek selbstgebackenen Kuchen, ein "Käffchen" oder auch einen Tee für alle, die vorbeischauchen möchten. Daran anschließend ist Hans-Peter Berth zu Gast, prominenter Bewohner des Stadtteils und seit Jahren bekannt durch seine

regionalgeschichtlichen Bücher, Zeitungsartikel und als geistiger Vater des Dessau-Quiz. Er stellt am Jubiläumstag sein neuestes Projekt bzw. Werk vor: das Dessau-Lexikon. Eine tolle Idee, wie wir alle finden, und dankbar sind wir, dass die Premiere in der Bibliothek stattfindet. Vielleicht kommt ja auch der Begriff "Stadtteilbibliothek Süd" darin vor. Alle interessierten Dessauerinnen und Dessauer sind dazu herzlich eingeladen.



Live-Diashow**Der Gepardenmann in Afrika**

Erleben sie Matto Barfuss live und ein fesselndes und höchst bewegendes Afrika am Freitag, 4. November, um 20 Uhr in der Marienkirche. Hautnahe Begegnungen mit wilden Tieren und das Glück, die Tochter seiner ersten Gepardenfamilie und ihre Jungen wieder zu finden und einige Monate mit ihr als menschlicher Gepard auf allen Vieren in der Serengeti zu verbringen. Barfuss lässt sie auch dabei sein, wie es ihm in einer spektakulären Auswilderungsaktion erstmals gelang, für zwei gefangene Geparden ein neues Paradies in der Freiheit zu finden. Kartenvorverkauf über Touristinformation Dessau.

kurtheater bitterfeld e.V. dessau**Post.Fremd.Hier. - ein Stationentheaterstück**

In seiner 11. Produktion widmet sich das kurtheater der Gegenwart. Und dennoch spannt es einen Bogen, der bis zum Anfang der Zivilisation reicht. Ausgangspunkt des turbulenten Geschehens ist Anhalt am Anfang des 21. Jahrhunderts. Da sich der Betrieb der Alten Post nicht mehr rechnet, ist das Gebäude zum Abriss frei gegeben. Zuvor muss es natürlich entrümpelt werden. Und während im Vortragssaal die Experten über fremde Kulturen und deren Auswirkungen auf die eigene Zivilisation debattieren, wird im Keller mit dem Großreinemachen begonnen. Dabei stößt die international zusammengesetzte Räumungskolonnie nicht nur auf die alte Einrichtung, sondern auch auf Postsäcke und eine Postbeamtin, die gar nicht daran denkt, ihren Posten zu verlassen. Durch die gesetzeswidrige Lüftung des Postgeheimnisses folgt man den Spuren einer Familie bis in den Süden, wo die Großmutter, ihrem letzten Wunsch entsprechend, alle ihre Nachfahren erwartet. Auf dieser Reise in die Fremde werden (fast) alle Geheimnisse der Familienmitglieder und der Alten Post gelüftet. Absurde, skurrile und zutiefst menschliche Geschichten hinterfragen dabei nicht nur die Position des Einzelnen in der Gesellschaft, sondern auch die Fol-

gen der Globalisierung, die die Menschen permanent mit dem FREMD SEIN konfrontiert.

Unter der Regie der Schweizer Schauspielerin und Regisseurin Regula Steiner-Tomic wird das Stationentheaterstück "Post. Fremd. Hier." erarbeitet. Unterstützt wird sie dabei von der spanischen Schauspielerin Maria I. Cobo-Méndez. Die Ausstattung übernimmt Michael Melterski, die Choreografie Irina Nazarova-Wypchlo. Zur Verstärkung des Teams konnten die beiden in Berlin lebenden Schauspieler Rubén Bravo und Luise Lähnemann sowie der Schweizer Schauspieler Peter Baumann engagiert werden.

Premiere: 24. November, 19.30 Uhr
Ort: Alte Post am Dessauer Hauptbahnhof, Bitterfelder Straße 43
Weitere Termine: 25./26./27./30. November, um 19.30 Uhr
2./3./4. Dezember, um 19.30 Uhr
Eintritt: 9 Euro/ermäßig 5 Euro
Kartenvorbestellung per E-Mail unter: b.petersen@gmx.net

Das Projekt "Post. Fremd. Hier." wird u. a. vom Land Sachsen-Anhalt, der Stadt Dessau und der Lotto Toto GmbH Sachsen-Anhalt gefördert, mit freundlicher Unterstützung des Initiative Dessau - Arbeit für Anhalt e. V., des Offenen Kanals Dessau sowie der Anhalt Dessau AG.

Lesen & Lesen lassen**Die Dessau-Roßlauer Herbstlesungen**

präsentiert vom Kiez e.V.

3. November, 18 Uhr - Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße
U.S. Levin (Sachsen) liest aus "Bis dass der Arzt uns schneidet" (Satiren)

4. November, 17 Uhr - im Gemeindehaus Streetz, Dorfstraße 20
"Überschneidungen" **Elisabeth Hackel** (geb. in Roßlau) liest eigene und Texte von **Hanns Weltzel**

4. November, 20 Uhr - Dessau, im "Rolling Art" (Schlachthof)
Kudernatsch & Boy Kottke (Leipzig)

5. November, 16 Uhr - Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße
Elisabeth Hackel liest Lyrik und Kurzprosa "Altweibersommer im Wohnzimmer"

7. November, 16.30 Uhr - Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße
Günter Herlt (Berlin) liest aus "Sekt oder Selters?"

9. November, 17 Uhr - Dessau, Buchhandlg. "7 Säulen", Puschkinallee 57
Wolfram Schmidt (Hamburg, geb. in Dessau) liest aus "Wolfsdreck"

10. November, 19 Uhr - Dessau, im "Schwabehaus", Johannisstraße 18
Prof. Ilse Nagelschmidt (Uni Leipzig) Vortrag über **Anna Seghers** „Das weibliche Gesicht des Exils“

10. November, 17 Uhr - Stadtteilbibliothek Roßlau, Südstraße
Harald Korall liest „Wahre Kriminalfälle“

11. November, 20 Uhr - Dessau, Galerie Schloßstraße 10
Marathonlesung & Antiquariatseröffnung

12. November, 20 Uhr - Dessau, im Kiez, Bertolt-Brecht-Straße 29
kiez-poetry-slam "um Rum und Ähren II" mit **Mankoton** (Band aus Magdeburg)

14. November, 17 Uhr - Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße
Lutz Stückrath (Berlin) liest aus "Gute Seiten, schlechte Seiten" (Satiren)

16. November, 17 Uhr - Dessau, Buchhandlg. "7 Säulen", Puschkinallee von Marcel Reich-Ranicki wärmstens empfohlen: **Daniel Kehlmann** (Wien) liest aus "Die Vermessung der Welt"

24. November, 18 Uhr - Dessau, Galerie Schloßstraße 10
Dr. Bernd Ulbrich (Dessau) stellt vor: "Nationalsozialismus und Antisemitismus in Anhalt 1932 - 1942"

Hörspielwinter**„Indisches Nachtstück“
im Schwabehaus**

Wann? Freitag, 18.11., 20 Uhr
Wo? Schwabehaus, Johannisstr.
Die Geschichte von der Suche nach dem verschollenen Freund. Ist es die Suche nach einem Doppelgänger? Oder nach sich selbst? Exotisches Flair, geheimnisvolle Spannung und die faszinierende Rätselhaftigkeit Indiens begleiten diese Reise eines schlaflosen Träumers.

Um Voranmeldung wird gebeten
(Tel. 2303534), Preis: 3,50 Euro

Tanzkonzert**HOEReographien**

im Bauhaus am Mittwoch,
23. November, um 20.00 Uhr

Seit seiner Gründung 1987 beschäftigt sich das Düsseldorfer Theater der Klänge mit den Bühnenideen der künstlerischen Moderne, konkret mit dem Theater des Bauhauses. Mit seinem Stück „HOEReographien“ macht es einen großen Schritt, elektronische Musik live durch Körperbewegung spielen zu lassen. Ein audiovisuelles Gesamtkunstwerk!

Kabarett Bienenstich

**„Mit uns die Sinnflut“ in der Marienkirche
Freikarten zu gewinnen**

Dessau. 2005 - was für ein Jahr. Das denken sich auch die Drei vom Kabarett Bienenstich, Doreen Pannier, Dani Tischer und Marcel Richter, und schicken sich an, im November ihre ganz eigene Sicht auf die Dinge zu präsentieren. In gewohnt spitzer und bis-siger Bienenstich-Manier wird präsentiert, welcher Kindergarten die Berliner Republik ist. Erleben Sie den individuellen Service der "Agentur gegen Arbeit", die Besonderheiten eines Familiengeburtstages und warum Kinder wirklich was Wunderbares sind. Checken Sie, wie Deutsch-Rapper sabbeln und fliegen Sie Kamikaze mit

dem gesamtdeutschen Flugzeug friedlich in den Untergang. Lachen ist gesund und immer noch günstiger als die Praxisgebühr. Am 05. und 24. November, um 20.05 Uhr beweisen das die Drei vom Kabarett Bienenstich. Wer Bienenstich live erleben will, der bekommt wie immer Karten in der Touristinformation Dessau (0340/204 14 42, VWK 8,80 EUR) oder an der Abendkasse (9,90 EUR). Eines ist sicher: Unvergesslich wird es, Dessauer Kabarett für Dessau. **Die ersten drei Anrufer erhalten vom AMTSBLATT je zwei Freikarten (Tel. 0340/2042313).**

Dessauer Maler gestaltete Leitbild des Klinikums

Wie gehen ein anerkannter Dessauer Hobbymaler und das Städtische Klinikum zusammen? Ganz einfach: Das Leitbild, die Philosophie des Hauses, brauchte eine ansprechende künstlerisch-graphische Darstellung. Günther Bertram, ehem. Gymnasiallehrer, hat diesem ethischen Anspruch an die Arbeit hunderter Mitarbeiter des Klinikums „ein Gesicht“ gegeben.



„Ein Gesicht in Form des Baumes der Erkenntnis“, erzählt er. Gemeinsam mit dem Text des Leitbildes wird die Malerei in Posterform in Kürze auf den Stationen und Abteilungen des Klinikums ausgehängt. Es ist Leitfaden und Motivation für Mitarbeiter und Patienten.
Foto: Klinikum

CD-Tipp

Orchesterwerke von Heinz Röttger

DESSAUER SINFONIE heißt das Werk, das vor vierzig Jahren zum zweihundertsten Geburtstag des Anhaltischen Theaters in Dessau uraufgeführt wurde. Der Komponist dirigierte sie selbst und hat über zwei Jahrzehnte das musikalische Leben unserer Stadt entscheidend geprägt. HEINZ RÖTTGER (1909-1977) war nicht nur ein ausgezeichneter Dirigent und innovativer Generalmusikdirektor des Theaters, sondern eben auch

zeitlebens origineller, wenngleich nicht weit bekannter, Tonschöpfer. Seine Streichersinfonie von 1968, sein Violinkonzert von 1969 und eben die Dessauer Sinfonie beweisen es. Diese drei Werke befinden sich auf einer CD, die Sinfonien unter dem Dirigat von Heinz Röttger, in tadelloser Tonqualität. Die Heinz-Röttger-CD ist in der Tourist-Information Dessau zum Preis von 11,80 Euro erhältlich.

Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt

Konzerterlebnis in der Marienkirche

Ein besonderes Konzerterlebnis erwartet den Besucher am Sonntag, 13. November 2005, um 17 Uhr in der Dessauer Marienkirche: Etwa 30 junge Musikerinnen und Musiker musizieren für Sie im Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt. In diesem Programm wird Sie das Akkordeon mit seiner Vielfalt in eine Klangwelt eintauchen, die bisher nur vereinzelt durch Funk und Fernsehen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Für diesen Klangkörper wurden besonders begabte Akkordeonschüler der Musikschulen Sachsen-Anhalts zusammengeführt. Sie sind Preisträger von renommierten Wettbewerben wie "Jugend musiziert" und dem "Deutschen Akkordeon-Musikpreis". Seit der Gründung im Jahre 1996 erleben die Mitglieder des Ensembles regelmäßige Arbeitsphasen und zahlreiche interessante Konzerte. So wird das Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt regelmäßig zu hochkarätigen Veranstaltungen sowie offiziellen Anlässen der Landesregierung und Trägern des

öffentlichen Rechts eingesetzt. Den inhaltlichen Schwerpunkt seiner Arbeit sieht das Ensemble in der Interpretation von Originalwerken zeitgenössischer Komponisten. Aus diesem Grunde steht eine Reihe von moderner Konzerliteratur im Mittelpunkt, aber auch Bearbeitungen von Komponisten der Vergangenheit und traditionelle Stücke sind im Repertoire des Ensembles, das unter der Leitung des Hallenser Akkordeonisten und Pädagogen Lutz Stark steht, zu finden. Höhepunkte der bisherigen Arbeit des Ensembles waren unter anderem Konzertreisen nach Japan im Oktober 1999 und 2003 sowie in die Schweiz im Mai 2002. Das Landes-Akkordeon-Ensemble Sachsen-Anhalt nahm im Mai 2002 mit hervorragendem Erfolg am 2. Wettbewerb für Auswahlorchester der Bundesrepublik Deutschland teil und belegte den 2. Platz. Zum Konzert mit Werken von Pacalet, Dvorák, Piazzolla und Solotarjow ist der Eintritt frei.

JKS Krötenhof

Neuer Tanzkurs für Kinder ab 4 Jahre

Am Montag, 7. November 2005, um 15.30 Uhr, können sich tanzinteressierte Jungen und Mädchen im Alter von 4-5 Jahren im neuen Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstraße 3 zu einem neuen Tanzkurs anmelden. Ziel dieses gemeinsamen Kurses des JKS Krötenhof und der VHS Dessau

ist es, die jüngste Gruppe der Kindertanzgruppe "SCHAU-tanzen!" zu verstärken. Die Tanzgruppe hat sich vor allem dem Bühnen- und Showtanz und dem kreativen Tanz verschrieben. Interessierte sind mit einem Elternteil recht herzlich eingeladen. Bitte Sportzeug nicht vergessen.

Nachwuchsfestival

„Helden wie wir“ - Dessauer in Leipzig

Die beiden Kulturprojekte "Werk II" aus Leipzig und der "Beatclub" aus Dessau präsentieren am 4.11.2005 mit Unterstützung der Agentur "LEArtist" ein Konzert der besonderen Art. Aus dem Arbeitstitel: "Dessau besucht Leipzig" hervorgegangen ist ein Veranstaltungskonzept, das sich v.a. der Präsentation von (Nachwuchs)Bands aus ostdeutschen Peripherien in namenhaften Clubs verschrieben hat. Nach einem im Oktober stattfindenden Test im Dessauer Beatclub wird

der Auftakt der Reihe im Leipziger Werk II stattfinden und vor allem Dessauer Nachwuchsbands präsentieren. Zusätzlich zu diesen bringt jede Band eine befreundete Leipziger Band mit zum Konzert. Stilistisch geht's in die Ecke Hardcore/Crossover, Live On Stage sind insgesamt 6 Bands zu sehen. Der Erlös der Veranstaltung kommt den auftretenden Bands zugute. Trotzdem wird das Ganze mit humanen, heißt schülerkompatiblen Eintrittspreisen über die Bühne gehen.

Waldstücke/Forstflächen

in der Verwaltungsgemeinschaft Bad Schmiedeberg zu kaufen gesucht.

Tel.: 034978/22713 • Fax: 034978/30912

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Herbst- u. Winterware eingetroffen,
große Auswahl an Oberteilen bis
XXXXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00-12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland • An der Kirche

Jedes neue Brautkleid 280€

Über 250 hochwertige Einzelstücke bekannter Markenhersteller wie z.B. JOOPI, Weise Festmoden etc. aus Geschäftsaufösungen. Z.B. Designerkleider, Wildseide, creme, weiß, A-Linie mit und ohne Spitze, Corsagenkleider, Spaghettiträger, Kopfschmuck, Schleier, Reifröcke, Handschuhe, Anzüge sowie edle Fest- und Abendmode.

03591-3189909 0173-2152999

www.Brautmode-Discount.de



- Fenster / Türen
- Wintergarten
- Möbel-/Innenausbau
- Treppen
- Saunabau
- Rollläden
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sitzmöbel

Reinhard Dorn • Schulstraße 4 • 06888 Pratau

Tel. 0 34 91 / 45 00 11 • Fax 0 34 91 / 45 04 50

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Gesundheitsleistungen müssen bezahlbar sein

Medizinische Magneffeldgeräte

Fachlich kompetente Beratung für

- Privat-anwender
- Sportler
- Ärzte
- Therapeuten
- Heilpraktiker

6-Wochen-Kur mieten
nur 4 Wochen bezahlen
für Amtsblatt-Leser

• weitere Gratis-Info-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen

Rudolstädter Str. 241 • 99198 Erfurt/Urbich

Tel. 03 61 / 4 21 19 64

Fax 03 61 / 4 21 19 59

Sauerstoff-Kuren

sind sehr teuer,
hier empfiehlt sich der Gerätekauf

Mehr Lebenskraft durch
Sauerstoff-Kuren

Originalgeräte zum Sonderpreis

- Sauerstoffgeräte für
- Privatkunden
- Therapeuten
- Mediziner

Gratis-Unterlagen bei:

GAHOTEC GmbH

Medizinische Ausrüstungen

Rudolstädter Str. 241 • 99198 Erfurt/Urbich

Tel. 03 61 / 4 21 08 92

(Finanzierung möglich)



Prof. Dr. he. M. v. Ardenne

Mobil und flexibel

- Sonderangebote und Gebrauchtmobile
- bis 15 km/h
- ständige Ausstellung, Mo.-Fr. 9-15 Uhr



BADEFIX, ohne Montage
• sicherer Ein- und Ausstieg
• einfache Bedienung

TREPPENLIFT



THEUER ELEKTROMOBILE

Gartenweg 10 • 04435 Schkeuditz-Wehlitz

Tel.: (03 42 04) 70 90 0

www.theuerelektromobile.de

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittich.de

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst

- ➔ Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- ➔ Edelstahlverarbeitung
- ➔ Sicherheitsanlagen
- ➔ Heizung + Sanitärinstallation
- ➔ Wartungen und Reparaturen

Strömer
Inh. K. Timmermann
METALLBAU
HEIZUNG U. SANITÄR
Schlüsseldienst

24 Stundenservice

Kai Timmermann

Oststraße 6 • 06785 Oranienbaum

Tel.: (034904) 206 56

Fax: (034904) 281 61

Mobil: 0171 950 75 14

Krankenkasse zahlt nicht

(OVB) Übergewicht gefährdet die Gesundheit.

Das ist allgemein bekannt.

Wer jedoch etwas gegen

seine zu vielen Pfunde tun

möchte, der sollte sich

nicht auf die finanzielle

Unterstützung seiner

Krankenkasse verlassen.

So lautet das Fazit einer

Entscheidung vom Lan-

dessozialgericht (LSG)

Rheinland-Pfalz unter dem

Aktenzeichen L 5 KR

86/03. Im vorliegenden

Fall hatte sich der Kläger

seiner überzähligen Pfunde

durch eine operative

Magenverkleinerung ent-

ledigt. Die Kosten wollte

er mit seiner Krankenkasse

abrechnen. Doch die

winkte ab. Zu Recht, ent-

schied das rheinland-pfäl-

zische Landessozialgericht.

Wünsche einen Herrn 60 - 66 J.

kennenzulernen f. gemeins. Unter-

nehmung. Bin wbl., Anf. 60/1,65,

schlk., sportl., FHS, kult. Int.!

Chiffre-Nr. 753, Verlag und Druck

Linus Wittich, KG, 04916 Herzberg/E.,

An den Steinenden 10

Ostseeinsel Usedom

Eigentumswohnung zu verkaufen/

Neubau ab 99.000 EUR inkl.

Tiefgarage, Keller, Küche, Terrace

usw.

Tel. 038 375 / 20 155 oder

01 70/86 41 939

Insel Usedom - Ostseebad

Koserow FeWo p. P. 25,- EUR

inkl. Halbpension (Vor- und

Nachaison) Strandnähe

Tel. 0151/17313387

Urlaub im Ostseeheilbad

Ahlbeck, Usedom. Exklusive

2-Zi-Appartements für 2 Per-

sonen. Schnupperpreis 52,00 €

bis 15.06.06. Inkl. Parkplatz.

Endreinigung: 27,50 €, Tel. (03

83 78) 2 25 00, Mo - Fr 9.00 -

18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr

REBA Appartement-Haus,

Seestr. 25, 17419 Seebad

Ahlbeck, www.reba.de

FACHANGEBOTE

Fachleute stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

in Dessau

Bauunternehmer muss haften

(OVb) Ein Schild, wonach „Unbefugten“ das Betreten einer Baustelle verboten ist, schützt nicht vor möglichen Schadenersatzforderungen und auch nicht davor, letztlich in Regress genommen zu werden. So lautet die Quintessenz eines Urteils vom Oberlandesgericht (OLG) Koblenz unter dem Aktenzeichen 3 U 713/95. Im vorliegenden Fall hatte

ein Bauarbeiter sozusagen Wochenenddienst geschoben, indem er den Besitzern eines noch nicht fertig gestellten Einfamilienhauses bei Aufräumarbeiten half.

Dabei kam er im Erdgeschoss ins Straucheln, stürzte durch ein Loch in den Keller und verletzte sich schwer. Seinen Chef, den Bauunternehmer,

wollte er daraufhin zu Schmerzensgeld verpflichten.

Der weigerte sich mit dem Hinweis, dass durch ein entsprechendes Schild das „unbefugte Betreten“ der Baustelle eindeutig untersagt war. Das Koblenzer OLG sah die ganze Sache jedoch anders. Es stellte fest, dass der Bauunternehmer seinen so

genannten Verkehrssicherungspflichtigen nicht nachgekommen war. Das Aufstellen eines Verbotsschildes allein reichte nicht aus.

Der Bauunternehmer hätte weitere Sicherungsmaßnahmen realisieren müssen, um mögliche Gefahren- und Unfallquellen zu beseitigen.

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

Inh. Gunnar Johannes
An der Elbe 8
06862 Dessau/OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk: 01 72/8 40 49 87

Wir gestalten Ihre Außenanlage und führen folgende Arbeiten aus:

- Anlegen von Rasenflächen
- Pflanzarbeiten
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

2598/10-43-05

Angebot im November

Citypalisaden liefern und versetzen ab 8,00 Euro/lfd.m

Altstadtpflaster 8 cm in 5 Formaten in Splitt verlegt ab 40,00 €

Baureparaturen und alle anderen Arbeiten rund ums Haus

Lieferung von Humus, Sand, Kies, Splitt

Außentreppengestaltung in verschiedenen Materialien

Wir überwinden jedes Hindernis mit Treppen aus Palisaden, Blockstufen usw.

Dienstleistungen aller Art

Randolf Thiel • Maurermeister

Dorfstraße 13 • 06869 Wahlsdorf

Tel.: 03 49 03 / 3 00 12, Fax: 64126 NaniThiel@t-online.de

2598/10-43-05



Elektro-Leps GmbH

Beratung ♦ Planung ♦ Ausführung ♦ Handel

- ♦ Elektroanlagen
- ♦ Datenverkabelung
- ♦ Telefonanlagen einschl. Verkabelung und Wartung
- ♦ Revision ortsfester und ortsveränderlicher Anlagen

Dessau-Kleinkühnau • Hauptstraße 13

Tel.-Nr. 03 40 / 61 96 48 + 66 12 398 • Fax 03 40 / 66 12 399

2598/10-43-05

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10

Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-43-05

Ihr kompetenter Fachhändler

FARBEN



TAPETEN

Wallstraße 26 • 06844 Dessau • Tel. 03 40 / 21 27 17

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

... immer einen guten Rat besser

2598/10-43-05

AHW Bauunternehmen GmbH



Essener Straße 19

Telefon (03 40) 61 64 23

Telefax (03 40) 6 61 12 53

06846 Dessau-Ziebigk

- Neubau, Umbau, Ausbau
- Fassaden-Dämmsysteme
- Trockenbau
- Modernisierung
- Fliesenarbeiten
- Bauberatung

2598/10-43-05

- * Öl-, Gas-, Flüssiggasheizungen
- * Brennwerttechnik
- * Installation von Bädern mit hohem Komfort
- * Solartechnik, Regenwassernutzung
- * Brunnenbau

Diethardt Barthel

HEIZUNG-SANITÄR

Gohrauer Straße 40 • 06844 D.-Walderssee • ☎ 2 16 14 13

2598/10-43-05

KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH



**Königendorfer Str. 32
06847 Dessau**

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

Telefon 03 40 / 51 76 88 • Fax 51 76 68

2598/10-43-05



Wir legen sie ein. Ihre Prospekte – was sonst?

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anzeigenfachberater
oder unter Telefon 0 35 35/4 89-1 63.

Verlag + Druck Linus Wittich KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg/Elster

www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di-So 10.00-17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15.-20. Jh.
Niederländische Malerei des 16.-18. Jh.
Klassische italienische u. französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung in der Orangerie ab 27.11.2005
Im Reich der wilden, schönen Natur. Der Landschaftszeichner Heinrich Theodor Wehle
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 tägl. 10.00-18.00
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67 Di-So 10.00-17.00
Kurt-Weill-Zentrum
Ebertallee 63 Di-So 10.00-17.00
Ausstellung
Kurt Weill – Sein Leben u. Werk

Moses Mendelssohn-Zentrum

Mittelring 38 Mo-Fr 10.00-16.00 Sa/So 13.00-16.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn – Sein Leben u. Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Museum für Naturkunde u. Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di-Fr 9.00-18.00+Sa 13.00-18.00+So, feiertags 10.00-18.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel – Auenlandschaften an Elbe u. Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa+So+Feiertage 14.00-16.00)
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit u. Mittelalter

Sonderausstellungen

- Vogelspinnen
- Perlmutter u. Perlen
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 2042641
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a Di-So und feiertags 10.00-17.00
Ständige Ausstellung
"Schauplatz vernünftiger Menschen... – Kultur u. Geschichte in Anhalt / Dessau"
Sonderausstellung
"Nützliches Vergnügen – Kinder- u. Jugendbücher in der Aufklärungszeit
Technikmuseum "Hugo Junkers"
Kühnauer Str.161 Di-So 10.00-17.00
Weinberghaus
Großkühnau Do 9.00-11.30+12.30-16.00 + erster So 9.00-12.00+letzter Sa 15.00-17.00
Ausstellungen
Ausgrabungen u. Sanierung am Kühnauer See. Tiere der Auenlandschaft
Heimatstube Dessau-Alten
Schochplan 74/75 Do 14.00-17.00

Hauptbibliothek, Wissenschaftliche Bibliothek u. Museum für Stadtgeschichte

Zerbster Str. 10/Zerbster Str. 32/Schlossplatz
Ausstellung
"Nützliches Vergnügen" – Kinder- u. Jugendbücher der Aufklärungszeit
Umweltbundesamt Dessau
Wörlitzer Platz 1
Mo-Fr 8.30-18.00, Sa/So 8.30-16.00
Ausstellungen
Abfall – Ein Blick zurück aus der Sammlung Erhard
Ausstellung "Strategien der Umweltvorsorge – Lernen von der Natur"
"Heimatstübchen" Rodleben
Rodleben, Heidestr. 38, 6.+13.11.2005
Ausstellung
Bilderausstellung - Stefan Koschitzki
Schloss Wörlitz, Küchengebäude
Di-So 11.00-16.00
Ausstellung (ab 25.11.05)
"Weihnachtsgaben Kinder aus dem letzten Jahrhundert"

Veranstaltungen November 2005

DIENSTAG, 1.11.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 "ABCdarien" – Schreiben lernen wie im 18.-20. Jhd. (1.-4.Klasse)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercfé + 15.00 Freundeskreis Mundart + 19.00 Weightwatchers
Anhaltische Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs Kinder (7-9 Jahre)
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+13.00 Rheumaliga+15.00 Frauen nach Krebs + 14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II
JKS: 15.00 Vorruehständler+15.00 Sudejtsche LMS+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga + 19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium
Kiez: 19.00 Die Höhle des gelben Hundes

MITTWOCH, 2.11.

Anhaltische Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs Kinder (10-12 Jahre)
Marienkirche: 20.00 Kabarett "Die Kiebitzsteiner"
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 "Das Dessauer Philanthropinum – ein Unterrichtstag im 18. Jhd." (4.-7.Klasse)
Gemeindezentrum St. Georg: 18.00 Vortrag: "Hochkulturen in Mesopotamien" Teil I
Naturkundemuseum: 18.30 Ausspracheabend, OVD
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talenterwerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger" + 15.30 Rheumaliga

Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Kiez: 20.30 Die Höhle des gelben Hundes
Schloss Wörlitz, Küchengebäude: 19.00 Vortrag: "Das Kaminzimmer der Villa Hamilton – Restaurierung eines außergewöhnlichen Raumes"

DONNERSTAG, 3.11.

Theater: 19.30 ZuGast: Dieter Hallervorden
Gemeindezentrum St. Georg: 19.30 Vortrag: "Toleranz für Juden"
JKS: 10.00 Seniorentanzgr.+13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", Kinder 1. u. 2. Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarre + 15.30 Kindertanz 4-6 Jahre Kiga "Märchenland"+16.30 Keyboard+17.00 Jugendtanzgr. "SCHAUT- hin!" Turnh. Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene +19.30 Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III+16.00 Depression u. Angst+16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule
Schwabehaus: 18.30 TAI CHI
Kiez: 20.30 Kukushka

FREITAG, 4.11.

Theater: 19.30 ZuGast: Dieter Hallervorden
Marienkirche: 20.00 Dia-Vortrag: "Barfuss in Afrika"
Kumon-Lerncenter: 14.00 Tag der offenen Tür
JKS: 14.00 Tanz+15.30 "Simones Akrobatikgr." Turnh. Mariannenstr.+18.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis "W. Müller"
Kiez: 20.30 Kukushka+22.00 Indianertanz
Beatclub: 22.00 "Indianertanz"

SAMSTAG, 5.11.

Theater: 15.00+19.30 Dinner für Spinner
Marienkirche: 20.05 Kabarett Bienenstich
St. Johannis: 19.30 F. Mendelssohn Bartholdy: "Elias"
Kiez: 20.30 Kukushka
Beatclub: 21.00 "vinyl junkies präsentiert"

SONNTAG, 6.11.

Theater: 17.00 Dinner für Spinner
Puppentheater: 15.00 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Ringstr. 48: 9.00 Großtausch von Briefmarken, Münzen, TK, AK
St. Georg: 10.00 Hubertusmesse
Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 7.11.

Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
JKS: 10.00 Seniorenchor+14.00 Vortrag: Franzensbad+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichen- u. Malkurs+16.00 Keramik Kinder+16.00 Kreatives Nähen+16.30 Kindertanzgr. "SCHAUT-hin!" 9-12 Jahre+18.00 Keramik
Die Brücke: 15.00 Polio
Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegr. LMS Ost- u. Westpreußen
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Kukushka

DIENSTAG, 8.11.

Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank
Museum für Stadtgeschichte: siehe 1.11.
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II
JKS: 14.00 Sudejtsche LMS+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium
Sportgaststätte, Ludwigshafener Str. 67: 14.00 Seniorentanz
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercfé+19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Kukushka

MITTWOCH, 9.11.

Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank+17.00 "Lieder gegen das Vergessen"
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.
Gemeindezentrum St. Georg: 18.00 Vortrag: "Hochkulturen in Mesopotamien" Teil II
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Kreatives Nähen+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 SPD Senioren+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talenterwerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+14.00 Aphasie/Schlaganfall+15.30 Rheumaliga

Buchhandlung "Sieben Säulen": 17.00 Buchvorstellung "Wolfsdreck"
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Kiez: 20.30 Kukushka

DONNERSTAG, 10.11.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 10.00 Das Tagebuch der Anne Frank
Naturkundemuseum: 15.00 Schaupräparation u. Führung durch das Wirbeltiermagazin. Treff: Törtener Str. 44, AG Kinder in Natur u. Museum

JKS: 10.00 Seniorenanzgr.+13.00 Skat + 15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", Kinder 1.u.2. Klasse+15.00 Klöppeln+15.00 Gitarre+15.30 Kindertanz 4-6 Jahre Kiga "Märchenland" + 16.30 Keyboard+17.00 Briefmarkenverein: Vortrag "Hugo Junkers-Ju-52 auf Briefmarken- sowie seine Biographie+17.00 Jugendanzgr. "SCHAUT- hin!" Turnh. Mauerstr.+18.00 Keramik Erwachsene+19.30 Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+18.30 Rückenschule
Schwabehaus: 19.00 Lesung über A. Seghers "Das weibliche Gesicht des Exil"
Kiez: 20.30 Schildkröten können fliegen

FREITAG, 11.11.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert+20.00 Studio: Top Dogs
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 21.00 The Firebirds – Musik der 50er u. 60er Jahre
JKS: 14.00 Tanz+14.00 MBF Senioren+15.30 "Simones Akrobatikgr." Turnh. Mariannenstr.+18.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Homland
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub
Kiez: 20.30 Schildkröten können fliegen
Beatclub: 22.00 "Dejavu – Musik für Mädchen zum Tanzen"

SAMSTAG, 12.11.

Theater: 19.30 Me and My Girl
Marienkirche: 20.00 Internationales Gitarrenfestival
Schwabehaus: 15.00 Rosenfreunde
Beatclub: 21.00 "Dessau City Jam"

SONNTAG, 13.11.

Theater: 17.00 Johanna d'Arc
Marienkirche: 17.00 Konzert Landes-Akkordeon-Ensemble
Anhaltische Gemäldegalerie: 17.00 Thematische Führung zu "Heiligendarstellungen"
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Gottesdienst

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung+15.00 Vortrag: "Ferne Fürsten – das Jeverland in Anhalt-Zerbster Zeit (1667-1793)"

MONTAG, 14.11.

Naturkundemuseum: 17.00 Neue botanische Literatur im Museum u. wir stellen botanische Neufunde vor
JKS: 10.00 Seniorenrchor+14.00 LMS Ost- u. Westpreußen+ 15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeichen- u. Malkurs+16.00 Keramik Kinder+16.30 Kindertanzgr. "SCHAUT-hin!" 9-12 Jahre + 18.00 Keramik
Die Brücke: 15.00 Depression u. Angst + 10.00 Diabetes
Schwabehaus: 18.00 Numismatiker
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Schildkröten können fliegen

DIEBSTAG, 15.11.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 1.11.
JKS: 15.00 Vorruehändler+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium+19.30 Astronomen
Die Brücke: siehe 8.11.
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauengesprächskreis

Schwabehaus: 9.00 Schlawwercfé + 15.00 Literaturtreff "Denkmalpflege im grünen Bereich" +19.00 Weightwatchers
Kiez: 19.00 Schildkröten können fliegen

MITTWOCH, 16.11.

Theater: 10.30 Jugendkonzert
Marienkirche: 9.00-17.00 Info "Herz-Kreislaufkrankungen"
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.

Naturkundemuseum: 18.30 Vortrag: Die Orni-Touren des letzten Jahrzehnts

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.00/20.00 Diavortrag: Sächsische Schweiz u. Dresden+16.30 Talentwerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+15.30 Rheumaliga+18.00 Essgestörte, Angehörige
Buchhandlung "Sieben Säulen": 17.00 Literaturtreff: "Die Vermessung der Welt"
Kiez: 20.30 Schildkröten können fliegen

DONNERSTAG, 17.11.

Theater: 10.00 Der kleine Muck+19.30 Studio: Vortrag "Lohengrin in Bayern"
Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Lanzarote – Insel aus Feuer geboren
Stadtarchiv: 19.00 Vortrag mit Lichtbildern: Die Goldtapeten im Schloss Oranienbaum
JKS: siehe 3.11.
Schwabehaus: 18.30 TAI CHI
Die Brücke: 8.00 Urban-Consult+13.00 SHG-MS+15.30 Osteoporose III+16.00 Depression u. Angst+16.45 Osteoporose IV + 18.30 Rückenschule
Kiez: 20.30 L.A. Crash

FREITAG, 18.11.

Theater: 9.00 Der kleine Muck+19.00 Don Karlos
Anhaltische Gemäldegalerie: 10.00 Bildbetrachtung für Senioren
JKS: 14.00 Tanz+15.30 "Simones Akrobatikgr." Turnh. Mariannenstr.+18.00 Spieleabend+18.00 AG Zinnfiguren+20.00 Aquarianer
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Schwabehaus: 20.00 Hörspiel "Indisches Nachtstück"
Die Brücke: 20.00 Homland
Kiez: 20.30 L.A. Crash

SAMSTAG, 19.11.

Theater: 17.00 Der kleine Prinz
Marienkirche: 19.30 Klavierkonzert
Anhaltische Gemäldegalerie: 15.30 Kammerkonzert
NH Hotel, Zerbster Str. 29: 14.30 Lichtbildervortrag "Auf den Spuren des Bau-meisters F. W. von Erdmannsdorff zwischen Wörlitz u. Dessau"
Kiez: 20.30 L.A. Crash
Beatclub: 21.00 Style: Punkrock

SONNTAG, 20.11.

Theater: 17.00 Die Räuber
Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Pro-Christ-Gottesdienst

MONTAG, 21.11.

JKS: 10.00 Seniorenrchor+15.30 Chor "Muldespatzen"+15.30 Klöppeln+16.00 Zeich-

nen- u. Malkurs+16.00 Keramik Kinder+16.00 Kreatives Nähen+16.30 Kindertanzgr. "SCHAUT-hin!" 9-12 Jahre+18.00 Keramik
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis "W. Müller"

Die Brücke: 14.00 Aphasie/Schlaganfall
Begegnungsstätte "Heinz Rühmann": 14.30 Singegr. LMS Ost- u. Westpreußen
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 L.A. Crash

DIEBSTAG, 22.11.

Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 1.11.
JKS: 15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. Stenesche Str.+16.00 Plastisches Gestalten+16.30 Tanzgr. "SCHAUT-hin!" Turnh. Stenesche Str.+17.00 Akrobatikgr., Turnh. Mauerstr.+19.00 Yoga+19.30 Fotoclub+19.30 Aerobic Turnh. Fürst-Franz-Gymnasium
Die Brücke: siehe 8.11.
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercfé+19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Kiez: 19.00 L.A. Crash

MITTWOCH, 23.11.

Theater: 10.00 Der kleine Muck
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 15.00 Konzert Polizeim-sikorchester
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.
JKS: 9.00 Aids Parcour+9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talentwerkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Hahnepfalz 65: 16.00 Kids-Klub
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+13.30 Aphasie/Schlaganfall + 14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+15.30 Rheumaliga+16.00 Lebenshilfe
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Kiez: 20.30 L.A. Crash

DONNERSTAG, 24.11.

Theater: 14.45 Restaurant: Kaffee im Salon+16.00 Das Land des Lächelns
Puppentheater: 9.30 Die wundersame Reise des Nils Holgersson
Marienkirche: 20.05 Kabarett Bienenstich
Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: In den Nationalparks Kanadas
JKS: siehe 3.11.
Schwabehaus: 19.00 TAI CHI
Die Brücke: 15.30 Osteoporose III+16.45 Osteoporose IV+17.00 Körperbehinderter + 18.30 Rückenschule
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking

FREITAG, 25.11.

Theater: 20.00 Studio: Geschlossene Gesellschaft
Tourist-Information: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Marienkirche: 20.00 Film-Dia-Show: "Hart am Limit"
Melanchthonkirche: 19.30 Konzert Vladimir-Chor
JKS: siehe 4.11.
Die Brücke: 20.00 Homland

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking
Wörlitz: Erster Advent in Wörlitz (bis 27.11.)
SAMSTAG, 26.11.

Theater: 19.30 Dornröschen
Marienkirche: 14.00+19.00 Konzert Musikschule Fröhlich
Georgenkirche: 17.00 Konzert Anhalt. Zupforchester
Die Brücke: 14.00 Ataxie
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking
Haus Kreuzer: 21.00 Mi Barrio "salsa en vivo"

Beatclub: 22.00 "Electro Smog vs. Darness May Come"

SONNTAG, 27.11.

Theater: 15.00 Der Barbier von Sevilla + 19.00 Restaurant: Jazz & Poesie
Marienkirche: 10.30 Konzert Kammermusikverein+19.30 Konzert Madrigalchor
Puppentheater: 18.00 Pastorale (Krippenspiel)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Adventfeier

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Führung durch die Ausstellung
Kraftwerk, H.Heinen Str. 38: 14.00 Salsa Workshop (Anfänger)+ 15.45 Salsa Workshop (Fortgeschrittene)
Kiez: 17.00 Live-Diashow "Das kommt mir doch chinesisch vor"

MONTAG, 28.11.

Naturkundemuseum: 19.00 Diaschau, Kakteengesellschaft
JKS: siehe 21.11.
Die Brücke: 15.00 Depression u. Angst + 15.00 Rheumaliga
Gemeindezentrum St. Georg: 19.00 F.-Schneider-Chor
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking

DIEBSTAG, 29.11.

Puppentheater: 18.00 Pastorale (Krippenspiel)
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 1.11.
JKS: siehe 8.11.
Schwabehaus: 9.00 Schlawwercfé + 19.00 Weightwatchers
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II+15.00 Sekundarschule Willi Brandt
Kiez: 19.00 Don't Come Knocking

MITTWOCH, 30.11.

Puppentheater: 18.00 Pastorale (Krippenspiel)
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.
Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Exkursionsbericht aus Syrien
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talente-werkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+15.30 Rheumaliga+15.00 Frauen nach Krebs
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking

Beatclub: 22.00 "Electro Smog vs. Darness May Come"

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II+15.00 Sekundarschule Willi Brandt
Kiez: 19.00 Don't Come Knocking

MITTWOCH, 30.11.

Puppentheater: 18.00 Pastorale (Krippenspiel)
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.
Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Exkursionsbericht aus Syrien
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talente-werkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+15.30 Rheumaliga+15.00 Frauen nach Krebs
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking

Beatclub: 22.00 "Electro Smog vs. Darness May Come"

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V+14.30 Osteoporose I+15.45 Osteoporose II+15.00 Sekundarschule Willi Brandt
Kiez: 19.00 Don't Come Knocking

MITTWOCH, 30.11.

Puppentheater: 18.00 Pastorale (Krippenspiel)
Marienkirche: 16.00 Kinderweihnachtsrevue
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 siehe 2.11.
Naturkundemuseum: 19.00 Diavortrag: Exkursionsbericht aus Syrien
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik+10.00 Seniorenreiseclub+14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+15.00 Spiel- u. Malgr. "KLECKS", ab 4 Jahre+15.30 Kindertanz 6-8 Jahre, Turnh. "Am Plattenwerk"+15.45 Blockflöte+16.30 Talente-werkstatt+17.00 Percussion – offener Kurs+18.00 GAIA-Percussion+18.00 Folklorechor+18.00 Malkurs
Schwabehaus: 19.00 Motivationstraining...
Die Brücke: 9.00 Parkinson I+10.00 Parkinson II+14.00 "Bund körperbeh. Bürger"+15.30 Rheumaliga+15.00 Frauen nach Krebs
Kiez: 20.30 Don't Come Knocking

Beatclub: 22.00 "Electro Smog vs. Darness May Come"

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau

Zerbster Str. 2 c - Tel. 2041442 u. 19433
Zimmervermittlung Tel. 2203003

Mo-Fr 9.00-17.00 + Sa. 10.00-13.00

DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50 Tel. 54141116

Mo 13.00-20.00

Di + Do 13.00-18.00

Fr 07.00-12.00

Weitere Termine Tel.: 0800/1194911 (kostenlos)

Blutspendetermine im November 2005

02.11. RATHAUS-CENTER

Center-Management, II.OG

11.00-15.00

08.11. FREIWILLIGE FEUERWEHR

Innsbrucker Str. 8 17.00-20.00

09.11. LANDESVERWALTUNGSAMT

Kühnauer Str. 161 10.00-14.00

11.11. BUNDESWEHR / BLUMO

Turnhalle, Junkersstr. 08.00-11.00

15.11. UBA

Wörlitzer Platz 1 09.00-13.00

Südschwimmhalle

Heidestr. 204 Tel. 8824006

In den Ferien gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo Schulen u. Vereine

Di 6.00-08.30+15.00-17.30

Mi+Do 6.00-08.30+17.00-20.30

Fr 6.00-07.30+15.00-18.30

Sa 7.00-17.30

So 8.00-11.30

Di,Mi,Do kann die Schwimmbhalle von 7.30-8.30 eingeschränkt genutzt werden (2 Bahrenen)

Schwimmunterricht (ab 6 Jahre)

Mi+Do 13.00-15.00

45 Minuten vor Badeende kein Einlass mehr

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do 14.00-16.00 Tel. 213175

+ Arzneimittelberatung Tel. 0391/62029378

KIEZ

B.-Brecht-Str. 29/29a, Tel. 212032

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50 Tel. 215306

Integrationshaus "Die Brücke"

Schiller-Str. 39 Tel. 213143

Mo-Fr 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung

Mo-Fr 9.00-16.00 Berufsförderungswerk

"Heinz Rühmann" - Begegnungsstätte

Windmühlenstr. 72 Tel. 619427

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2, Tel. 5169422,2215262

Station Junger Techniker u. Naturforscher

Am Plattenwerk 13 Tel. 560020 Mo-Fr

10.00-18.00

Freizeitangebote im "Offenen Bereich"

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- u. Computerspiele, Basketball u. Scaterbahn

Arbeitsgemeinschaften

Mo 15.00-17.00 Keramik+15.00-17.00

Modelleisenbahnbau

Di 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00

16.00 Kreat. Gestalten

Mi 14.00-16.00 Comp./Internet+14.00-16.00

Schach+15.00-17.00 Schiffsmodellbau

Do 14.00-16.00 Natur u. Umwelt

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3 Tel. 214588 Mo-Fr 09.00-18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u.a.m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang und Musik

SHOWTIME Tanzgr./Gesang

Askanische Str. 152 (über Finekeller)

Tanz: Tel. 01774438687

Gesang: Tel. 01783593930

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9, Tel. 8502632

Probe: Mi 17.30-20.00 Chaponstr.2, Chaponschule

Brettspielclub-Dessau

Bürgerfeld, Nordweg, Tel. 034953/22361

Fr 17.00

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 54078159

Unterricht:

Di 18.00-19.00+19.15-20.15

Do 19.00-20.00

OrientTaDe, Orientalischer Tanz Tel. 8826070

1.Tanzsportclub Dessau 1961

Tel. 0177-5552602

Trainingszeiten

1. Grüner Baum, Kochstedt

Mo 16.00-21.30

Di 15.30-22.00

Mi 16.00-20.00

Do 16.00-22.00

2.Turnh. Schulstr. Ziebigk

Fr 17.30-21.00

Tanzschule Günther

Raguhner Str. 20, Tel. 212948

täglich Kurse: Grundkurs, Aufbaukurs, Hobbytanzen

Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Arbeiterwohlfahrt KV Dessau

Parkstr. 5 Tel. 619504

- Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke

Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 619504

- Begegnungsstätte für Senioren

Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 619572

- Sozialstation

Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8505184

Begegnungsgruppe "Der Wegweiser"

im **Blauen Kreuz**, Wolfgangstr. 2

- Fr 19.00-21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- u. Gefährdetenhilfe Anhalt

F.-Naumann-Str.12 Tel. 8505454

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44 Tel. 8826070

Mo 9.00-17.00+20.00-22.00

Di 9.00-15.00+20.00-22.00

Mi 9.00-16.00

Do 9.00-17.00+18.00-20.00

Fr 9.00-12.00

So 17.00-20.00

Mo 14.00 Frauentreff+20.00 Yoga

Di 9.30 Gymnastik+20.00 Yoga

Mi 10.00 Frauentreff

Do 9.00/10.15 Gymnastik+10.00

Migrantinnentreff+14.00 Mal-

zirkel+19.00 Akkordeongruppe

So Orientalischer Tanz: 16.30 Anfängerinnen+18.30 Mittelstufe+20.00 Fortgeschrittene

Tagesmütterverein

Tel. 03491/660480, 0170/6564057

Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen

Dessau, Tel. 034956/22106

Turnh. im Schulzentrum Tempelhofer Str.

WuShu (Kung Fu) Fr 15.00-18.00

TaiChi Fr 18.00-20.00

Turnh. Friederikenplatz

QiGong Mi 18.30-20.00

Institut für soziales Lernen

Weststr. 5 Tel. 5210289 oder 54070613

Di Rückenschule für jung u. alt 17.00-18.00

Mi Gesundheitsberatung mit Übungen

14.00-15.00

Do Gärtner u. florales Gestalten ab 15.00

Fr Töpfern 13.00-14.00+Seniorengymnastik

14.00-15.00

Therapeutisches Kindertum Di 14.00-17.00

AG "Natur u. Tiere" Do ab 14.00

Sport für übergewichtige Kinder Mi 16.00-17.00

Malzirkel Fr 13.00-16.00

Yogaschule Ines Jahn

Georgenstr. 13-15, Tel.: 03923-788577

Yoga, Atem und Entspannung.

Beginn: 15.+16.11.

Di 18.30-19.30

Mi 17.00-18.00

Yoga in der Schwangerschaft. Beginn: 2.11.

Mi 18.30-19.30

Yoga am Vormittag

Mo 10.30-11.30

Bildungswerkstatt Dessau-Wörlitzer

Gartenreich, Tel. 8581685, Frau Zientek

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2303360

Mi 14.00-19.00

Musikgarten

Georgenstr. 13-15, Tel.: 0178/5018795

oder 034901/67722

Di 16.30+17.15 Do 16.15+17.00

Babyskurs Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahre und ein Elternteil

Di 15.45

UNICEF – Gruppe Dessau

"Die Brücke" Schillerstr. 39, Tel. 2207700

Di 09.00-12.00+Mi 15.00-18.00

Kumon-Lerncenter

Reinickestr. 43, Tel. 8500371

Kinder mit Mathematikproblemen

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband

Dessau, Amalienstr. 138, Tel. 26084-0

Reisewerk, Tel. 6614856

täglich 14.00 Reisewerk-UBA Führung u. jeden Di

Stadtgang-Hausbesuch (Treff: Wörlitzer Platz)

netzwerk leben

Regionalgruppe Dessau-Roßlau

Tel. 01520/2845193, Ursula Kachel

NeuDessauerClub, Manfred Böttcher

Tel. 0171/5307384 oder 510979

Di 18.30 Bauhaus Klub – "after work information"

Mi 19.30 Bauhaus Klub – "after work talk"

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr., Tel. 6615811, 01638162097

Di-Sa 14.00-19.00

"Die Holzwürmer"

Selbsthilfwerkstatt - Holz

Schlachthofstr. 11, Tel. 25380

Interventionsstelle "Häusliche Gewalt"

Tel. 0177 / 7844072

Mo-Fr 8.00-20.00

"Familienzentrum Dessau"

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8826062

Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:

"Timur" - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di 10.00-12.00 Krabbelgruppe

Mi 10.00-12.00 Mutter-Kind-Spielkreis

Do 15.00-17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 800118

Allkampf @ & Ki Tai Jutsu

Mo,Mi 16.00-17.30 (8-13 Jahre)

Di, Do 18.30-20.00 (ab 14 Jahre)

Kampftaining

Fr 16.00-17.30 (8-13 Jahre)

17.30-19.00 (14-17 Jahre)

KICK&BOXEN (ab 14 Jahre)

Mo,Mi 18.30-20.00

Sa 14.30-17.30

CHI GUNG (Qi Gong)

keine Altersbegrenzung

Di,Do 17.00-18.00

Musikschule Fröhlich

Kornhausstr. 40, Tel. 610564

Unterricht auf Tasteninstrumenten in Schulen und Kindergärten.

Auch für Erwachsene!

Pfadfinder

Jakobus-Gemeindehaus, Turmstr. 23, Tel. 6614670

Pfadfinder bis 11 Jahre: Mo 15.30-17.00

Pfadfinder ab 12 Jahre: Fr 15.30-17.00

Ego-Pilot der Stadt Dessau

Kühnauer Str. 24, Tel. 2042180

Mo,Di, Do 8.00-17.00

Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus, Johannisstr. 18, Tel. 8598823

5./12./19./26.11.10.00-11.30 Sprechstunde

AHA – Arbeitskreis Hallesche Auenwälder u. Anlauf-Info-Stelle

der Greenpeace Gruppe Mulde Saale, der Bürgerinitiative Pro Elbe und

ISA – Ingenieur– und Sachverständigenbüro für Bauwesen Anhalt GmbH



- Sachverständigengutachten
- Schäden an Gebäuden
- Feuchte- und Schimmelschäden
- Bauphysik und Energieberatung
- Holz- und Brandschutzgutachten
- Rißschäden an Putz, Mauerwerk, Fassade
- Materialprüfung und Bauwerksdiagnostik
- Bauüberwachung und Gestellung SIGEKO
- Planung Neubau, Instandsetzung und Modernisierung
- Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken
- BQÜ – baubegleitende Qualitätsüberwachung nach BQÜ-Standard
- Energiepass – energieeffiziente Gebäudeinstandsetzung

ISA GmbH, Bertolt-Brecht-Str. 11, 06844 Dessau
Tel.: 0340/611818 Fax: 0340/611819 www.ISA-Dessau.de info@isa-dessau.de

Rissbreiten in mm
0,1
0,2
0,3
0,4
0,5
0,6
0,7
0,8
0,9
1,0

259810-43-05



Es gibt Leute, die nie den passenden Schlüssel finden.

Und es gibt Leute, die eine intelligente Lösung hierfür gefunden haben.

Ing. BERNHARD LANG
Ihr Fachmarkt für Sicherheit



Sie möchten, das Ihr Sohnmann zwar die Haustür aufschließen, nicht aber Ihren Weinkeller "erobern" kann?

Neumann
Sicherheitstechnik
www.neumann-handel.de



Vorbei sind also die Zeiten schwerer, voluminöser Schlüsselbunde, die Hand- und Hosentaschen ausbeulen.



Gleichschließende Zylinder und Schließanlagen

Wenn Schlüssel wissen, was sie dürfen, brauchen sie nur einen einzigen Schlüssel !



Sicherheit ist Vertrauenssache - fragen Sie Ihren Fachmann vor Ort !

**Türnotöffnungen täglich von 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr
zentraler Notruf der DVV (0340) 899 - 2000**